



Nienburg · Lange Straße 35

damit Sie topfit durch den Winter kommen: unsere TOP-Angebote in Mänteln, Jacken & Blousons:

Thermo-Mäntel in Blau, Grau u. Beige, 169,-, od. m. ausreißb. Thermofutter 198,-; Schimanski-Jacken in 2 Farben 119,-; Steppjacke i. Parkastil 89,-; Antik-Nappa-Blouson m. ausreißb. Ärmel 298,-; jugendl. Blouson, mehrfarbig, 109,- DM; klassischer Thermoblouson 119,-; als ideale Ergänzung: Thermohosen, Bundfalten 60,-.

Auflage über 27 000

Nr. 1
13. Nov. 1983
1. Jahrgang

DIE HARKE

Kostenloses
Anzeigenblatt
im Kreis
Nienburg

am Sonntag

Vor Weihnachten:

NIENBURGER

**SUPER-
VERLOSUNG**

(Bericht Seite 3)

Heute im SPORT

SV Aue
im Pokal

**BUNDES-
LIGA**

Lottozahlen auf Seite 2

Liebe Leserin, lieber Leser!

Heute präsentiert Ihnen der Verlag J. Hoffmann sein jüngstes Kind. „DIE HARKE am Sonntag“ wird Woche für Woche kostenlos zugestellt. Mit diesem Sonntagsblatt wollen wir eine oft an uns herangetragene Informationslücke schließen. Künftig kommt also auch am siebten Tag der Woche das Neueste schwarz auf weiß aus zuverlässiger Quelle ins Haus. Natürlich wollen wir in Aktualität und Ausgewogenheit von der HARKE geschaffene Qualitätsansprüche erreichen. Dennoch wird „DIE HARKE am Sonntag“ ein völlig ande-

res Bild als die Tageszeitung abgeben. Wir bieten ein Team von Fachleuten für Text- und Anzeigentel auf, um das Informationsbedürfnis zu befriedigen. Gleichzeitig hoffen wir, daß dieses Blatt schnell zu dem wird, was es sein will: ein willkommener Begleiter am Sonntagmorgen. Mit besten Grüßen

Ihre

Renate Rumpellin

„Einen schönen Sonntag!“

mit Kaffee,
Brötchen
und der
HamS



30 Jahre
DIE HARKE
am Sonntag

MODE, QUALITÄT und faire Preise!

Ihr Partner für Brillen · Contactlinsen und Hörgeräte

Nienburg · Lange Straße 49 · Telefon (05021) 3341

Man fragt **OPTIK LEIB**
Tun Sie's auch!

Großstadt-
Angebot
im Herzen
von Nienburg!

30 Jahre HamS – 20 Jahre Essen von der Lebenshilfe

Was man selbst mag, bietet man gern auch anderen an:
Stetig wachsendes Interesse an „gut, günstig und lecker“

1986 gegründet, hat sich die Lebenshilfe Nienburg gGmbH rasant entwickelt. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen, den Werkstätten und der Verwaltung wuchs schnell. Da nicht alle Beschäftigten mittags nach Hause fahren konnten oder wollten, entstand der Gedanke, eine eigene Großküche einzurichten. Eine Idee mit weitreichender Wirkung: „Essen von der Lebenshilfe“ ist heute geradezu ein Qualitätsbegriff. 1993 – vor genau 20 Jahren – nahm die erste Küche ihren Betrieb auf.

Was eigentlich „nur“ für den Eigenbedarf geplant war, hat sich inzwischen zu einem wichtigen Standbein für die Lebenshilfe entwickelt; mit der LebensJob gGmbH gibt es seit kurzem sogar ein eigenes Unternehmen – 100-prozentige Tochter der Lebenshilfe Nienburg gGmbH – das das „kulinarische Können“ bündelt. Die Erfolgsgeschichte lässt sich mit „gut, günstig und lecker“ umschreiben.

So nämlich sollte das Essen der Lebenshilfe sein. Diese scheinbar simple Vorgabe stellte die seinerzeit zwei Köche samt ihren Unterstützern vor die Herausforderung, täglich 450 Mahlzeiten zu zaubern, die zwar aus einer Großküche kamen, aber nicht so schmeckten, die bezahlbar sein sollten, abwechslungsreich und mit möglichst gesunden Zutaten. Es sprach sich schnell herum, wie gut das Kochteam sein Handwerk verstand. Statt „nur“ für den Lebenshilfe-internen Bedarf kochten die Männer und Frauen am Schäferhof zunehmend auch für hungrige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Firmen und Behörden. Die bekamen dank der Lebenshilfe nicht nur gutes Essen; sie bekamen es auch noch geliefert – zuverlässig, pünktlich und heiß.

„Konzipiert war die Küche am Schäferhof für 400 bis 450 Essen“, erinnert sich Lebenshilfe-Geschäftsführer Jochen Ruhmer-Emden an die Anfänge des „Küchen-Engagements“ des Sozialunternehmens. „Zuletzt wurden dort aber unter fast identischen räumlichen Bedingungen täglich über 1000 Essen zubereitet – eine Glanzleistung der Mitarbeiter. Doch mehr ging wirklich nicht.“

Die Nachfrage ließ aber nicht nach, sondern hat jüngst insbesondere durch die wachsende Zahl von Ganztagschulen noch einmal deutlich



zugelegt. Außerdem zeigt sich: Wer einmal in den Genuss der Lebenshilfe-Kochkunst kam, ist offenbar wenig geneigt, sich andernorts

Lange Str. 11
31582 Nienburg
Tel. 05021/8965313

**In Nienburg
am Weserwall
mit Blick aufs Wasser**

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 11.30 - 18 Uhr,
Mi., Sa., So. 9 - 18 Uhr, Mo. Ruhetag

umzuschauen. Die beengten Platzverhältnisse einerseits, die ungebrochene Nachfrage andererseits und der Wunsch, einen Integrationsbetrieb zu gründen – ein Unternehmen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich

nicht realisiert; mit dem Café „Lespresso“ und dem zweiten Küchenstandort in Steimbke hat die LebensJob aber bereits einen Auftakt nach Maß hingelegt: Die Lage direkt am Weserwall, vor allem aber das Angebot an leckeren Kleinigkeiten bis hin zum täglich wechselnden Mittagstisch haben dem Lespresso binnen kurzem einen guten Ruf beschert. Und in der Großküche in Steimbke werden bereits wenige Wochen nach der Eröffnung rund 450 Essen zubereitet.

Gutes Essen, frisch zubereitet und zu einem vernünftigen Preis kommt nicht aus der Mode. Bei der LebensJob denkt man darum schon weiter, prüft verschiedene konzeptionelle Fortentwicklungen. Klar ist aber: Was bei den Kunden – und denen, die es noch werden wollen – auf den Tisch kommt, ist künftig wie vor 20 Jahren „gut, günstig und lecker“.



Geschäftsstelle

Südring 13, 31582 Nienburg, Tel. (05021) 6045-0
info@lebenshilfe-nienburg.de



Großküche

Am Koppelberg 54, 31634 Steimbke, Tel. (05026) 3349669
kueche@lebensjob.com

30 Jahre ist es her,

dass unser familiengeführter Verlag J. Hoffmann (Die Harke) „sein jüngstes Kind“ vorstellte: Die Harke am Sonntag. Mit einer bereits damals beachtlichen Auflage von 27 000 Exemplaren landete die erste Ausgabe am 13. November 1983 mit einem für den Zeitungsdruck ungewöhnlichen Umfang von 14 Seiten in den Briefkästen der Stadt- und Kreis-Nienburger.

Das von unserer damaligen Verlegerin Renate Rumpeltin anvisierte Ziel war ehrgeizig sowie motivierend für unsere Mitarbeiter: die Informationslücke der Bevölkerung am siebten Tag der Woche zu schließen – aber gewiss nicht irgendwie, sondern „natürlich in Aktualität und Ausgewogenheit von der Harke geschaffenen Qualitätsanspruch“ ließ unsere Verlegerin die geneigte Leserschaft in der allerersten Ausgabe bereits auf dem Titel wissen – Punkt. Da lag sie nun, die

Messlatte des qualitativen Anspruchs, ganz weit oben, gleich neben der der Tagesausgabe. Eine freundlich zugedachte Einladung zum lokaljournalistischen Hochsprung am Sonntag.

Ob wir diesem Anspruch seitdem gerecht geworden sind, können nur Sie, liebe Leser und Kunden, beantworten. Uns hilft indes die Zwischenbilanz, die wir nach 30 Jahren ziehen können. Seit dem 13. November 1983 haben wir die Auflage unserer HamS auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin auf 60 000 Exemplare mehr als verdoppelt. Der Umfang unserer Sonntagszeitung ist von damals 14 Seiten auf regelmäßig 28 bis 32 Seiten am Wochenende gestiegen. Darüber hinaus hat die HamS im Jahr 2012 20 Millionen informative Prospektbeilagen unserer Kunden zu unseren interessierten Lesern getragen. Außerdem haben uns unsere Inserenten ein Auftragsvolumen von



1 481 741 Anzeigen-mm anvertraut, das entspricht 574 Anzeigenseiten im Jahr. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Wir sagen Danke für diese Wertschätzung und freuen uns sehr, dass unsere Kunden und Sie, liebe Leser, unsere 30-jährige Erfolgsgeschichte mit uns feiern.

Ihr
Christian Rumpeltin

„30 Jahre Harke am Sonntag“

Am 13. November 1983 – und damit fast genau auf den Tag vor 30 Jahren – erschien erstmals „DIE HARKE am Sonntag“ als kostenloses Wochenblatt.

Ich selbst kann mich noch ganz bewusst daran erinnern: Auf einmal gab es mit der „HamS“ auch sonntags bei uns eine Zeitung am Frühstückstisch und damit – für mich als Fußballbegeisterten besonders spannend – die Ergebnisse der Samstags-spiele in Kreis und Bezirk druckfrisch zum Nachlesen.

Seit drei Jahrzehnten fasst die „HamS“ nunmehr jeden Sonntag die besonderen Ereignisse der Woche in unserem Landkreis kompakt für die Lese-

rinnen und Leser zusammen und greift mit ihrer eigenen Redaktion Themen auf, die die Menschen in dieser Region bewegen.

Längst hat sich das kostenlose Wochenblatt als regionale Zeitung etabliert, die die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Nienburg/Weser mit lokalen Informationen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik versorgt. Als Printmedium, das auch Menschen erreicht, die keine Tageszeitung abonniert haben, ist sie eine wertvolle Vermittlerin lokaler und regionaler Ereignisse und Entwicklungen. Ihre Berichterstattung und ihre kreisweite Verbreitung tragen zur Identität unseres Landkreises bei.



Im Namen von Kreistag und Kreisverwaltung gratuliere ich der „Harke am Sonntag“ herzlich zum Jubiläum und wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude an dieser Sonderausgabe.

Ihr
Detlev Kohlmeier

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser,

ich möchte im Namen von Rat und Verwaltung zum 30-jährigen Bestehen der „Harke am Sonntag“ ganz herzlich gratulieren. Seit nunmehr drei Jahrzehnten gehört für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Nienburg die Wochenzeitung des Verlags Die Harke zur sonntäglichen Lektüre am Frühstückstisch.

Aktuelle wirtschaftliche und politische Themen, spannende Reportagen sowie interessante Portraits und nicht zu vergessen die aktuelle Sportberichterstattung prägen diese Zeitung und somit auch das Meinungsbild der Bevölkerung. In den vergangenen 30 Jahren hat „Die Harke am Sonntag“ die Entwicklungen der Stadt und darüber hinaus begleitet und dokumentiert.

Nienburg ist eine Einkaufs- und Erlebnisstadt. Wie Statistiken belegen, steigt die Zahl der Gäste und Touristen stetig. Dazu beigetragen haben beispielsweise die Umgestaltung der Innenstadt mit der Einrichtung von Fußgängerzonen, die Alt-

stadtsanierung, der Neubau des Theaters sowie die Stärkung des Einzelhandels. Um so wichtiger ist der öffentlichkeitswirksame Transport dieser Informationen über „Die Harke am Sonntag“. Aber auch in der Bevölkerung kontrovers diskutierte Themen wie große Bauvorhaben werden objektiv aufgearbeitet und durch die Lesermeinung oder aus der Sicht der Redaktion kommentiert. Eine objektive, sachliche Berichterstattung ist wichtig, diesen Anspruch hat die „HamS“, wie sie im allgemeinen Sprachgebrauch als Kurzform auch genannt wird, stets erfüllt. Sie sorgt für eine breit gefächerte Meinungsvielfalt – und das ist grundlegend und bedeutend für eine Auseinandersetzung mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen.

Doch nicht nur die kritischen und investigativen Artikel zeichnen die „Die Harke am Sonntag“ aus. Als kostenlose Zeitung mit einer aktuellen Auflage von mehr als 56 000 Exemplaren bietet sie eine ideale Möglichkeit, die vielen attraktiven Ver-



anstaltungen in der Stadt und im Landkreis anzukündigen. Ob Theateraufführungen, Volkshochschulkurse, Vereinsfeste oder innerstädtische Events wie das Altstadtfest, Märkte oder verkaufsoffene Sonntage – die Informationsvielfalt ist groß. Ich freue mich auf weiterhin gut recherchierte Artikel, interessante Geschichten und nachhaltige Kolumnen, die alle Leserinnen und Leser in den vergangenen 30 Jahren Sonntag für Sonntag begleitet haben.

Henning Onkes
Bürgermeister von Nienburg/Weser

Aus dem Inhalt

Grußworte

von Verleger Christian Rumpeltin,
Landrat Detlev Kohlmeier und
Nienburgs Bürgermeister
Henning Onkes *Seite 3*

Früher im Koffer, heute per Mausclick

30 Jahre Harke am Sonntag:
ein Rückblick *Seite 5*

Gemeinsames Handeln entscheidend

Gespräch mit Landrat
Detlev Kohlmeier *Seite 8*

Stetig steigende Übernachtungszahlen

Seit gut zehn Jahren vermarktet
die Mittelweser-Touristik die
Region *Seite 10*

„Mit Vergnügen gutes Tun“

Die Bürgerstiftung im
Landkreis Nienburg *Seite 14*

Hoyas Schloss als hochwer- tige Apartment-Anlage?

WIN-Chefin Uta Kupsch
mit Visionen *Seite 16*

Nienburg im Wandel

Bürgermeister Onkes und
Stadtentwickler Dubberke
ziehen Bilanz *Seite 20*

Nienburgs lukullische Flaniermeile

„Europas schönster
Wochenmarkt“ im Portrait
Seite 23

„So lange ich denken kann“

Joachim Meyer verkauft seit 40
Jahren auf dem Wochenmarkt
Seite 25

„Ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt“

Aus der 55-jährigen Geschichte
des Nienburger Theaters
Seite 32

„Hervorragende Erreichbarkeit“

Patrick Lahmer und Peter Siepel
zur Einkaufsstadt Nienburg
Seite 34

Einen Mythos wiederbeleben

Senffabrik Leman: Industriedenk-
mal und produzierender Betrieb
in einem *Seite 38*

Der Dinopark – touristisches Schwergewicht im Landkreis Nienburg

Freilichtmuseum und Naturdenk-
mal auf wissenschaftlicher Basis
Seite 48

Kloster Loccum – bundesweit von Bedeutung

Ein Rückblick auf das Jubiläum
Seite 53



Raiffeisen-Markt

Raiffe Leistung!

Wir gratulieren
der Harke
zum Jubiläum!



Ihre Raiffeisen-Märkte in Dörverden - Eystrup - Landesbergen - Lemke - Morsum -
Nienburg - Rehburg - Riede - Rodewald - Steyerberg - Stolzenau - Wietzen

www.rwg-hoya.de

Raiffeisen-Warengenossenschaft
Grafschaft Hoya eG



Früher im Koffer, heute per Mausklick

30 Jahre Harke am Sonntag: Ein kleiner – etwas sentimentaler – Rückblick

VON EDDA HAGEBÖLLING

Nienburg. Fast wäre sie gar nicht erschienen - die allererste Ausgabe der Harke am Sonntag. Am 13. November 1983. Was aus heutiger Sicht nahezu wie ein Kapitel aus der Steinzeit erscheint, liegt tatsächlich erst 30 Jahre zurück. Und wurde danach noch viele, viele Jahre genau so praktiziert. Die Druckvorlagen für die einzelnen Zeitungsseiten gelangten seinerzeit noch – wohl verwahrt in einem silbernen Metallkoffer – per Lkw in die Druckerei. Um Stunden später als fertige Zeitung in demselben Lkw wieder nach Nienburg zurückzukommen. Das Problem in der ersten Nacht war nur: der Fahrer hatte den falschen Koffer mitgenommen.

Der Kollege der ersten Stunde erinnert sich noch, als wäre es gestern gewesen: Als der Koffer mit den Seiten für die Erstausgabe in der Nacht zum 13. November um 1.30 Uhr immer noch dort stand, wo er ihn eine Stunde zuvor abgestellt hatte, packte ihn ein wenig die Panik. Mit dem Ergebnis, dass er besagten Koffer kurzerhand in seinen eigenen Pkw verfrachtete und sozusagen im Tiefflug zur Druckerei nach Peine beförderte.

Seither wird die Hams seit 30 Jahren Sonntag für Sonntag im Morgengrauen an die insgesamt 250 Zusteller verteilt, die sie dann an alle Haushalte im Landkreis Nienburg und - aus historisch gewachsener Verbundenheit - in der Samtgemeinde Siedenburg verteilen. Im Idealfall pünktlich zum Frühstück.

Der Schwerpunkt der Berichterstattung lag seinerzeit auf dem aktuellen Sportgeschehen vom Sonnabend. Schön, dass sich Landrat Detlev Kohlmeier in seinem Grußwort noch so gut daran erinnert. „Ede“ Busse vom ASC Nienburg und „Biele“ Heine vom TuS Steyerberg - beide schon seit vor Jahren verstorben - waren wesentliche Informanten.

Und mit ihnen Jörg Seebode von den Handballern des SV Aue Liebenau - von der HSG Nienburg war seinerzeit weit und breit noch nichts in Sicht - und der ebenfalls bereits verstorbene Rainer Hageböling vom SC Haßbergen. Zu Texten verarbeitet wurden die Informationen, die damals wie heute per Telefon eingeholt wurden, auch von treuen Mitarbeitern. Allen voran Peter Buhl, in den Diensten der HamS standen sonnabends aber auch Tom Junkersdorf, Tom Hesse und Niki Schmidetzki.

Die lokale Berichterstattung wurde fast zwei Jahrzehnte hindurch dominiert von den vielen,

vielen Bautätigkeiten. In Nienburg begann – ausgelöst durch den drohenden Abriss der Posthofes – die Altstadtanierung. Private wie öffentliche Bauten wurden mithilfe öffentlicher Mittel modernisiert. Überall in der Stadt entstanden die Parkhäuser, zu Ende ging damit die Zeit der zahlreichen Behelfsparkplätze. Der Wochenmarkt wurde – ursprünglich nur vorübergehend – vom Neumarkt in die Innenstadt verlegt.

DieJahnstraße und die Lange Straße wurden zur Fußgängerzone. Das Theater auf dem Hornwerk wurde gebaut und parallel das „Weserschlößchen“. Auf der anderen Weserseite siedelten sich „familia“ und „expert“ an, und mit diesen Märkten kam die Fußgängerbrücke. Ein weiteres großes Thema war der Abzug der Engländer und damit einhergehend das Entstehen des Dienstleistungsparks „Meerbachbogen“, unter anderem mit dem Umzug der Mittelweser Kliniken von der Marien- an die Ziegelkampstraße. Nicht zu vergessen natürlich die Ansiedlung des Media Markts, der später auch H&M und C&A nach sich zog. Über der renommierten Fachhochschule für Architektur und Bauingenieurwesen zogen dunkle Wolken auf, über dem Holtorfer Freibad auch. Das Holtorfer Bad gibt es bekanntlich nach wie vor, die FH wurde von dem damaligen Innenminister Uwe Schünemann zugunsten der FH in seinem Heimatwahlkreis Holzminden geopfert.

Zwischen Nienburg und Leeseringen eröffnete die Firma Bremskerl in dieser Zeit ihren 60-Millionen-Mark-Neubau, in Rehbürg investierte „frischli“ 7,5 Millionen Mark in ein neues Hochregallager, in Gadesbünden fand die erste GAFA statt.

Seither ist, wie sollte es auch anders sein, viel Wasser die Weser hinabgeflossen. Gedruckt wird die HamS mittlerweile in einer Auflage von 56 000 Exemplaren – anfangs waren es 27 000 – bei der Druckerei Oppermann in Rodenberg.



HamSterin
Edda Hageböling

Die Seiten gelangen mittlerweile sozusagen per Mausklick dorthin. Der Metallkoffer hat längst ausgedient.

Dafür haben die Emails Einzug gehalten. Die Redaktion kann sich bei 40 bis 50 Einsendungen pro Tag schon längst überhaupt nicht mehr vorstellen, wie ein Leben ohne diese digitalen Nachrichten überhaupt möglich war.

Was jedoch geblieben ist, ist, dass die HamS ohne die unsichtbaren Geister, die in der Nacht und in den frühen Morgenstunden unterwegs sind, nicht zu Ihnen als unsere wertgeschätzten Leserinnen und Lesern käme. Nicht unmaßgeblich daran beteiligt ist das Ehepaar Hohensee aus Liebenau sozusagen als Träger der 1. Stunde. Aber auch Kollegin Renate Horstmann, im Vertrieb neben Michael Scholing als Ansprechpartnerin für die Fahrer und die Trägerinnen, oder Ute Siepel als HamS-Anzeigen-Koordinatorin gelten nahezu als Kolleginnen der 1. Stunde. Erscheinen würde die Sonntagszeitung aber nicht, wenn nicht Norbert Trageser und Ina Böger die technische Voraussetzung für das Erscheinen der HamS schaffen. Und natürlich Horst Achtermann als Repräsentant der HamS im Nordkreis, Heidi Reckleben-Meyer und Arne Hildebrandt, die in schöner Regelmäßigkeit die „frische Südkreis-BIME“ liefern, und die Sportkollegen Stefan Schwiersch und Matthias Brosch, die Woche für Woche für eine lesenswerte Sportseite sorgen. Oder die Kolleginnen und Kollegen von der Harke, die Sonnabend für Sonnabend eine BIME von einem aktuellen Ereignis liefern, die Angaben für das aktuelle Kinoprogramm und den Ärztenotdienst aktualisieren oder die Fotos, die am Sonntag in der HamS erscheinen sollen, im Vorfeld bearbeiten. Und selbstredend „Vertretungs-HamSter“ Michael Duensing, der immer dann einspringt, wenn „HamSterin“ Edda Hageböling Urlaub macht.



Die Firma Hartmann Lebensmitteltechnik Anlagenbau GmbH mit dem Hauptsitz am Südring 17 entwickelt und projiziert Anlagen in Lebensmitteltechniksegmenten, die über die Zucht von Geflügel und Schweinen über die Brüterei bis zur Verarbeitung von Fleisch und Verwertung von Abfällen reichen. Einige Zahlen verdeutlichen den Wachstum des Unternehmens und weshalb dieses der richtige Ansprechpartner für Komplettlösungen in dieser Branche sei. Die Firma Hartmann beliefert Regionen zwischen Kaliningrad und Wladiwostok und jede Woche verlassen circa 50 Lastwagen mit hochwertiger Ausrüstung das Firmengelände. Obwohl der russische Markt sehr hart umkämpft sei, konnte das Unternehmen bereits Brütereien für 23 verschiedene Kunden mit einer gesamt Kapazität von 760 mio. Eier liefern und in Betrieb nehmen. In Betracht, dass in der russischen Föderation etwa 2,7 mrd. Bruteier erzeugt werden, entspricht dies einem Marktanteil von circa 28 Prozent. Im Broilersegment werden in Russland etwa 20 Prozent der gesamten Produktion von 3,5 mio. Tonnen Fleisch mit Hartmann Anlagen erzeugt. Dies resultiert unter anderem dadurch, dass die Firma Hartmann Lebensmitteltechnik Anlagenbau GmbH im vergangenen Jahren europäischer Marktführer in der Lieferung von Käfigstallausrüstungen für Geflü-

gelzucht in Russland wurde. Gegründet und geführt wird das Unternehmen vom Diplom-Ingenieur Michael Hartmann, der tatkräftig von seiner Ehefrau Katharina unterstützt wird.

Dieser Entwicklung geschuldet wird in Kürze um eine 3.100 Quadratmeter große Lagerhalle, einen 2.200 Quadratmetern überdachten Kommissionierungsbereich, sowie einem 900 Quadratmeter großen Bürogebäude erweitert. Die neue Kommissionierungshalle und der neue Bürotrakt wurden den bestehenden Gebäuden äußerlich angepasst und mit neuester Technik ausgestattet. Obwohl die Belegschaft der Firma Hartmann Lebensmitteltechnik Anlagenbau erst vor fünf Jahren am Südring eingezogen ist, wurde dieser Schritt nötig, um weiterhin expandieren zu können. Des

Weiteren betont Michael Hartmann, dass der zusätzliche Platz notwendig war, da der Umsatz wieder gesteigert wurde, neue Mitarbeiter eingestellt wurden und weiterhin eingestellt werden. Mittlerweile beschäftigt die Nienburger Firma circa 130 Mitarbeiter in Nienburg, sowie in Moskau. Das neue Gebäude wird obendrein einen Schulungsraum für Kunden, sowie Mitarbeiter beinhalten, um weiterhin guten Service gewährleisten zu können. Für einen 170 Quadratmeter großen Ausstellungsraum, um die Hartmann Produkte entsprechend präsentieren zu können, ist ebenfalls Platz vorhanden. Das Inhaber-Ehepaar Hartmann möchte, dass sich die junge und qualifizierte Belegschaft dank guter Voraussetzungen weiterhin wohl fühlt, um Spaß an der Arbeit beizubehalten und gute Ideen zu entwickeln.



LEBENSMITTELTECHNIK ANLAGENBAU GMBH

Südring 17 · 31582 Nienburg

Internet: www.hartmann-la-gmbh.de

Kommunikation!

Ilka Rode |
Mitarbeiterin Zentrale Logistik
der Volksbank in Nienburg

Katrin Horstmann |
Servicemitarbeiterin der
Volksbank in Langendamm

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein Gespräch klärt viele Fragen.
Der "Anlagecheck" soll Transparenz schaffen
und neue Chancen aufzeigen. Ihre Ziele und
Wünsche stehen dabei im Mittelpunkt des
Gespräches. Sprechen Sie uns an.

meine **Volksbank eG** 
einfach · attraktiv
www.oberienburg.de

Gemeinsames Handeln entscheidend

Quo vadis Landkreis?:

Kommunen in Regionalkonferenz auf gemeinsame Augenhöhe bringen

VON STEFAN RECKLEBEN

Landkreis. Wie sah es im Landkreis aus, als die Harke am Sonntag vor 30 Jahren ihre Verbreitung begann, wo geht der Kreis jetzt hin? Seinerzeit war Geld da. Der Kreis verwaltete und stürzte sich mit seinen empörten Gemeinden in die vom Land verordnete zentrale und teure Abwasserbeseitigung.

Die Kommunen ärgerten sich über die Gebietsreform 1974 und standen sprachlos vor dem auf Touren kommenden Agrarstrukturwandel. Sie bauten überall Wirtschaftswege, wiesen Bau- und Gewerbegebiete aus. Es gab Wachstum, auch bei den Einwohnerzahlen. Bis Anfang der 90er ein Unbehagen um sich griff: Einnahmen und Ausgaben drifteten auseinander. Die Warnungen manchen Kämmerers verhalten ungehört: „Es wird schon besser.“ Heute sind die Kassen zumeist leer, Kreis und die meisten Kommunen hoch verschuldet. Ein-

wohner- und Kinderzahlen sinken, Überalterung macht sich breit, Schulen und Kindergärten schließen, Leerstand entwickelt sich, Handwerk und Industrie klagen über Fachkräftemangel und wenig ausbildungsfähige Jugend, Kosten in der Jugend- und Familienhilfe explodieren, Kommunen fusionieren, kooperieren oder muckeln vor sich hin.

Nichts ist mehr so wie vor 30 Jahren, bis auf zu viele „Kirchtürme“ und der geteilte Kreis: Süden, Norden, Nienburg, weit weg von den Speckgürteln Hannovers und Bremens: Quo vadis Landkreis?

Das Wichtigste: Landrat, Bildungsexperten, Hauptverwaltungsbeamte und Wirtschaft beschwören geradezu die Notwendigkeit der Vertrauensbildung zwischen Nordkreis, Südkreis und Nienburg, eine unabdingbare Zusammenarbeit. Es gelte, dem Kreis mit seinen Kommunen die Selbstständigkeit zu erhalten, Perspektiven zu entwickeln, um aus der Mangelverwaltung, sterbenden Schulen und

Infrastruktur heraus in eine langfristige Bestandssicherung und Weiterentwicklung hineinzukommen.

Doch Kreisverwaltung und Kreistag schlägt seit eh und je aus den Kommunen Misstrauen entgegen. Sie sehen sich vom Zentrum nicht wirklich vertreten. Den „Kreis-Nienburger“ gibt es nur auf Papier. Der Kreis ist fern.

Der kann sich mit den Nöten Einzelner nicht befassen. Das ist nicht seine Aufgabe. „Wir brauchen mehr Miteinander“, wirft Landrat Detlev Kohlmeier den Blick nach vorn. Er stellt sich eine Art Regionalkonferenz vor, in der Kreis, Städte und Gemeinden auf Augenhöhe gleichberechtigt nebeneinander sitzen. Ein Verbund mit Regeln, Budget, klaren Aufgaben und Kompetenz, „an deren Entscheidungen weder Kreistag, Städte- oder Gemeinderäte vorbeikommen.“ Ein Verbund als Zwischenebene, in den niemand willkürlich eingreifen kann, ein Test für Konsens über zu entscheidende Zukunftsschwerpunkte.

Glückwunsch ! Architekturbüro Kaminski



Ihr starker Partner für Büro- und Gewerbebauten



... denken, planen, bauen www.architekt-kaminski.de

Dazu zählen für Landrat und Wirtschaftsvertreter die Schlüsselrolle einer künftigen qualitativ hohen schulischen Bildung in Stadt und Fläche. Wegen sinkender Kinderzahlen von Ende der 80er Jahre mit rund 1200 bis jetzt auf etwa 800 Kinder (minus 30 Prozent), wegen begrenzter Zahl von Lehrerstunden und Fachpädagogen bevorzugen Schulleiter, Wirtschaft und Landrat größere Schulen mit größerem pädagogischen und schulischem Angebot. Das sei nur an wenigen Standorten zu haben im Gegensatz zu kleinen Schulen mit kleinem Angebot. Die Wirtschaft pocht auf eine vernünftige Ausbildung: „Kleinschalige Angebote in der Fläche konterkarieren wünschenswerte Angebote.“ Landrat und Wirtschaft wollen Schule und Betriebe im Alltag ebenso mehr verzahnen wie Wirtschaft und Hochschulen.

Zukunftsregelnde, gemeinsame Aufgaben sind aus Sicht des Landrats ebenso die Seniorenplanung für Betreuung und Beschäftigung, die Siedlungsentwicklung und ärztliche Versorgung im Kreis. „Nicht jede Gemeinde kann mehr alles haben.“ So setzt Kohlmeier auf Kooperation der Gemeinden untereinander. Herkulesaufgabe ist die gemeinsame Regelung des Öffentlichen Personennahverkehrs für eine Alltagsmobilität im Kreis und umzu. Es laufen Beratungen, neben den Dauerkarten auch Einzelkarten in Nienburg für den Großraum Hannover zu erhalten. Der Landrat kann sich Bre-

Landrat
Detlev
Kohlmeier



mens Großraumverkehr über Eystrup hinaus bis nach Nienburg durchaus vorstellen. Eine systematische Wirtschaftsansiedlung im Kreis sieht Kohlmeier nicht, eher Bestandssicherung über gute schulische und berufliche Ausbildung, Mobilität und Kinderbetreuung. Einer Kreisfusion erteilt der Landrat eine Absage. Er setzt auf ausbaufähige Kooperationen mit Diepholz und Schaumburg.

Über all dem bauen Kreis und Wirtschaftsförderung mit Wirtschaft und Kommunen eine Image-Kampagne auf, mit der sich der im Internet eher gesichtslose Kreis eine Kontur geben will.

Die Verlinkung mit Wirtschaft, Schulen, Arbeitsagentur und Gemeinden soll den Menschen Hinweise auf gemeinsame Stärken und Chancen geben.

30 Jahre
HARKE AM SONNTAG

WIR BEDANKEN UNS FÜR EINE IMMER AKTUELLE UND INFORMATIVE BERICHTERSTATTUNG AUS UNSERER REGION UND EINE STETS VERTRAUENSVOLLE PARTNERSCHAFT.

DIE DODENHOF SHOPPINGWELT GRATULIERT ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM UND FREUT SICH AUF EINE WEITERHIN ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT.

GANZ GROSSES EINKAUFEN:

- EINZIGARTIGE MARKENVIELFALT
- 5000 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
- 14 RESTAURANTS UND CAFES
- SPIELPARADIES
- SCHNELL ERREICHBAR ÜBER DIE A1 UND A27

Die ShoppingWelt

Stetig steigende Übernachtungszahlen

Seit 2001 vermarktet die Mittelweser-Touristik die Stadt Nienburg und die Region

Nienburg. Am 15. November 2000 gründete sich die Mittelweser-Touristik an der Langen Straße 18 in Nienburg. Nur kurze Zeit später, im Februar 2001, nahmen der Geschäftsführer Martin Fahrland und sein Team tatkräftig ihre Arbeit auf.

„Die Mittelweser-Touristik ist ein touristischer Regionalverband, der die Aufgabe hat, die Mittelweserregion, also das Gebiet zwischen Minden und Bremen, touristisch zu vermarkten, und das unabhängig von Länder- oder

Landkreisgrenzen. Das sieht man sehr schön an unseren Gesellschaftern. Im Süden die Stadt Petershagen im Landkreis Minden-Lübbecke gelegen, die weiteren Kommunen links und rechts der Weser kommen aus den Landkreis Nienburg, Diepholz und Verden. Der Gast kommt in unsere Mittelweserregion, und hier möchte er beispielsweise Fahrrad fahren, und da interessieren ihn keine Kommunal- oder Landesgrenzen, sondern er möchte die Region erleben“, erklärt Martin Fahrland. Am Standort in Nienburg, wo auch die Tourist-Information ist, besteht das Touristiker-Team aus drei Vollzeit-

kräften, einer Halbtagskraft sowie einer Auszubildenden. Unterstützt wird das Team von Praktikanten, die über einen längeren Zeitraum hospitieren.

„In 2008 hat die Stadt Achim Kontakt zu uns aufgenommen und uns gebeten, dort auch die Tourist-Information im Rathaus zu übernehmen.“ Von Nienburg aus werden die touristischen Merkmale der Mittelweserregion herausgearbeitet und beworben, wodurch immer mehr Gesellschafter gewonnen werden konnten. „Wir sind über die Jahre stetig größer geworden, gegründet aus dem Landkreis Nienburg heraus. Bruchhausen-Vilsen aus dem Landkreis Diepholz war von Anfang an mit dabei. So sind wir in den letzten Jahren gewachsen, beispielsweise mit den Kommunen

und Städten Thedinghausen, Achim, Landwedel und Weyhe. Aktuell sind es 17 Gesellschafter. Ab 2015 wird die Gemeinde Dörverden mit im Boot sein.“ Neben den Kommunen und Städten ist der DEHOGA Kreisverband Nienburg ebenfalls Gesellschafter.

Die Themen

Zu den Vermarktungswerkzeugen unter dem Dach der Mittelweser-Touristik zählen hauptsächlich die Herausgabe von Broschüren, die Informationsbereitstellung im Internet, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und vor allen Dingen die Präsenz auf bundesweiten Messen (rund 60 Tage pro Jahr). „Die relevanten Produktlinien sind der Radtourismus, Erholung am und auf dem Wasser sowie Urlaub und Freizeit auf dem Lande.

**Holzmann
Grabmale**



Grabmale
Bildhauerarbeiten
Waschtische
Küchenarbeitsplatten

Tel. 05021/2183
Am Mußbriedegraben 14
31582 Nienburg

Große Grabmalausstellung in Nienburg

Ihr Partner der Landwirtschaft:





Bohnhorst
A G R A R H A N D E L G M B H

Getreide • Futtermittel • Dünger • Saatgut
Pflanzenschutz • Diesel • Heizöl

31634 Steimbke • Hohe Straße 8 • e-mail: info@bohnhorst.de
Tel. 05026/9800-0 • Fax 05026/9800-70 • www.bohnhorst.de

**AUTOHAUS
GRÜNHAGEN**
Autos wollen...
...zum Audi-Service-Partner!

**Wir helfen Ihrem Audi weiter
– egal was kommt!**



**Vom Audi 80 bis zum A8
Unser Service-Berater Normen Elsner
ist für Sie da!**

HOYA Auf dem Kuhkamp 3 · Tel. 0 42 51 / 67 27 40
www.autohaus-gruenhagen.de



Das sind die Themen mit einer hohen Marktattraktivität, mit denen wir Wettbewerbsvorteile haben, von da her bauen wir diese nach und nach aus. Es ist ja nicht damit getan, einfach Broschüren herauszugeben, sondern wir begleiten die Kommunen dabei, wenn es darum geht, touristische Infrastrukturen zu entwickeln“, unterstreicht Martin Fahrland. Zudem ist die Mittelweser-Touristik Mitglied in überregionalen Tourismusorganisationen sowie großen touristischen Straßen wie zum Beispiel die Niedersächsische Spargelstraße, Deutsche Märchenstraße oder Deutsche Fachwerkstraße.



Das Team der Mittelweser-Touristik (von links): Sonja Kuhn (stellvertretende Geschäftsführerin), Martin Fahrland (Geschäftsführer), Sven Joskowiak, Auszubildende Marie Witte und Praktikantin Maren Günther (nicht auf dem Foto ist Mareike Heesakkers). Foto: Duensing

COMP-PRO GMBH
 GEWERBLICHE IT-LÖSUNGEN
 Verdener Landstraße 4 · 31623 Drakenburg · Tel. (050 24) 88 72 50
 Fax (050 24) 887 25 22 · E-Mail: nienburg@comp-pro.de

- Ihr kompetenter Ansprechpartner für
- Netzwerk • Telekommunikation
 - Videoüberwachung
 - Mietkameras für Baustellenüberwachung



M15D AllroundDual
 Dual. Modular. Unverwechselbar.

- Modulares System mit wechselbaren Bildsensoren (IP66)
- Bildöffnungswinkel 73° bis 180°, werkseitig scharf gestellt
- 5 Megapixel-Sensorik für mehr Details beim Livezoom
- QXGA-Auflösung: über 2,5-mal detailreicher als Full-HD
- Inkl. MxActivitySensor zur maximalen Fehlalarmreduzierung

www.mobotix.com

Radfahren, Wasser & Landidylle

„Der Radtourismus ist eines unserer stärksten Themen. Es gibt rund 60 Tagestouren in der Region, wir haben vier Mehrtages-Rundtouren im Angebot und zwei Radfernwege, neben dem beliebten Weserradweg auch noch den Meerweg“, betont Martin Fahrland, aber auch die Weser, das Steinhuder Meer oder die vielen kleineren Flüsse sind als touristische Themengebiete für Kanu-Touren, Schifffahrten mit der „Flotte Weser“ oder einfach nur pure Erholung am Wasser re-

levant. Der Landurlaub spielt in der Region ebenfalls eine große Rolle, beispielsweise Urlaub auf dem Bauern- oder Pferdehof, zudem gibt es viele Freizeit- und Tierparks oder Wanderwege. Von großer Relevanz sind zudem die Reisemobilstellplätze in der Region.

Übernachtungszahlen

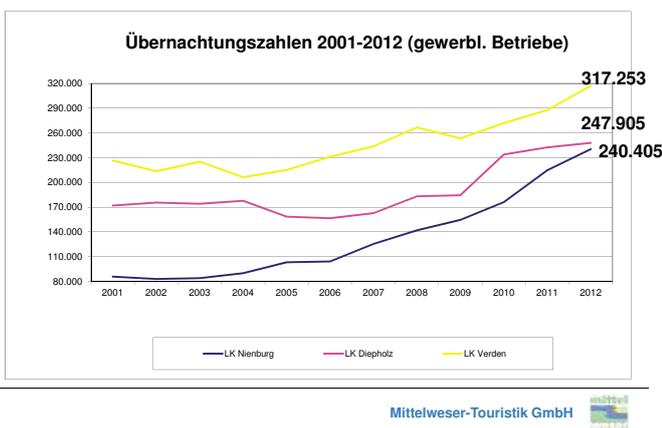
Das wichtigste touristische Thema im Landkreis Nienburg ist der Radtourismus. „Wir haben hier einen Glücksfall mit dem Weser-

radweg, der zu den beliebtesten Fernradwegen Deutschlands zählt und hier durch Nienburg und die Region führt. Die Beherbergungsbetriebe profitieren natürlich von dieser radtouristischen Infrastruktur“, erklärt Geschäftsführer Fahrland. Dass die Arbeit der Mittelweser-Touristik erfolgreich ist, zeigt sich in den Übernachtungszahlen. „In den Sommermonaten kann es sogar zu Engpässen bei den Betten kommen“, stellt der Touristiker heraus. In der Mittelweserregion mit den Landkreisen Nienburg, Diepholz und Verden waren es im Jahr 2003 483 000 Übernachtungen. Im Jahr 2012 ist diese Zahl auf 805 000 angewachsen.

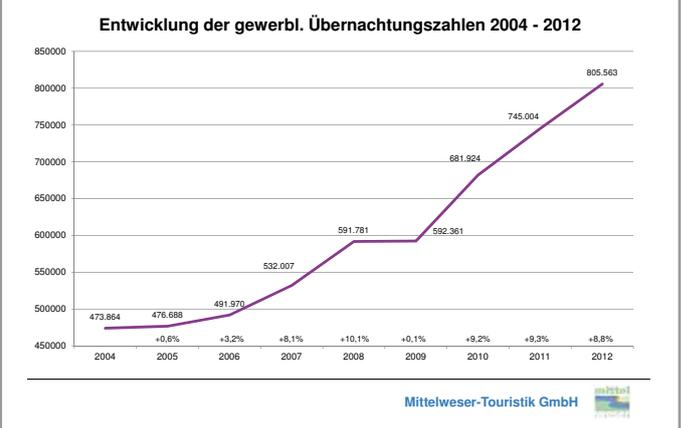
Dabei handelt es sich um die gewerblichen Übernachtungen, statistisch verwertet von Betrieben mit mehr als zehn Betten. Im Landkreis Nienburg/Weser waren es 2003 83 000 Übernachtungen. In 2012 stieg diese Zahl auf 240 000. „Der Landkreis Nienburg hat sich wirklich gut entwickelt. Der Tourismus hat einen wichtigen Stellenwert, insbesondere auch als bedeutender Wirtschaftsfaktor“, stellt Martin Fahrland abschließend heraus.

Weitere ausführliche Informationen zu allen touristischen Angeboten und Destinationen sind im Internet unter www.mittelweser-tourismus.de erhältlich. du

Entwicklung der Übernachtungen



Entwicklung Übernachtungszahlen MW-Region



Die Statistik belegt: Die Übernachtungszahlen in der Mittelweser-Region sind kontinuierlich gestiegen.

Grafik: Mittelweser-Touristik

Bickbeernhof
natürlich genießen

Besuchen Sie uns gerne bis zum 3. Advent
Freitag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr:
Verschiedene Torten, Zimtwauffeln
& heiße Blaubeergetränke warten auf Sie!
Fahren Sie am Freitag raus – wir geben einen Glühwein aus!

Brokeloher Hauptstraße 37 · 31628 Landesbergen
Telefon (0 50 27) 15 66 · www.bickbeernhof.de

W. Bödeker

Warmen OT Bohnhorst
Tel. (05767) 1331
www.planen-boedeker.de

Planenherstellung für
LKW- und PKW-Anhänger
Insektenschutz-Systeme nach Maß
zu Herbstpreisen!

Fischteich- und Zierteichfolien,
Zelte, Sonnen- und Windschutz
sowie alle Sonderanfertigungen

Außerdem!
Fenster, Türen in Kunststoff, Holz und Alu

Dienstleistungen aller Art

Borghoff
GEBÄUDEREINIGUNG

Forstweg 6 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 76 90 · Fax (0 50 21) 97 69 30

BOSOLD

24h Notdienst:
05021 / 8869907

Haustechnik
Dipl.-Ing.(FH) A. Bosold
Immenweg 9
31582 Nienburg
Tel: 05021/7053

Als langjähriger Partner
bedanken wir uns für die Zusammenarbeit
und gratulieren zu 30 Jahren Erfolg!

Heizung · Sanitär · Klima · Elektro · Solar · Propan
Neubau · Modernisierung · Planung · Beratung

Partner Wärmelieferung der Stadtwerke Nienburg GmbH u. Nienburg Energie GmbH

JM mit Matthies besser HÖREN & SEHEN

Selbsttest für Autofahrer: 10 Fragen zu Ihrer Sehleistung

Etwa jeder dritte Autofahrer sieht nicht ausreichend. Denn das Sehen lässt mit zunehmendem Alter langsam und deshalb oft unbemerkt nach. Doch nur wer gut sieht, kann Verkehrssituationen richtig wahrnehmen und angemessen darauf reagieren. Deshalb sollten Autofahrer ihre Augen genauso oft checken lassen wie den technischen Zustand ihres Fahrzeugs – und sich nicht blindlings auf den Sehtest von vor vier Jahren verlassen. Höchste Zeit für den AugentüV wird es, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

1. Sie können das Nummernschild eines vorausfahrenden Autos erst aus ca. 30 Metern Entfernung entziffern?
2. Sie können die Schrift auf Abfahrtsschildern der Autobahn erst aus einer Entfernung von ca. 50 Metern lesen (das entspricht zwei Begrenzungspfosten)?
3. Sie haben bei längeren Fahrten Kopfschmerzen, rote, trockene oder tränende Augen?
4. Sie werden an Kreuzungen nervös, weil vieles in verschiedenen Richtungen passiert?
5. Sie haben Schwierigkeiten beim Überholen auf Landstraßen?
6. Sie haben Schwierigkeiten, Abstände richtig einzuschätzen?

7. Sie haben das Gefühl, dass andere Fahrzeuge immer mal wieder scheinbar „aus dem Nichts“ auftauchen?
8. Sie haben manchmal das Gefühl, andere Verkehrsteilnehmer zu behindern?
9. Sie fühlen sich bei Dämmerungs- oder Nachtfahrten unsicher?
10. Sie fühlen sich nachts stärker geblendet als früher?

Wenn Sie eine der Fragen mit „Ja“ beantworten, sollten Sie Ihre Sehleistung unbedingt von uns überprüfen lassen. Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer zuliebe!

Generell empfiehlt das Kuratorium Gutes Sehen: Sehtest alle zwei Jahre! Dabei sollte über den Sehschärfetest hinaus auch regelmäßig eine Prüfung des Gesichtsfeldes, des Dämmerungsehens und der Blendempfindlichkeit erfolgen sowie an Tests zum Farbsehen, räumlichen Sehen und Kontrastsehen gedacht werden. Einige dieser Überprüfungen können Sie bei JM ... mit Matthies besser Hören & Sehen unproblematisch und schnell übernehmen. Für die anderen ist der Augenarzt der richtige Ansprechpartner.

Seht!

www.j-matthies.de

JM
mit Matthies besser
HÖREN & SEHEN

20%

auf alle Fassungen*,
nur bis zum 06. Dezember 2013

*Dieses Angebot ist nicht mit unseren Aktionsangeboten oder anderen Sonderpreisen kombinierbar und bezieht sich auf unsere komplette Lagerware.

NIENBURG - Georgstr. 7-9 - Tel.: 05021 / 976 10
STOLZENAU - Hohe Str. 15 - Tel.: 05761 / 920 50
SULINGEN - Lange Str. 25-27 - Tel.: 04271 / 933 20
HANNOVER - Falkenstr. 4-6 - Tel.: 0511 / 44 77 40

Lebenslust statt Verständnis-Frust!

Eine Einsicht eines Betroffenen.
Irgendwann stellen Sie fest: „Ich höre eigentlich noch gut, aber manchmal habe ich Mühe, leise Stimmen zu verstehen.“ Vor allem in lauter Umgebung sind es die hohen Töne, die man schwer versteht:

- Zum Beispiel Frauen- oder Kinderstimmen.
- Konsonanten wie s, f, sch und t werden weicher und leiser ausgesprochen.
- Es kommt zu Missverständnissen. Tisch statt Fisch, Haus satt raus, befehlen statt beselen.

Und wenn die ersten Hör- oder Verständnisprobleme auftauchen, versucht man in der Regel, diese



unbewusst durch vermehrte Anstrengung zu kompensieren:

- Sie beginnen, besonders auf die Lippen und die Mimik der Mitmenschen zu achten und lesen dort ab, was Sie nicht (mehr) hören.
- Sie beobachten den Kontext einer Gesprächssituation oder einer Informationsvermittlung sehr aufmerksam, um Hörlücken zu kompensieren.

All diese Ausgleichsleistungen verlangen hohe Konzentration und permanente Aufmerksamkeit. Zunächst wirken sie beruhigend, weil die Kom-

pensation recht gut gelingt. Aber auf längere Sicht sind diese Strategien enorm anstrengend und nicht durchzuhalten.

Lebenslust statt Verständnis-Frust: Achten Sie auf die ersten Anzeichen einer Veränderung der Klanglandschaft und warten Sie nicht ab, bis es zu spät ist.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten!

Gerne schildere ich Ihnen meine Erfahrungen, vor und nach meiner Hörsystem-Anpassung.

Ihr Jürgen Matthies

Hört!

TOP Hörsystem
für 0,- €*

BESSER HÖREN

sprechen **HÖREN** verstehen

**Unerhört klein-
riesig im Klang!**

✓ gut verstehen
✓ Digitaltechnik

JM
mit Matthies besser
HÖREN & SEHEN

NIENBURG - Georgstr. 7-9 - Tel. 0 50 21 / 976 10
STOLZENAU - Hohe Str. 15 - Tel.: 0 57 61 / 920 50

SULINGEN - Lange Str. 25-27 - Tel. 0 42 71 / 933 20
HANNOVER - Falkenstraße 4-6 - Tel.: 05 11 / 44 77 40

*Plus gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät von 10,-€. Der angegebene Betrag gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer ohrenfachärztlichen Verordnung. Aktionspreis ohne Verordnung: 710,-€

„Mit Vergnügen Gutes tun“

Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg besonders im Bereich Jugend und Soziales aktiv

VON EDDA HAGEBÖLLING

Nienburg. „Mit Vergnügen Gutes tun.“ Das hat sich die Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg auf die Fahnen geschrieben.

Nachdem der damalige Superintendent Hoppe, die Sparkasse und Steuerberater Peter Vogel vor rund zwölf Jahren zu der Erkenntnis gekommen waren, dass das, was in Amerika so wunderbar funktioniert, doch auch im Landkreis Nienburg möglich sein müsste, gründeten 40 Stifterinnen und Stifter im Juni 2001 eine von deutschlandweit mittlerweile 348 klassifizierten Bürgerstiftungen. Die Geldgeber einte die Überzeugung, dass es für eine Gesellschaft selbstverständlich sein müsse, sich für das Gemeinwohl zu engagieren.

Mittlerweile hat sich die Zahl der Stifterinnen und Stifter verdoppelt, das Vermögen ist – nicht zuletzt wegen einer Erbschaft – auf 580 000 Euro angewachsen. „Allerdings“, schränken Hans-Jürgen

Meyer und Volker Dubberke mögliche rechnerische Höhenflüge ein, „angesichts der aktuellen Verzinsung ist das nicht so viel, wie man vielleicht glauben mag.“ Meyer und Dubberke leiten die Geschicke der Bürgerstiftung seit 2006. Aktiv sind außerdem Heidi Knust, Michael Hüsken, Wolfgang Kruse und Carmen Prummer. Schirmherr der Bürgerstiftung ist Landrat Detlev Kohlmeier. Vorsitzender des Stiftungsrates ist zurzeit Superintendent Martin Lechler.

In der Satzung festgeschrieben ist, dass die Bürgerstiftung die Tafel mit ihren Ausgabestellen in Nienburg, Hoya, Stolzenau und Neustadt unterstützt. Ferner werden – entsprechend dem Schwerpunkt Jugend und Soziales – zurzeit Patenschaften für 50 bis 60 Familien übernommen. „Es gibt auch im Landkreis Nienburg Kinder, die auf dem Fußboden schlafen müssen, und Mütter, die sich keinen Herd leisten können“, verdeutlichen Hans-Jürgen Meyer und Volker Dubberke die Not vor der eigenen



Hans-Jürgen Meyer und Volker Dubberke

Foto: Hageböiling

Haustür.

Ebenfalls mit Mitteln der Bürgerstiftung wurde erst kürzlich der Waldlehrpfad wieder auf Vordermann gebracht, der einst mit finanzieller Unterstützung des Markloher Bauunternehmers Heinrich Meyer angelegt worden war. Hoch im Kurs stehen zurzeit außerdem die offenen Bücherschränke. Der 12. wurde erst vor kurzem an die Gemeinde Marklohe übergeben. „Und wider Erwarten ist noch keiner dem Vandalismus zum Opfer

gefallen“, so Hans-Jürgen Meyer.

Stifter auf Lebenszeit ist, wer der Bürgerstiftung mindestens 10 000 Euro überweist, bei 500 oder 1000 Euro gilt man als Mitstifter auf Zeit. Seit dem Sommer besteht aber auch die Möglichkeit, Fördermitglied zu werden. „Auf diesem Weg sind bereits 4500 Euro zusammen gekommen“, berichtet Volker Dubberke.

Hinzu kommen die Spenden von Firmen oder Privatpersonen, die bei besonderen Anlässen statt eines



Damit haben Sie gut Lachen!

Wir zahlen zwei professionelle Zahnreinigungen*

*Die AOK Niedersachsen erstattet die Kosten bis zu 80% je Originalrechnung, max. 250 Euro je Kalenderjahr und Versicherten.

Gesundheit in besten Händen

www.aok-niedersachsen.de

Bürobedarf **Aschoff** Druckerei
GmbH

Seit 1921

Ihr Lieferant
für Bürobedarf
und Drucksachen!

Auf dem Kampe 13
31582 Nienburg
Tel. 05021-3693
Fax 05021-63166
info@aschoff-gmbh.de
www.aschoff-gmbh.de





Im April 2008 wurde mit Unterstützung der Bürgerstiftung der Teich im Bürgerpark renaturiert.

Geschens um eine Geldspende bitten. Rund 10 000 bis 15 000 Euro können auf diesem Wege im Schnitt pro Jahr auf das Konto eingezahlt werden. „Bei der Verabschiedung von Heinrich Eggers waren es allerdings allein rund 12 000 Euro“, erinnern sich Hans-Jürgen Meyer und Volker Dubberke noch gut.

Haupteinnahmequelle ist jedoch unbestritten das Bürgermahl. Das jüngste hat vor einer Woche im Webersaal stattgefunden. „Nach dem Bürgermahl 2012 konnten wir 4500 Euro an die Tafel überweisen, in etwa die gleiche Summe ging dann – der Satzung entsprechend – auf dem Konto der

Bürgerstiftung ein. Parallel wurden in 2012 30 000 Euro für den Bereich „Jugend und Soziales“ zur Verfügung gestellt. Stattfinden wird auch in diesem Jahr der 2. Nienburger Winterwald. An den vier Adventswochenenden finden unweit des Spargelbrunnens die verschiedensten Aktionen statt. Ein Komitee hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen.



2005 fand das Bürgermahl noch im Ratssaal statt.



15x Weihnachtsgeld für Dreimalkluge.

Sichern Sie sich Ihre Chance bei der Jahresauslosung bis 3.12.2013!



Sparen+Gewinnen
Zum Glück für alle ein Gewinn

Mit einem Los der Lotterie Sparen+Gewinnen können Sie 1. ein Sparguthaben ansammeln, sich 2. die Chance auf attraktive Gewinne sichern und 3. dabei auch noch gemeinnützige Projekte in Ihrer Nähe unterstützen. Und bei der Jahresauslosung 2013 gewinnen 15 unserer dreimalklugen Sparer mit ein bisschen Extra-Glück noch ein zusätzliches Weihnachtsgeld in Höhe von je 50.000 €. Also: Auf Los geht's los ... www.sparengewinnen.de
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Gewinnchance 1:140.000.

DIE HARKE am Sonntag ...aktuell und informativ!

TOP-AUSWAHL. TOP-AUSSTATTUNG. TOP-PREISVORTEIL.



JETZT BIS ZU
3.400 €¹
PREISVORTEIL

Das Leben kann so schön sein. Die LIFE Sondermodelle*.

Streng genommen ist es gar nicht so wichtig, ob Sie sich eher für einen wendigen Polo LIFE, einen komfortablen Golf Plus LIFE oder eines der anderen sechs LIFE Sondermodelle interessieren. Viele serienmäßige Extras und einen Preisvorteil von bis zu 3.400 €¹ in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“ bieten sie nämlich ausnahmslos alle. Wie gesagt, das Leben kann so schön sein. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns im Autohaus und unter www.volkswagen-life.de.

* Kraftstoffverbrauch des Tiguan LIFE in l/100 km: kombiniert 8,6-5,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 199-139. Kraftstoffverbrauch des Golf Plus LIFE in l/100 km: kombiniert 9,8-4,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 174-114. Kraftstoffverbrauch des Golf Cabriolet LIFE in l/100 km: kombiniert 6,4-4,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 150-117. Kraftstoffverbrauch des Polo LIFE in l/100 km: kombiniert 7,6-3,7, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 139-96.

¹ Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.400 € am Beispiel des LIFE Sondermodells Golf Plus in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Plus Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Südring GmbH

Südring 2, 31582 Nienburg

Tel. 05021/976210, www.ah-suedring.de

Hoyas Schloss als hochwertige Apartment-Anlage?

Firmen und Fachkräfte lassen sich besonderes Ambiente etwas kosten /
WIN-Chefin Uta Kupsch im Gespräch mit der HamS



WIN-Chefin Uta Kupsch

VON EDDA HAGEBÖLLING
Nienburg. Ein noch recht junges Pflänzchen ist die „Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH“. Während die Bürgerstiftung und die Tourismusförderung seit gut zehn Jahren zum Wohle der Region und der Menschen, die hier leben, wirken, konnte die WIN – so die Abkürzung – in diesem Jahr auf ihr fünfjähriges Bestehen zurückblicken.

An das Datum ihres Vorstellungsgesprächs im Nienburger Kreis-

haus erinnert sich WIN-Chefin Uta Kupsch noch ganz genau: Am Nikolaustag 2007 überzeugte die diplomierte Nordeuropawissenschaftlerin unter anderem Ex-Landrat Heinrich Eggers davon, dass sie genau die richtige Person für diese Position ist.

Offiziell an den Start gegangen ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft – ein Zusammenschluss aller Kommunen im Kreis – mit seiner Geschäftsführerin Uta Kupsch am 1. März 2008.

Ihr Büro hatte die WIN-Chefin zunächst im Amtssitz des Landrats. „Das war eine wunderbare Zeit, viele Fragen ließen sich quasi auf dem Flur klären“, so die WIN-Chefin. Unterstützt wurde sie von Monika Hermann – zu diesem Zeitpunkt bereits als Gründungsberaterin beim Landkreis Nienburg tätig. „Frau Hermann war bereits in das Förderprogramm ProInvest eingearbeitet und kannte sich nach dazu sehr gut im Landkreis aus“, erinnert sich Uta Kupsch noch gut.

Terrassenüberdachung mit VSG-Glas

5 x 3 Meter Preis inkl. MwSt. **2799,- €**
zuzüglich Montagekosten

Neu im Sortiment: Fußbodenparkett

Kunststofftüren · Kunststofffenster · Markisen · Rollläden · Sonnenschutzanlagen · Wintergärten · Insektenschutz · Terrassenüberdachung

AWG Aluminium-Wintergarten
Inhaber Volker Dierks · Hauptstraße 17 · B 215
27324 Eystrup · Tel. (04254) 8 021500 · www.awg-ueberdachung.de

Karosserie - Instandsetzung

AUTOLACKIEREREI **Sigurd Stahn**
Herzlichen Glückwunsch!
Autolackiererei Sigurd Stahn GmbH

31582 Nienburg · Rudolf-Diesel-Straße 6
www.autolackiererei-stahn.de

☎ (05021) 2300
Fax (05021) 607308

Wir gratulieren herzlich
zum 30-jährigen Bestehen!

ANDERMANN
HAUSTECHNIK

Alma-Rogge-Weg 19 · 31627 Rohrsen
Telefon (05024) 8263 · Mobil (01 75) 4 17 82 63
www.andermann-haustechnik.de

Wir gratulieren herzlich
zum 30. Geburtstag.



Walsrode - Soltau - Nienburg
hoyer

Tel. (05021) 888888

www.hoyer.ps

Der Umzug in die Rühmkorffstraße – vorher Sitz der Landwirtschaftskammer – erfolgte im Juli 2008.

In den Räumen der WIN arbeiten heute neben Uta Kupsch Projekt-Manager Jan Cord Ziegenhagen, Assistentin Rita Schnitzler, Sachbearbeiterin Mandy Meister, Marc Hertel, zuständig für die Abwicklung von proInvest, und Fachkräftemanagerin Stephanie Schuberth. Dass proInvest, ein Gemeinschaftsprojekt von Europäischer Union und Landkreis Nienburg, zum Jahresende ausläuft, ist aus Sicht der WIN-Chefin sehr bedauerlich. „Das Förderprogramm war wie ein Türöffner. Zusätzlich zu den 600 000 bis 700 000 Euro, die der Landkreis Jahr für Jahr für kleine und mittlere Unternehmen zur Verfügung gestellt hat, sind auch EU-Fördermittel in nicht unerheblicher Höhe in die Region geflossen“, so Uta Kupsch.

Zu tun bleibt für die WIN dennoch genug. „Im Grunde sind wir Mädchen für alles, ein ‚Dafür sind wir nicht zuständig‘ gibt es bei uns ohnehin nicht“, betont die WIN-Chefin. Bei 80 bis 90 Firmenbesu-

chen im Jahr informiert sich die Geschäftsführerin beispielsweise darüber, ob in den Unternehmen zwischen Hoya und Uchte und zwischen Steimbke und Liebenau irgendwo der Schuh drückt. Sie sorgt für einen Austausch der Wirtschaftsförderer untereinander und macht – beispielsweise beim Technologie-Transfertag – Unternehmen miteinander bekannt. Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Fördermittelberatung mit der NBank. Auch sorgt sie dafür,

dass sich heimische Unternehmen an einem Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe präsentieren können. Für die kommende Messe sind zurzeit noch zwei Plätze frei.

Verstärkt kümmern will sich die WIN um eine Image-Kampagne für den Landkreis. „Wir müssen uns angewöhnen, gut über die Region zu reden und ihre Stärken noch mehr als bisher herauszustellen“, so Kupsch. Ausbaufähig ist in ihren Augen der Standort-

vorteil Weser. Die WIN-Chefin träumt beispielsweise von einem Tagungshaus auf der Weser. Oder vom gehobenen Wohnen am Wasser. „Es gibt durchaus Firmen und Fachkräfte, die sich ein besonderes Ambiente gern etwas kosten lassen“, verdeutlicht sie den Bedarf. „Aus demselben Grund kann ich mir Hoyas Schloss durchaus auch sehr gut als hochwertige Apartment-Anlage vorstellen“, so Uta Kupsch abschließend.



Uta Kupsch (Mitte) mit Rita Schnitzler, Marc Hertel, Mandy Meister und Stephanie Schuberth (von links).

Fotos: Hagebölling

Wir gratulieren zum Jubiläum!

**IHR MULTISPEZIALIST -
wenn es ums Bauen geht!**

www.leymann-baustoffe.de

**Für Profi
und Privat**



BAUSTOFFE ALLER ART



GARTENBAUSTOFFE



HOLZ ZUM WOHNEN



BAD + SANITÄR



BAUELEMENTE



FLIESEN



KAMINÖFEN

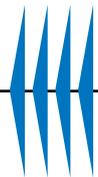
31582 Nienburg **Öffnungszeiten**
Verdener Landstr. 184 Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr
Telefon 05021 97770 Sa: 7.30 - 13.00 Uhr

31582 Nienburg **Öffnungszeiten**
Nienburger Damm 7 Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr
Telefon 05021 977750 Sa: geschlossen



**LEYMANN
BAUSTOFFE**

Nienburg früher



Uwe Becherer
Zimmerei und Holzbau

Rig Moving · Kranmontagen

**Wir gratulieren
zum 30-jährigen Bestehen!**

An der Schleifmühle 4 Tel. (05021) 91 75 80 Fax (05021) 91 75 81

D-31608 Marklohe Mobil: (01 72) 5 15 06 08

E-Mail: uwe@holzbau-becherer.eu

*Wir gratulieren
zum 30-jährigen Bestehen!*

Bade & Jezek

SCHLOSSEREI

TREPPENBAU

KUNSTSCHMIEDE MEISTERBETRIEB



31618 Liebenau · Gewerbegebiet Beckeböhlen 8
Telefon (0 50 23) 25 25 · Telefax (0 50 23) 42 22

Ambulante Pflege | Tagespflege

Hausnotruf | Menüservice | Fahrdienste

Erste Hilfe Ausbildung

Sanitätsdienste | Jugendarbeit

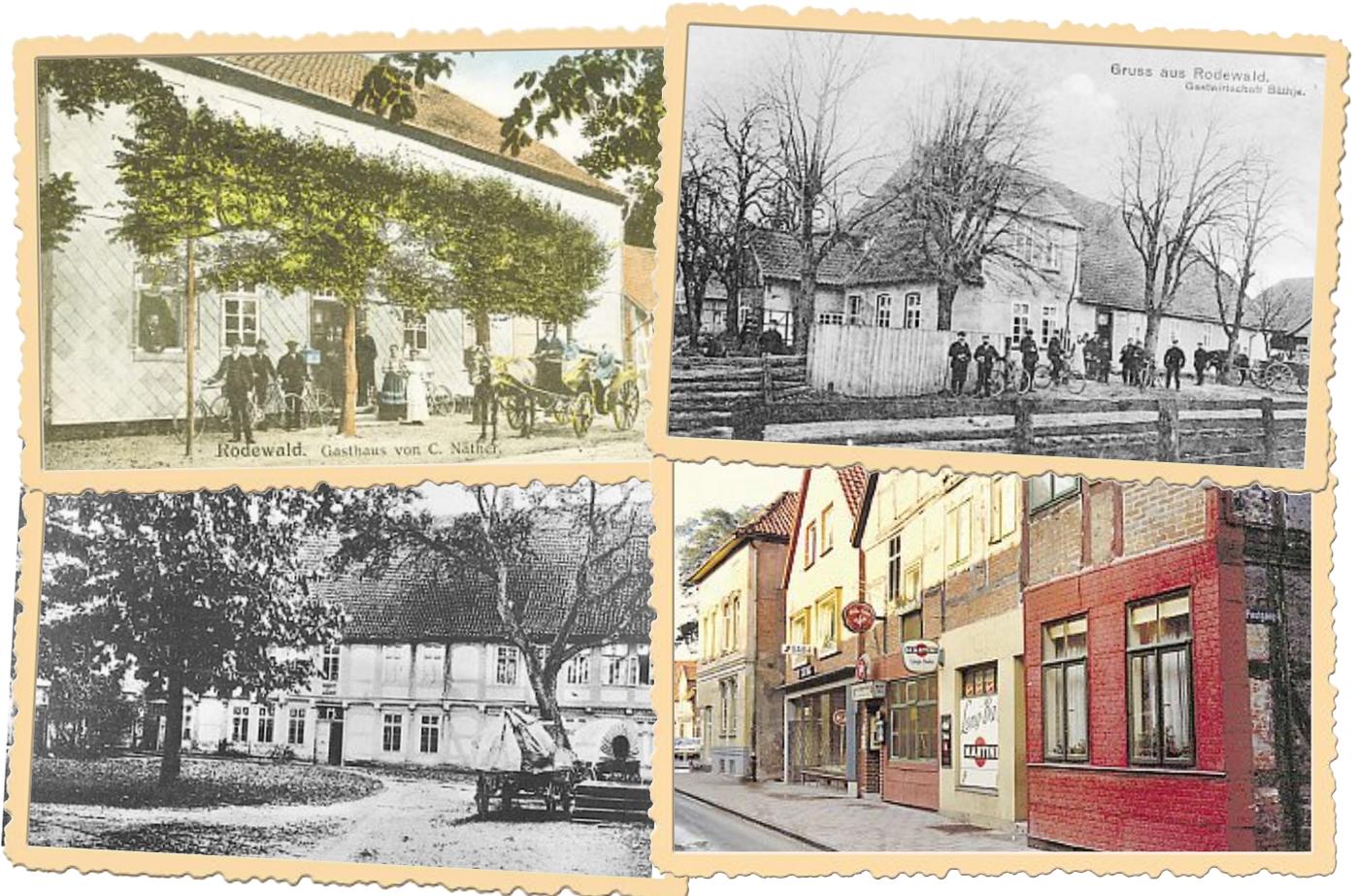
www.asb-nienburg.de

**„Wir gratulieren
der HAMS herzlich
zum 30. Geburtstag.“**

Der ASB-Kreisverband Nienburg.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



Kaminöfen · Schornsteine · Kaminöfen · Schornsteine



Ein Kaminofen wird zum Möbelstück

Kombinieren Sie die Boxen zu praktischen Regalfächern zur Holzlagerung, kreieren Sie eine moderne Sideboard-Optik oder schließen Sie eine gemütliche Sitzbank an.



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr · Sa. 10 – 14 Uhr · Mittwochs geschlossen

Hagenburger Straße 66 · 31515 Wunstorf

Telefon (05031) 91 37 32 · Fax 91 37 33

das-feuerhaus@t-online.de · www.das-feuerhaus.de



Altstadtsanierung, „Soziale Stadt“ und ein „prägender Meilenstein“

Rückblick auf 30 Jahre städtebauliche Entwicklung in Nienburg

VON MANON GARMS

Das Nienburger Stadtbild hat sich in den vergangenen 30 Jahren stark gewandelt. In einem Gespräch mit Nienburgs Bürgermeister Henning Onkes und Volker Dubberke, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung, hat die HamS die bedeutendsten städtebaulichen Entwicklungen Revue passieren lassen.

„Das Thema Arbeit war und ist für Nienburg besonders wichtig, und da war es unerlässlich, dass es in den vergangenen Jahrzehnten gelungen ist, in das Gewerbe- und Industriegebiet Nord zu investieren und zu verhindern, dass es eine Brache wird“, sagt Onkes, der von 1994 bis 2006 Stadtbaurat war. Es gehöre zu den bemerkenswertesten Dingen in den vergangenen 30 Jahren, dass es in den Industriegebieten immer Entwicklungen gegeben habe, so auch im Gewerbe- und Industriepark Süd – Schäferhof, der Mitte der 80er-Jahre entstanden ist.

Dabei ist dem Bürgermeister wichtig zu betonen, dass die kommunalen und politischen Akteure nur begrenzte Einflussmöglichkeiten gehabt hätten. „Viel wichtiger waren die vielen qualifizierten Mitarbeiter vor Ort sowie die wirtschaftlichen Netzwerke, die die Firmen angelockt haben. Die Stadt hat Glück gehabt, und wir sollten uns da nicht zu sehr auf die Schulter klopfen.“ Begünstigenden Einfluss

habe in diesem Zusammenhang auch der Ausbau der B 6 zur Umgehungsstraße gehabt, die bis Dezember 1982 fertiggestellt und im Juni 2009 vierspurig ausgebaut wurde.

Aus Dubberkes Sicht gehört auch der Dienstleistungspark „Meerbachbogen“ zu den bedeutenden städtebaulichen Entwicklungen der vergangenen drei Jahrzehnte. Auf dem ehemaligen Kasernengelände



Volker Dubberke (links) und Henning Onkes blicken auf drei Jahrzehnte städtebauliche Entwicklung zurück. Foto: Garms

Wir gratulieren zum Geburtstag!

AUTOHAUS MEYER
NIENBURG

Verdener Landstraße 190-194 · 31582 Nienburg
Tel.: (05021) 60 19 19 · Fax: (05021) 60 19 20 · www.meyer-nienburg.com

benjes IMMOBILIEN GMBH seit 1895

Maklerinnen & Sachverständige

Wenn der Verkauf Ihrer Immobilie gelingen soll...

- ... zum guten, marktgerechten Preis
- ... in überschaubarer Zeit
- ... an passende, finanzkräftige Käufer

www.benjes-immobilien.de
Bökenbraken 11 · 27305 Süstedt / Uenzen

0 42 52 93 21-0

BAWN Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg | Weser

An der Steingrube 1-3
31582 Nienburg
www.bawn.de · info@bawn.de

Container, Big Bags & Hausentrümpelung

Für kleine und große Mengen Abfall aus Privathaushalten.

Wir bieten Ihnen dafür Absetz- oder Abrollcontainer in den Größen von 7-30 m³ und Big Bags in den Größen von 700 und 1.000 Litern an. Oder nutzen Sie unsere professionelle Hausentrümpelung.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, damit Sie für Ihren Bedarf das Richtige bekommen.
Tel. (0 50 21) 92 19-560.
Infos gibt es auch im Internet unter **www.bawn.de**

Verwertung. Entsorgung. Service.

ist auf 17 Hektar ein Dienstleistungspark entstanden, in dem sich unter anderem die Mittelweserkliniken Nienburg, ein Seniorenwohnheim und die Polizei befinden. „Ziel war, dass von dem ursprünglichen Kasernen-Standort etwas in Erinnerung bleibt und im Grundriss zu erkennen ist, was wir mit den Polizeigebäuden eingehalten haben“, sagt Onkes. Dubberke betont, dass man das gesamte Konzept – im Gegensatz zu anderen Kommunen – ohne Förderung umgesetzt habe. Er erinnert sich aber auch an gewisse Schwierigkeiten: „Die Zusammenführung der Nienburger Polizei, die an acht Standorten in der Stadt verteilt war, an einem Ort stieß im niedersächsischen Innenministerium auf wenig Gegenliebe.“ Da man für den Dienstleistungspark keinen Zuschuss bekommen habe, sei eine privatwirtschaftliche Lösung mit einem privaten Investor gefunden worden. „Das war eine tolle Entwicklung“, so Onkes. Die Fläche ist größer als die historische Altstadt Nienburgs und bietet noch Platz für weitere Bebauung. Der rechtsverbindliche



Luftbild des Gewerbe- und Industrieparks Schäferhof – Bereich Südring – Domänenweg.

Quelle: Archiv Stadt Nienburg, Aufnahme G. Sommerfeld

Bebauungsplan sieht gesundheitsorientierte Dienstleistungen und auf das Krankenhaus bezogenen Einzelhandel vor. „Einer Fläche von der Größe muss man Jahrzehnte Zeit zur Entwicklung geben“, sagt der Bürgermeister. Eher kritisch sieht er die Entwicklung der Stadt im Hinblick auf den Bezug zur Weser. „Das hat in den Jahren erst sehr spät gezündet“, be-

dauert Onkes. Es hat eine Gesamtuntersuchung gegeben, wie ein größerer Bezug hergestellt werden kann. Das einzige Ergebnis bisher sei die Realisierung des Ganzjahresbades, welches der Bürgermeister allerdings als „prägenden Meilenstein“ bezeichnet. Aus stadtplanerischer Sicht sei jetzt ein Konzept der kleinen Schritte wichtig. „Der Aufbruch ist uns ge-

lungen, aber es bleibt noch viel zu tun“, sagt der Bürgermeister, der sich vorstellen kann, dass der Stadt eine Weserpromenade sehr gut zu Gesicht stehen würde. Auch beim Blick auf die Innenstadt zeigen sich einschneidende städtebauliche Veränderungen. Ein erster Schritt auf dem Weg zur heutigen Fußgängerzone wurde bereits 1977 mit dem Ausbau der



MITTELWESER KLINIKEN



ZWEI HÄUSER, EIN ZIEL: **IHRE GESUNDHEIT**

UNSERE FACHABTEILUNGEN

Standort Nienburg:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Gastroenterologie, Pulmologie und Allgemeine Innere Medizin
- Kardiologie
- Neurologie

- Radiologie
- Urologie

Standort Stolzenau:

- Geriatrie
- Innere Medizin
- Multimodale Schmerztherapie

WWW.MITTELWESER-KLINIKEN.DE

KONTAKT

Mittelweser
Kliniken GmbH

Standort Nienburg
Ziegelkampstr. 39
31582 Nienburg
Tel. 05021-9210-0

Standort Stolzenau
Holzhäuser Weg 28
31592 Stolzenau
Tel. 05761-9007-0

Verbundenes Unternehmen der
RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT



Georgstraße unternommen, Mitte der 80er-Jahre kamen die anderen Straßen hinzu. „Ziel war und ist es, das Stadterlebnis weiter zu entwickeln und zu organisieren“, erklärt Onkes. Diesem Ziel diene auch die gesamte Altstadtanierung, die sich von 1978 bis 2006 erstreckte. „Die Sanierung war in hohem Maße bestandsorientiert“, sagt der Bürgermeister rückblickend.

Wer auf die Innenstadt schaut, der kommt nicht umhin, sich mit dem Handel auseinanderzusetzen. Die Ansiedlung von Media Markt auf dem Schloßplatz hat weitere Ketten angezogen, da der Elektrofachmarkt als Publikumsmagnet gilt. „Wir dürfen uns jedoch nicht auf der gegenwärtigen Situation ausruhen“, appelliert Onkes an alle Verantwortlichen. Angesichts des sich verstärkenden Internetkaufs und des demografischen Wandels sei eine vitale Innenstadt wichtig. Dabei dürfe die Stadt sich nicht nur auf den Einzelhandel verlassen. „Die Innenstadt muss eine urbane Mischung sein, ein kommunikativer und sozialer Treffpunkt, was nicht heißt, dass wir den Einzel-

handel verdrängen wollen“, stellt der Bürgermeister klar. Im Hinblick auf einzelne Bereiche Nienburgs gehört die „Soziale Stadt – Lehmwandlung“ zu den Quartieren, in denen sich viel verändert hat. Der Stadtteil war in den 60er-Jahren als gemischtes Wohngebiet entstanden und wurde von der britischen Armee als Wohnquartier genutzt. Nach dem Abzug der Streitkräfte 1996 änderte sich das Bild der Lehmwandlung durch Wohnungsleerstände und starken Zuzug von Migranten- und Spätaussiedlerfamilien, in dessen Folge sich soziale Konflikte entwickelten.

1999 wurde das Viertel in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. „Wir haben das Gebiet aufgewertet, zunächst mit Spielplätzen, dann mit dem Lehmwandlungsweg und mit dem Sprotte-Begegnungszentrum“, sagt Dubberke. Onkes bezeichnet das Quartier als „Stadtteil der Vielfalt“ mit vielen verschiedenen Nationalitäten, durch die die Integrationskompetenz der Stadt mit der Zeit gewachsen sei. Nun müsse man den Blick nach vorn richten und sich fragen,



Blick auf die Lange Straße Mitte der 80er-Jahre. Quelle: Archiv der BauBecon, Sanierungsträger

welche Bestandteile der „Sozialen Stadt“ auch in anderen Nienburger Stadtteilen umgesetzt werden könnten. Derzeit wird zum Beispiel

in Zusammenarbeit mit der Kirche St. Michael an der Entwicklung eines Familienzentrums im Norder- ort gearbeitet.

Herzliche Glückwünsche
zu 30 Jahren
Die Harke am Sonntag
senden die
westfälischen Nachbarn.

Mündener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung



Nienburgs lukullische Flaniermeile

„Europas schönster Wochenmarkt“ im Portrait

Nienburg. Bereits seit 1821 gibt es in Nienburg einen Wochenmarkt. Damals wurden in erster Linie Kornfrüchte und „sonstige“ Produkte angeboten - und zwar auf dem Kirchplatz.

Heute ist der Wochenmarkt ein „grüner Markt“, was bedeutet, dass vornehmlich Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren sowie Pflanzen und selbstver-

ständig saisonale Produkte wie der berühmte „Nienburger Spargel“, Erdbeeren oder Grünkohl angeboten werden. Im Gründungsjahr der Harke am Sonntag 1983

Malereibetrieb

rasch

Tel. (050 21) 25 82

*Glückwunsch
zum
Jubiläum*

Wir verlosen unter allen die uns "LIKEN" einen Renovierungsgutschein im Wert von



500,00 Euro



alle Details unter www.facebook.com/Rasch-Maler

befand sich der Wochenmarkt auf dem Neumarkt, allerdings hat es in der Vergangenheit einige Ortswechsel gegeben. Als der Neumarkt 1986 umgestaltet wurde, ging es wieder zurück an die Kirche. Doch viele Marktbesucher waren nicht so recht zufrieden, denn rund um die Kirche „zieht“ es kräftig, was bei den Beschickern und Kunden nicht so gut ankam. 1989 erfolgte der Umzug auf die Lange Straße. Ein Archivfoto aus dem Jahr 1954 belegt, dass in diesem Jahr der Wochenmarkt dort bereits angesiedelt war. 1997 zog eine Teil des Wochenmarktes auf den Marktplatz um, da der südliche Abschnitt der Langen Straße

baulichen Maßnahmen unterzogen wurde. Seit dem 22. April 1998 bis heute ist der Wochenmarkt dauerhaft an der Langen Straße.

Eric Beuchert von der Nienburger Stadtverwaltung war von 2001 bis Mitte 2013 für den Wochenmarkt verantwortlich. Nach einem internen Fachbereichswechsel übergab er erst kürzlich seinen ehemaligen Aufgabenbereich in die Hände von Marc Fortmann und Franziska Hassel. Eric Beuchert erklärt: „Es hat immer wieder Diskussionen gegeben, den Wochenmarkt an die Kirche zu verlegen, aber die Marktbesucher stehen dieser Idee skeptisch gegenüber. Was



Sind stolz auf „ihren“ Wochenmarkt (von links): Eric Beuchert, Franziska Hassel und Marc Fortmann von der Nienburger Stadtverwaltung. Foto: Duensing

auch immer wieder als großer Vorteil gesehen wird, das ist der gerade Verlauf der Langen Straße.“ Fast wie an eine Flaniermeile präsentieren sich die rund 60

Marktbesucher. Für viele Kundinnen und Kunden ist der wöchentliche Besuch des Marktes fast schon ein Ritual, denn nicht nur das Einkaufen frischer, regio-

Bräut- und Abendmode
ELENA DIEL
 Traum in Weiß
 Deichstraße 84, 27318 Hoya, Tel. 04251 - 98 32 19
 www.brautmoden-hoya.de

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen!

DUENSING
 Seit über 30 Jahren für Sie da!
Bau GmbH

31582 Nienburg
 Hannoversche Str. 139
 Tel. 0 50 21 / 91 00 98
 Fax 0 50 21 / 91 00 88
 www.duensing-bau.de
 bauen@duensing-bau.de

ENTWURF | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Celler Straße 56
 31582 Nienburg
 Telefon (0 50 21) 40 45
 www.fleischer-nienburg.de

Fleischer

SPIEL & SPASS

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen!

Ausführung der Malerarbeiten!

ELMHORST

● **Malerfachbetrieb** ●

Quaet-Faslem-Str. 17 · Nienburg · ☎ (0 50 21) 6 20 71

naler und hochwertiger Produkte steht im Vordergrund, sondern auch der gesellschaftliche Aspekt ist zu einer wichtigen Komponente geworden. „Man trifft sich und man unterhält sich“, unterstreicht Eric Beuchert.

Der Erfolg des Nienburger Wochenmarktes wurzelt auch in seiner Kontinuität: Zahlreiche Familienbetriebe bieten generationsübergreifend seit Jahrzehnten ihre Produkte an, bestätigt Marc Fortmann. Zudem würden viele Aktionen wie das „Frühlingserwachen“ oder der „Herbstliche Wochenmarkt“ die Attraktivität steigern. Zu den Höhepunkten zählt die 2008 verliehene Auszeichnung „Europas schönster Wochenmarkt“. Die gemeinnützige Stiftung „Lebendige Stadt“ hat Nienburg aus mehr als 100 Bewerbern ausgewählt. „Das Konzept hat die Jury überzeugt“, betont Eric Beuchert. Die Markttag sind immer mittwochs und sonnabends von 8 bis 13 Uhr. Fällt der Markttag auf einen gesetzlichen Feiertag, wird der Wochenmarkt an dem vorhergehenden Werktag abgehalten. due

„So lange ich denken kann“

Joachim Meyer verkauft seit 40 Jahren auf dem Wochenmarkt

Nienburg. Der Nienburger Wochenmarkt zeichnet sich durch seine besondere Vielfalt aus. Frisches Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Käse, frisches Brot sowie Blumen und Pflanzen aller Couleur locken immer mittwochs und sonnabends die Kunden auf Nienburgs Lange Straße.

Joachim Meyer ist einer der langjährigsten Marktbesucher. Kartoffeln, Tomaten, Karotten, Kohl und Obst sind an seinem Stand an der Langen Straße/Ecke Marktplatz erhältlich. „So lange ich denken kann“, lautet die Antwort auf die Frage, seit wann der Balger schon dabei ist. Den Standort an der Langen Straße hält er für den besten. Er kann sich aber auch noch gut an die Zeiten auf dem Neumarkt und an der Kirche erinnern. Aufgrund von straßenbaulichen Maßnahmen musste der Wochenmarkt einige Male umziehen. In Bezug auf das Sortiment unterstreicht Joachim Meyer: „Vor 40 Jahren haben wir mehr Kartoffeln verkauft, wegen der Einkellerung.“ Kohl zur Zubereitung von Sauerkraut wurde damals auch mehr nachgefragt. Bereits während seiner Kindheit war Joachim Meyer

auf dem Wochenmarkt. „Früher ist man ja schon als ‚lütscher Pöks‘ mitgefahren“, erzählt der Landwirt. Bereits sein Vater hat auf dem Nienburger Wochenmarkt verkauft. Zu den Highlights zählte das Kochen mit dem TV-Koch Rainer Sass im vergangenen Jahr. „Das war auch mal ganz schön“, unterstreicht Joachim Meyer. due



Joachim Meyer aus Balge verkauft seit 40 Jahren auf dem Nienburger Wochenmarkt. Foto: Duensing

michael Haller
Ihr Partner für den individuellen Innenausbau

Ein begehbare Kleiderschrank schafft Freiraum.



Begehbare Einzelschränke · Neue Raumlösungen:
individuell + modern

Nienburger Bruchweg 5 • Tel. (05021) 8952665 • Fax 8952664
mhaller-tischlerei@gmx.de • www.mhaller-tischlerei.de

Als das Museum darnieder lag

30 Jahre und immer in Bewegung: vom Heimat- zum Regionalmuseum

VON SABINE GRULKE

Nienburg. „Das Museum lag darnieder.“ Das ist das erste, was Dr. Eilert Ommen einfällt, wenn er an die Anfangsjahre seines Berufslebens in Nienburg zurückdenkt. Der ehemalige Leiter des Museums, seit wenigen Tagen im Ruhestand, kam vor 28 Jahren an die Weser – nahezu zeitgleich mit dem Erscheinen der Harke am Sonntag. In den zwei Jahren davor hatte es gar keine Museumsleitung gegeben; die überhaupt erste wissenschaftliche Leitung, die Historikerin Dr. Krahe, hatte nach knapp fünf eher glücklosen Jahren gekündigt.

Was Ommen vorfand, als er die Leitung des Museums übernahm, war immerhin der gerade mit Mitteln aus dem Denkmalschutz Hannover umgebaut, 400 Jahre alte Fresenhof. Die ehemalige Schule des MDG war in den Jahren 1984 und 1985 saniert worden.

Darüber hinaus gab es nur ein sanierungsbedürftiges Quaet-Faslem-Haus, das zwar nach



Viel an- und umgebaut wurde am Nienburger Museum: Das Foto zeigt das Richtfest des sanierten Quaet-Faslem-Hauses.

Foto: Archiv

wie vor von einigen älteren Nienburgern als „das“ Museum angesehen wird. Doch das Museum war alt und hatte nur kurze Öffnungszeiten.

Gut 100 Jahre zuvor, 1908, hatte sich der „Museumsverein für die Grafschaften Hoya und Diepholz“ mit Sitz in Nienburg konstituiert. Das damals seit fünf Jahren bestehende Museum wurde

„... und das Leben wird **bunt!**“

guder
malereibetrieb GmbH

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahre HamS

„Bunt ist unsere Lieblingsfarbe!“
(W. Gropius)

Wir sind die Spezialisten für Farbe, Fassaden- und Raumgestaltung, Malerarbeiten und Bodenbeläge – Gern auch für Sie!



Eine gute Beratung spart Zeit und Geld. Fragen Sie uns!
Lange Str. 40 · Hoya · Tel: (0 42 51) 67 07 88 - 0 · Fax: (0 42 51) 67 07 88 - 9
E-Mail: info@guder-hoya.de · www.guder-hoya.de

Wir gratulieren herzlich zum 30-jährigen Bestehen!



Einzelhandel · Heizung · Lüftung
Meisterbetrieb für Elektro-, Gas- und Wasserinstallation

Kampstr. 16 · 31627 Rohrsen · Tel. (05024) 448 · Fax (05024) 8028

Gösche & Lühring
Elektroinstallation aus Meisterhand

G & L

Schwachstromanlagen Sicherheitstechnik Einbruchmeldeanlagen Schaltanlagen Kundendienst

Bahnhofstr. 58, 27324 Eystrup
Tel.: 04254/9319-0
Fax: 04254/9319-19
E-Mail: info@gl-eystrup.de



**Bedachungen
Industriehallen**

Wir gratulieren herzlich zum 30. Geburtstag!

Frärks GmbH & Co
Kräher Weg 15 · 31582 Nienburg
Telefon (05021) 63081 · Fax 4718
E-Mail: info@fraerks.de · Internet: www.fraerks.de

in die Vereinsträgerschaft übernommen: Eine Regelung, die sich bis heute bewährt hat. Den Vereinsvorsitz übernahm der damalige Bürgermeister Johannes Stahn.

Zunächst zog das Museum in den Ostflügel des Rathauses, in dem bis dahin die Mädchenklassen der Bürgerschule untergebracht waren. Dort blieb es im wesentlichen auch, bis 1940 die Museumssammlungen samt Bücherei in den heutigen Fresenhof „gestopft“ wurden, weil in den ausgeräumten Rathausflügel die Polizeiverwaltung einzog.

Nach Kriegsende wurden im Fresenhof Notunterkünfte und dann ein Wöchnerinnenheim eingerichtet. Bei den vielen Aus- und Umlagerungen ging jedes Mal Kulturgut verloren, das Fritz Heller und die Mitglieder des Museumsvereins zusammen getragen hatten.

Heller starb 1950 und erlebte die Wiedereröffnung des Museums im Quaet-Faslem-Haus 1954 nicht mehr. Nach ihm, dem ersten Museumsleiter, ist heute der Fritz-Heller-Saal im Fresenhof benannt.

Im rund 400 Jahre alten Fresenhof eröffnete Ommen 1986 sozusagen „aus dem Stand“ die bis heute bestehende Dauerausstellung.

Allerdings war ein großer Teil der Museumssammlung auch in anderen Räumen verstaut. Im Haus Leinstraße 7 waren im Keller die archäologische Sammlung untergebracht und die Bibliothek.

Ommen, als ehemaliger Lehrer, begann, nicht nur die Sammlung zusammen zu führen. Sie befindet sich heute zum großen Teil im Schäferhof und nimmt mittlerweile rund 900 Quadratmeter ein. Die Bibliothek mit ihren inzwischen

30000 Bänden befindet sich in der Villa Holscher im Stadtarchiv an der Verdener Straße.

Er initiierte auch die museumspädagogische Arbeit, die es bis dahin gar nicht gegeben hatte: Das Museum sollte für alle da sein und etwas bieten. Bis heute kümmern sich mehrere Mitarbeiter, derzeit mit „viereinhalb“ Stellen, um Kurse für Kinder, die im Museum sogar ihre Geburtstage feiern können. Im Keller gibt es einen Brennofen für Töpferarbeiten, aber auch sonst werden Ferienkurse und insbesondere Arbeitsgemeinschaften an Ganztagschulen gerne angenommen.

Vor 30 Jahren stand auch bereits das ehemalige Dolldorfer Rauchhaus aus dem Jahr 1653, das der Museumsverein für 1000 Mark gekauft und im Jahr 1964 eröffnet hatte. Das Haus beherbergt heute das Spargelmuseum, das 2005 eröffnet wurde. Ommen hatte es realisiert, nachdem Fritz Bormann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Spargel, die Idee dazu geliefert hatte: „Er hatte eine Spargelpflanze mitgebracht und sie vor dem Haus eingepflanzt“, erinnert sich Ommen: „Das war für die mich die Aufforderung, das in die Tat umzusetzen.“ Derzeit sei das Spargelmuseum, „trotz mancher Unkenrufe“, so Ommen, der „Renner“ bei den Museumsbesuchern.

Rund eine Generation haben die Modernisierungsmaßnahmen im Museumsensemble gedauert. Baulich tat sich viel in den zurückliegenden drei Jahrzehnten: Das Quaet-Faslem-Haus wurde saniert. Mit einer Modernisierungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung wurde es komplett umgebaut und neu eingerichtet. Nach gründlicher bauhistorischer Untersuchung wurden die ursprünglichen Zustände der



Nienburgs damaliger Stadtdirektor Heinz Intemann mit dem früheren Leiter des Museums, Dr. Eilert Ommen (rechts). Foto: Archiv

Erbauungszeit um das Jahr 1821 herum wieder hergestellt.

Als größte Entdeckung wurde dabei der sogenannte „Zeichensaal“ gefeiert und übergeben, ein Saal, der als solcher „vorher gar nicht vorhanden“ gewesen war. „Im Obergeschoss waren viele kleine Räume abgeteilt“, erinnert sich Ommen. Oben gab es unter anderem eine Waffenkammer und einen Tresorraum. Auch die typischen, halbrunden Fenster zum Garten hin waren verschwunden und mussten erst wieder geöffnet werden. Dies alles gehört zum wieder entdeckten Saal im ersten Anbau, in dem Baumeister Emanuel Bruno Quaet-Faslem möglicherweise tatsächlich einen Schulungsraum eingerichtet hatte.

Der Raum gehört nach wie vor der Hoya-Diepholzschen Landschaft. Genutzt wird er vielfältig, sowohl vom Museum selbst als auch von Gästen. Jeden Monat kommt der Seniorentreff hierher, hört bei Kaffee und Kuchen wechselnde Vorträge. „Das ist der Renner“, sagt Ommen.

10 Jahre FUNDUS – Maßstab sind die Menschen

Was als kleiner Secondhand-Laden Ende 2003 begann, ist inzwischen ein fester Bestandteil der Nienburger Innenstadt – FUNDUS, das soziale Kaufhaus. Seit nunmehr 10 Jahren werden in den unterschiedlichen Bereichen des FUNDUS-Projektes Langzeitarbeitslose und Menschen mit besonderen sozialen

Schwierigkeiten beschäftigt und qualifiziert. Das ist schon eine besondere Erfolgsgeschichte, weiß Bettina Mürche, Geschäftsführerin der gemeinnützigen Gesellschaft.

Schließlich werden die Bedingungen für geförderte Beschäftigung immer schwieriger. Durch die Instrumentenreform, die

nochmals drastisch in die Fördermöglichkeiten eingegriffen hat, sind inzwischen viele Beschäftigungsprojekte bundesweit eingestellt worden.

Das ist für die Menschen ein existenzielles Problem, denn nicht nur Geld sichert die Existenz, auch die Beschäftigung, die sozialen Kontakte und die gesellschaftliche Teilhabe sind existenzielle Elemente des Lebens. Grund genug für das FUNDUS-Team, auch die Zukunft optimistisch anzugehen.

Wir müssen uns immer wieder hinterfragen und auch immer wieder neu erfinden, um für die Menschen, die wir beschäftigen und qualifizieren wollen, neue Möglichkeiten aufzubauen, so Mürche.

Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter im Landkreis Nienburg, wissen aber, dass auch dort den Mitarbeitern manchmal die Hände gebunden sind.

Den vielen Menschen, die uns durch ihre Sachspenden unter-

stützen, gilt unser ganz besonderer Dank. Ohne sie wäre unser Kaufhaus undenkbar. Ein spezielles Fest zum 10-jährigen Jubiläum planen die FUNDUS-Mitarbeiter indes nicht.

Wir werden unsere ganze Energie in die Planung und Entwicklung eines zusätzlichen Projektes stecken. Wenn alles wie gewünscht klappt, werden wir dann bald wieder einen schönen Grund zum Feiern einer Eröffnung haben, sagt die FUNDUS-Chefin und lächelt geheimnisvoll.

Die FUNDUS gemeinnützige GmbH ist über den Trägerverein Herberge zur Heimat Nienburg e.V. dem Diakonischen Werk angeschlossen. Ziel und Zweck ist die Förderung der Bildung durch die Durchführung von Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen sowie die Bereitstellung von einmaligen Beihilfen und die Unterstützung von bedürftigen Menschen durch das Zur-Verfügungstellen von gut erhaltenen Gebrauchsgütern zu günstigen Preisen.

10 Jahre FUNDUS

Ihr soziales Kaufhaus in Nienburg

Wir danken unseren Kunden und Spendern für die Treue ...

und gratulieren der HARKE am Sonntag zum 30-Jährigen.

FUNDUS DAS KAUFHAUS.

Lange Str. 96 31582 Nienburg Tel. 05021-9220800

In den Jahren 2003 bis 2005 wurde der Biedermeiergarten eingerichtet, passend zum klassizistischen Haus. Durch archäologisch-bodenkundliche Untersuchungen hatte man runde und ovale Beetformen entdeckt, die unter dem Rasenbewuchs vorhanden waren: „Die sind typisch für die Biedermeier-Zeit“, so Ommen.

Als die baufällige Mauer des Quaet-Faslem-Hauses erneuert wurde, „da fielen die Lapidarien-Steine ab“, erinnert sich Ommen. Er ließ die 80 zuvor wild zusammen gestellten, behauenen Sandsteine zusammen tragen, reinigen und vor dem sauren Regen geschützt im sogenannten Lapidarium aufstellen: geordnet nach Themen. Das Lapidarium gibt es seit 2004 und ist ein Alleinstellungsmerkmal im norddeutschen Raum, ebenso wie die Tapeten des Quaet-Faslem-Hauses. Jedes Museum hat zwar so einige Wappensteine aus Sandstein, aber nicht in dieser Vielfalt und vor allem Ordnung. Dabei erfüllt das Dach des Lapidariums nicht nur den Zweck, den zwar robusten, aber gegenüber saurem Regen doch empfindlichen Sand-



Der Fresenhof beherbergte zwischenzeitlich ein Wöchnerinnen-Heim. Bildarchiv Museum Nienburg/W.

GROSS
 Klaus Gross
 Straßenbau GmbH

Zum 30-jährigen wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Telefon (050 24) 9808-0
www.gross-strassenbau.de

 *Hasbergscher Hof*
 • Restaurant • Café • Bar

365 Tage Gastlichkeit mit Weserblick

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Inh. Petra Rasper · Wallstraße 5 · 31582 Nienburg
 Telefon (0 50 21) 6000555 · www.hasbergscher-hof.de

IT-Dienstleistungen für Geschäftskunden

 **Business**

- Serverinstallationen und Wartungen
- Vor-Ort-Service für Ihre EDV Geschäftsausstattung
- professionelle Telefonanlagen bis zu 150 Teilnehmer

» EDV-Systemhaus Eggers · Tel. 05021 / 88 99 88

Kräher Weg 2 · 31582 Nienburg · info@epcgmbh.de · www.epcgmbh.de

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum

 **Freitag**
 Technische Bedarfsartikel OHG
 K.-P. Edler

Verdener Straße 52 · 31582 Nienburg · ☎ (0 50 21) 40 41/42/43 · Fax 6 23 63
www.freitag-nienburg.de · info@freitag-nienburg.de

Wir wünschen der HARKE am Sonntag weiterhin viel Erfolg.

   **Everding**
 Kfz-Meisterbetrieb
 Telefon (0 50 23) 94400

- Rep. aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst Pneuhage VP
- Wartung & Service
- Klimaanlage
- Achsvermessung
- Autogastankstelle & Nachrüstung
- DEKRA & TÜV wöchentlich
- Fahrzeughandel Leasing + Finanzierung

reiselwelt
 EYSTRUPER Simone Kaup

Die neuen Sommerkataloge 2014 sind da!

Schnell buchen lohnt sich. Ich berate Sie gerne!

Eystruper ReiseWelt • Hauptstr. 35 • 27324 Eystrup
 Tel: 04254 80055-00 info@eystruper-reisewelt.de
 Fax: 04254-80055-01 www.eystruper-reisewelt.de



Flett und Herd im Rauchhaus wurden in den 80er Jahren aufgestellt. Foto: Museum

stein aus Obernkirchen und Porta vor dem Verfall zu bewahren. Es dient auch bei Feierlichkeiten oder museumspädagogischen Veranstaltungen als wettergeschützter Unterschlupf.

Der Museumsverein besitzt darüber hinaus noch ein eigenes Gelände: die Hügelgräber in Erichshagen-Wölpe. Ommen hat dazwischen Wege aus Holz anlegen lassen. „Der Schwerpunkt des Museums liegt eindeutig auf der Archäologie“, sagt er.

Nicht nur an den Bauwerken ist in 30 Jahren viel passiert. Die Mitgliederzahl des Vereins ist auch gewachsen: von ehemals 200 auf jetzt 750. Es gibt ein reges Vereinsleben, das das Museum mit einbezieht. Die Gruppe „Lebendiges Museum“ trifft sich regelmäßig, es gibt Musik und Feste im Museum und den beliebten Gottesdienst zum Aschermittwoch.

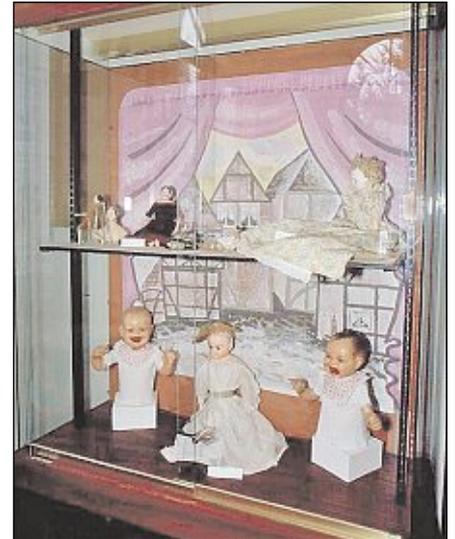
Ommen hat zudem eine regionale Arbeitsgemeinschaft der Museen aufgebaut, die sich regelmäßig trifft. Dazu gehören ehrenamtliche Mitarbeiter kleiner, dörflicher Heimatmuseen, die nicht nur dankbar sind für Informationen und Tipps, sondern auch gemeinsam Exkursionen zu anderen Museen unternehmen.

Der frühere Museumsleiter hat ferner eine Schriftenreihe ins Leben gerufen, in der verschiedenste Themen beleuchtet werden. Das jüngste Buch ist der umfangreiche Katalog zum Werk des Nienburger Malers Ernst Thoms und trägt die Nummer 35. Zwei weitere Schriften, Nr. 36 – das sind die gesammelten Predigten zum Aschermittwoch – und 37 sind schon fertig, die neuste wird sich mit dem Ehrenamt beschäftigen.

Was jetzt ansteht, ist der Fresenhof selbst: „Nach 30 Jahren hat es das Museum mal wieder nötig“, meint Ommen. Im Frühjahr soll der Fahrstuhl an die Rückseite des Fresenhofes angebaut werden. Das ehrwürdige Gebäude erhält damit nicht nur einen notwendigen zwei-

ten Fluchtweg, weil ein Treppenhaus den Fahrstuhlschacht umrunden wird, sondern wird damit auch barrierefrei.

Aber auch inhaltlich soll sich das Museum jetzt, nach 30 Jahren, wieder einmal erneuern: Ideen für Ausstellungen zur Industriegeschichte, zu den Bodenschätzen wie beispielsweise den Kiesgruben an der Weser, und zur Zeit des Nationalsozialismus in Nienburg hat Ommen gesammelt. Diese Ideen kann jetzt seine Nachfolgerin umsetzen.



Historisches Spielzeug im Quaet-Faslem-Haus Anfang der 80er Jahre. Foto: Museum



AGT

SICHERHEIT – DAS IST KEIN LUXUS

Polizei und Medien mahnen zur großen Vorsicht, da die Zahl der Einbruchdelikte stetig zunimmt. Statistiken besagen, dass alle drei Minuten ein Wohnungs- oder Hauseinbruch begangen wird. Im gewerblichen Bereich sieht es nicht besser aus. Die Firma AGT bietet nun verschiedene Konzepte an, die zum nachhaltigen Schutz von Wohn- und Gewerbeobjekten führen.

SICHERHEIT – MIT KONZEPT

- Einsatz modernster Sicherheitssysteme
- Planung und Installation von Einbruchmeldeanlagen
- Planung und Installation von Brandmeldeanlagen nach DIN 14675
- Planung und Installation von technischen Übertragungseinrichtungen
- Planung und Installation von Videoüberwachungsanlagen
- Wartung der sicherheitstechnischen Anlagen

TELEKOMMUNIKATION – ELEKTROTECHNIK

Planung, Lieferung und Montage von:

- Telefonanlagen
- Kommunikationsanlagen
- Elektrischen Anlagen
- Elektro-Dienstleistungen



SICHERHEIT – DURCH DIENSTLEISTUNG

Unsere Dienstleistungen:

- Sicherheitsanalyse Ihres Wohn- oder Gewerbeobjekts
- Videoüberwachung zur Beweisführung bei Eigentumsdelikten
- Überwachung von Baustellen durch mobile Einbruchmeldeanlagen
- Inspektion, Wartung und Reparatur vorhandener Einbruch-, Brandmelde- und Videoüberwachungsanlagen
- Objektüberwachung und Anwesenheitssimulation bei längerer Abwesenheit



SICHERHEIT – GARANTIERT

Wir garantieren:

- Modernste Technik
- Persönliche Fachberatung
- Fachgerechte Montage und Service
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienst



Im Sande 6
31623 Drakenburg
☎ 05024-981 01-15
☎ 05024-981 01-29
E-Mail & Internet:
drakenburg@agt-gruppe.de
www.agt-gruppe.de

Schlagzeilen aus 30 Jahre HamS

Juni 1984:

• Das 1. HamS-Freibier-Fass rollt zum Straßenfest im Alten Postweg in Drakenburg

März 1985:

• Giebelsaal in der ASS wird für 500 000 Mark saniert

April 1985:

• Grundwasser im Schäferhof stellt Gefahr für Kleinkinder dar: Nitratgehalt mit 150 bis 200 Milligramm je Liter zu hoch

Juni 1985:

• Der Landkreis Nienburg feiert auf dem Gelände der Deula sein 100-jähriges Bestehen

Januar 1986:

• Museumsleiter Dr. Eilert Ommen seit dem 1. Januar im Amt

Juni 1986:

• Münchehagens Saurierfahrten haben ein Dach bekommen, um sie vor der Witterung zu schützen

Juli 1986:

• Mit 92 km/h am Rathaus vorbei / Nienburgs Lange Straße wird in den Abendstunden zur Rennstrecke

Oktober 1986:

• Wegen Bauarbeiten auf dem Neumarkt findet Nienburgs Wochenmarkt jetzt rund um Rathaus und Martinskirche statt

November 1986:

• Folker Radtke ist gemeinsamer Bürgermeister-Kandidat: Seine Hoffnung: Auch einmal „quer durch den Rat abstimmen“
• Neue Jahnstraße erlebte ersten Fußgänger-Ansturm

Juni 1987:

• Königin Beatrix kommt nach Stolzenau

Oktober 1987:

• Tag der offenen Tür in Nienburgs neuem Kreishaus
• Nienburgs Stadtbaurat Christoph Brockes in den Ruhestand verabschiedet

November 1987:

• Der erste Abschnitt der zur Fußgängerzone umgestalteten Langen Straße zwischen Stahnwall und Jahnstraße ist freigegeben
• Zehn Busunternehmen ziehen jetzt an einem Strang: Die Verkehrsgemeinschaft Landkreis Nienburg (VLN) wird gegründet

März 1988:

• Irma Bockelmann wird 75 – Ein Leben für den Sport

Juni 1988:

• Die Tiefgarage Burgmannshof ist fertig
• Das Pellkartoffelessen findet erstmals unter freiem Himmel statt

Juli 1988:

• „Nienburger Glas“ baut Lagerhallen für 60 Millionen Flaschen

November 1988:

• Demonstration und Kundgebung verliefen friedlich: Erneut Umbenennung der Hindenburgschule gefordert

Februar 1989:

• 111 Jahre Spedition Göllner

März 1989:

• „Theater auf dem Hornwerk“ feierlich eingeweiht: Ministerpräsident Albrecht beeindruckt

April 1989:

• Der Obi-Markt wird eingeweiht

Mai 1989:

• Die Fußgängerbrücke über den Meerbach ist einen halben Meter zu kurz

Juni 1989:

• 87 Frauen und fünf Männer auf der Stadick-Entlassungsliste
• Zum 150. Geburtstag lädt die Sparkasse am 1. Juli die gesamte Bevölkerung zum „Weserfest“ ein

September 1989:

• Wohnheim der Lebenshilfe an der Ernstingstraße fertiggestellt

Oktober 1989:

• Verlegerin Renate Rumpeltn erhält das Bundesverdienstkreuz

März 1990:

• Die Städte-Partnerschaft zwischen Nienburg/Weser und Nienburg Saale wird besiegelt

April 1990:

• Bürgermeister Folker Radtke legt den Grundstein für das 426 Plätze bietende Parkhaus am Hafen

Juni 1990:

• Der MTV Liebenau feiert seinen 100. Geburtstag

Oktober 1990:

• Der 40-Millionen-Neubau der Bremskerl-Reibbelagwerke in Leeseringen wird eingeweiht

HM ... Qualität aus Meisterhand seit 1976
Bauelemente GmbH & Co. KG
- Tischlerei Matthes -

• Fenster	• Zimmertüren	• Wintergärten
• Haustüren	• Treppen	• Markilux-Markisen
• Rollläden	• Möbel	• Carports
• Innenausbau	• Einbauküchen	• Reparaturservice

Heide 1 · 31547 Loccum
Telefon 05766 - 491 · Fax 05766 - 440
www.hm-bauelemente.de

Wir gratulieren zum 30-jährigen Bestehen!



MINERALÖLHANDEL WESER-AUE
0 50 23 9 80 80
MWA
MINERALÖLHANDEL WESER-AUE

Liebenau · Nienburg · Stolzenau · Steyerberg

STERNSTUNDEN FÜR IHRE GESUNDHEIT



Stern-Apotheke
Anette Fischer
Sternstr. 1b · 31618 Liebenau · Tel. (05023) 9 44 44 · Fax (05023) 9 44 46
www.stern-apotheke-liebenau.de

Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Haus im Scheunenviertel



Seniorenheim
31618 Liebenau
Sternstraße 1c · ☎ 0 50 23/46 72

Wohlfühlen ...
in gepflegter und geselliger Atmosphäre. Ihr gemütliches Zuhause, auch im Alter!

Unsere Pflegesätze für 2013
Ihr Eigenanteil:
Pflegestufe I = mtl. 1027,91 €
Pflegestufe II = mtl. 1146,08 €
Pflegestufe III = mtl. 1250,16 €

Gerne beraten wir Sie individuell und stellen Ihnen unser Haus persönlich vor.
Beate Hoenig

Homepage: www.scheunenviertel.com
E-Mail: scheunenviertel@t-online.de

WIE **WO** **WAS**
weiß

OBI®

Großer Weihnachtsmarkt bei OBI mit aktuellen Trends

Ob Weihnachtskugeln, Kerzen, Teelichter, Gläser, Engel, Taschen, Vasen oder Sterne – die Vielfalt des OBI Weihnachtsmarktes ist auch in diesem Jahr wieder riesig. Und das in den Trendfarben Weiß, kombiniert mit verschiedenen Brauntönen und Silber, weiterhin Gold und Champagner. Selbstverständlich gibt es auch Dekorationsartikel aus Naturmaterialien.

„Batteriebetriebene LED-Lichterketten mit Zeitschaltuhr für innen und außen sind in diesem Jahr besonders nachgefragt“, unterstreicht OBI Marktleiter Marco Kirchhoff. In den kommenden Wochen stehen die versierten OBI Mitarbeiterinnen zur Verfügung, um Gestecke, Laternenarrangements und Dekorationsideen ganz nach den individuellen Wünschen des

Kunden anzufer­tigen. Speziell am Sonnabend, 23. November, und Sonnabend, 30. November, von 8 bis 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, bei unserer großen Adventsausstellung eine ganz persönliche Dekoration kreieren zu lassen.

Natürlich gibt es auch viele Adventsgestecke, Tannengrün und Weihnachtssterne in den unterschiedlichsten Varianten.

„Überzeugen Sie sich selbst von der facettenreichen Aus-

wahl unseres großen OBI Weihnachtsmarktes. Das OBI Team freut sich auf Ihren Besuch.“



OBI
CHRISTMAS



Wir gratulieren der Harke am Sonntag ganz herzlich zum 30. Geburtstag!

OBI Nienburg • Oyler Straße 10

„Ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt“

Die 55-jährige Geschichte des Nienburger Theaters im Portrait

Nienburg. Im Landkreis Nienburg wird seit vielen Jahrzehnten Theater gespielt. Zahlreiche Laientheaterspielgruppen amüsieren seit jeher ihre Zuschauer und sorgen somit für einen wertvollen Beitrag in der Region. Dabei werden insbesondere die plattdeutsche Sprache gefördert und die Traditionen gepflegt. Doch die Stadt Nienburg ist mitunter auch gerade für ihr vielfältiges „professionelles“ Theaterangebot bekannt. Historische Aufzeichnungen führen sogar in das 18. Jahrhundert zurück.

Allerdings hat es lange Zeit kein festes Schauspielhaus gegeben. Das sollte sich im Jahr 1958 ändern - die Ära des Nienburger Theaters begann. Die Aula der Nienburger Realschule an der Buermende wurde multifunktional angelegt - für Schulveranstaltungen und für Theateraufführungen. Lutz Führberg, Kulturamtsleiter von 1973 bis 1997 erinnert sich: „Für die damalige Zeit war die Bühne sehr gut ausgestattet. Es gab eine ansteigende Bestuhlung mit 574 Sitzplätzen, moderne Technik und Garderoben für die Künstler.“



Im Jahr 1989 wurde das Theater auf dem Hornwerk am Mühlentorsweg eingeweiht. Im kommenden Jahr wird das 25-jährige Bestehen mit einem großen Jubiläumsprogramm gefeiert.

Aufgrund der Kooperation mit der Landesbühne Hannover kamen zum größten Teil Stücke aus der Landeshauptstadt zu Aufführung, aber auch andere Tourneetheater machten Halt in der Weserstadt. Zudem wurden auch Sonderveranstaltungen gezeigt. Damals gab es auch noch die Volksbühne - ein Verein, der neben der Stadt Nienburg einen eigenen Spielplan anbot. „Das gesamte Programm wurde sehr gut angenommen“, stellt Lutz Führberg heraus. Große Künstlerinnen und Künstler wie Karl-Heinz Schroth, Will Quadflieg, Inge Meysel, Senta Berger oder Doris Kunstmann gaben sich die Ehre. Auf die Frage, an welche Aufführungen sich der ehemalige Kulturamtsleiter besonders erin-

nern kann, lautet die Antwort sofort: „Kabarett Chez Nous, das war das Highlight damals.“ Aber auch „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt mit Elisabeth Flickenschildt in der Hauptrolle zählte zu den Sternstunden des Theaters an der Buermende.

Der Umzug

Anfang der 1980er Jahre wurden allerdings erste bauliche Mängel an der Spielstätte deutlich. Die Elektronik war veraltet, die Lichtanlage nicht mehr zeitgemäß und die Bestuhlung abgenutzt. „Die ganze Theaterwelt hatte sich modernisiert“, erklärt Wolfgang Lange, der seit dem 1. Januar 1998 bis heute Leiter des Nienburger Theaters ist.

Zudem war die Bühne zu klein geworden, und es fehlte ein Orchestergraben. „Es konnten keine Musicals oder Operetten angeboten werden. Ein vollwertiges Musiktheaterstück war nicht möglich“, so Wolfgang Lange. Es folgte ein kompletter Theaterneubau (626 Sitzplätze) an der Meerbachmündung inklusive Hotel, Restaurant und Wessersaal. Selbstverständlich berichtete auch die Harke am Sonntag über dieses Groß-Bauvorhaben. Anlässlich des Richtfestes am 10. Juni 1988 rezitierte Schauspieler Will Quadflieg auf der Rohrbühne.

Die guten Besucherzahlen waren beim Umzug von Vorteil. „Wir sind mit ausabonierten Ringen in das neue Haus gegangen. Das heißt,



Kreative Bad- und Lebensraumgestaltung
Designorientierte Ausstellung · Innovative Heiztechnik

nordmann GmbH
Bäder und mehr
www.nordmann-steyerberg.de

Sarninghäuser Straße 9 · 31595 Steyerberg · Tel. (05764) 9610-0

OMNIBUS-REISEN

KUNZE

Tagesfahrten Adventszeit / Weihnachtsmarkt / Musical:

Gänsebraten und Windbeutel im Harz, 16. 11. – Büffelt und Gedeck	49,50 €
Bückeburg / Weihnachtszauber, 29. 11. + 30. 11. – abendl. Stimmung, inkl. Eintritt	35,50 €
Quedlinburg / Advent in den Höfen, 01. 12. + Glasmanufaktur Derenburg	28,50 €
Lüneburger Mächenmeile, 07. 12. + 11. 12. – 1 Pott Glühwein	29,00 €
Münster / 5 Märkte, 08. 12. – Lichter – Fackeln – Feuerkörbe / Abendstimmung	29,50 €
Hamburg / Weihnachtsmarkt, 15. 12. – z. B. Hafensrundfahrt / dann Binnenalster	28,00 €
„König d. Löwen“ – „Rocky“, WinterSpezial / 15. 12. / PK 2	ab 101,00 €
„Phantom der Oper“ zurück in Hamburg / So. 15. 12. / PK 2	138,00 €

Mehrtagesreisen / Silvester:

2 Tage Abschlussfahrt / Bonn, 09. 11. – 10. 11. 13. 4*-Hotel auf der Hardthöhe, Stadtrundfahrt – Haus der Geschichte – Führung Wasserwerk/Plenarsaal	HP 134,00 €
3 Tage Advent im Erzgebirge, 06. 12. – 08. 12. 13. Lichtfest in Schneeberg – Rundfahrt mit Reiseleitung – Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz, Hotel	HP 245,00 €
4 Tage Weihnachten / Rüdeshelm, 23. 12. – 26. 12. 13. zentrales 4*-Hotel, festliche Weihnachtsessen, Bad Nauheim – Wiesbaden – Koblenz, Bus vor Ort	HP 398,00 €
4 Tage Silvester / Wetzlar, 30. 12. 13. – 02. 01. 14. 4*-Hotel altstadtnah, Schwimmbad, Feiern im Hotel – Live-Musik – Dinnerbuffet – Sekttempfang, Limburg – Bad Nauheim	HP 418,00 €
5 Tage Rügen, 29. 12. 13. – 02. 01. 14. Hotel in Putbus, familiengeführt. Feiern im Hotel – inkl. Getränke. Rundfahrten mit Reiseleitung	HP 498,00 €
2 Tage Berlin / Grüne Woche, 18. 01. – 19. 01. 14. 4*-Hotel Raum Friedrichstraße, geführte Rundfahrt durch das neue und östliche Berlin, Transfer Grüne Woche	Ü/Fr. 128,00 €

Besondere Momente – Reisen erleben – informativ – unterhaltsam

Estorf · Tel. (05025) 98050 · www.kunze-reisen.de

wir mussten nicht von Null anfangen“, unterstreicht Wolfgang Lange. Die Zahl der Abo-Ringe wurde mit dem Ortswechsel von vier auf acht aufgestockt. „Wir konnten auf einen Schlag unsere Abo-Zahlen auf über 4000 verdoppeln“, schwärmt Theater-Chef Lange, und Lutz Führenberg ergänzt: „Und das reichte immer noch nicht.“ Da die Ringe schnell ausgebucht waren, wurden immer mehr Sonderveranstaltungen mit ins Programm aufgenommen, denn die Nachfrage war groß. Heute wird die ganze Bandbreite theatralischer Unterhaltung angeboten. Rund 100 Veranstaltungen finden jährlich im Theater statt: Von der leichten Komödie über anspruchsvolles Theater bis hin zu Opern und Operetten. Ein spezielles Seniorenprogramm, Theater für Kinder und für Schulen, plattdeutsches Theater mit Gruppen aus der Region sowie aufwändiges Musiktheater komplettieren das Programm der Abo-Ringe. Bei den Sonderveranstaltungen wird ein bunter Mix aus Musicals, Konzerten, Kabarett und Comedy geboten. Ein wichtiger Bestandteil im Spielplankalender sind die traditio-



Der ehemalige Kulturamtsleiter Lutz Führenberg, Theaterleiter Wolfgang Lange und sein Stellvertreter Jörg Meyer (von rechts) haben das Nienburger Theaterleben in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt. Fotos: Duensing

nellen Musical-Premieren, in diesem Jahr ist es das Beatles-Musical „All you need is love“ am 22. und 23. November. Mit diesem umfangreichen Kulturangebot und rund 50 000 Gästen pro Jahr zählt das Nienburger Theater zu den erfolgreichsten Gastspielhäusern in ganz Deutschland. „Wir haben eine hervorragende Besucherbindung und eine sehr gute Auslastung“, bekräftigt der stellvertretende Theaterleiter Jörg Meyer. Was von Anfang an bis heute Bestand hat, ist

das außergewöhnliche Pausenzeichen: Der im Jahre 2009 verstorbene Komponist und Maler Friedrich Deckner komponierte im Jahre 1989 mit dem zwölftonalen „Pausen-Gong“ ein unverwechselbares Merkmal, eigens zur Eröffnung der damals neuen Spielstätte. Einen besonderen Dank spricht Wolfgang Lange für die ausführliche redaktionelle Berichterstattung aus: „Die Harke am Sonntag hat uns von Anfang an super unterstützt.“

Das Jubiläum

Im kommenden Jahr feiert das Theater auf dem Hornwerk das 25-jährige Bestehen mit zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen. Vom 8. April bis 22. Juni 2014 werden ein Jubiläums-Gala-Konzert mit der Tfn-Philharmonie, musikalische Rezitation mit Ben Becker und Giora Feidman, die Premiere der „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill sowie das 16. Nienburger Theaterfest geboten.

Abschließend stellen die Theatermacher die Vorzüge des Gastspielhauses heraus. Jörg Meyer unterstreicht: „Das Nienburger Theater ist ein gut frequentiertes, breit aufgestelltes Veranstaltungshaus mit treuen Besuchern sowie guten Partnern aus der Wirtschaft und aus der Freizeitgestaltung in der Region nicht mehr wegzudenken.“ „Es ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt“, unterstreicht Wolfgang Lange, und Lutz Führenberg betont: „Ich bin froh, dass es das Nienburger Theater gibt, und ich bin nach wie vor ein großer Fan dieser schönen Einrichtung.“ due





rohde & GRAHL
working well

Ideas for new working.

1989



1986



Ergonomie-Pionier seit über 38 Jahren.
Büroeinrichtungen. Made in Steyerberg.
www.rohde-grahl.com

„Hervorragende Erreichbarkeit“

Das sagt die Geschäftswelt über die Einkaufsstadt Nienburg

Nienburg. Nienburg ist eine Einkaufsstadt. Insbesondere das gute Einzelhandelsangebot und die außergewöhnliche Infrastruktur überzeugen. Die Harke am Sonntag hat bei Inhabern und Geschäftsführern des Einzelhandels nachgefragt: Wodurch zeichnet sich Nienburg eigentlich aus?

Patrick Lahmer

(Heka Einrichtungswelten) stellt heraus: „Die Stadt Nienburg zeichnet sich durch eine hervorragende Erreichbarkeit aus dem Umland aus, und ich glaube, dass wir mit Fug und Recht und auch mit Stolz

sagen können, dass wir zwischen Bremen und Hannover das Mittelzentrum sind.“



Patrick Lahmer

Peter Siepel

(Siepel Immobilien) unterstreicht: „Das Schöne an Nienburg ist, dass sich viele untereinander kennen. Das Zusammenspiel zwischen dem Handel und der Stadt, das macht den Charakter aus. Die kurzen Wege, das hervorragende Warenangebot und der funktionierende Einzelhandel prägen Nienburg.“



Peter Siepel



Jürgen Matthies

Jürgen Matthies

(„JM ...mit Jürgen Matthies besser Hören & Sehen“) erklärt: „Nienburgs Atmosphäre ist einzigartig. Der mittelständische Mix der Geschäfte bietet einen hohen Dienstleistungsanteil. Ich lebe sehr gerne in Nienburg.“

<p>Die leistungsstarken Pflegepartner ganz in Ihrer Nähe ...</p>	 <p>Tagespflege Lichtblick Lehmwandlungsweg 3, 31582 Nienburg Telefon (05021) 8869137</p>
 <p>Hoyaer Straße 1 27333 Schweringer ☎ (04257) 92056 Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege</p>	<p>Pflege- und Betreuungszentrum Landsitz Hohenholz Bahnhofstr. 72 · 27324 Eystrup ☎ (04254) 8008-0 Alten- und Pflegeheim Kurzeitpflege Betreutes Wohnen</p> 
<p>Pflege- und Betreuungszentrum Landsitz Weseraue Ginsterweg 1 · 31628 Landesbergen ☎ (05025) 977-0 Alten- und Pflegeheim Betreutes Wohnen Kurzeitpflege Eingliederungshilfe</p> 	 <p>iuvare Ambulante Pflege und Betreuung Große Drakenburger Str. 7 · 31582 Nienburg Häusliche Kranken- und Altenpflege Information und Beratung Essen auf Rädern amb. soz.-päd. Betreuung ☎ (05021) 887250</p> 

KM KÜHN MASSIVBAU

DAS ARCHITEKTENHAUS



Schlüsselfertig und zum Festpreis



Telefon : 05037 / 931 – 0
www.kuehnmassivbau.de

100 Jahre Gasthaus Dierks/Potpourri
30 Jahre die HARKE am Sonntag
Wir gratulieren herzlich!



RESTAURANT · BIERGARTEN · FESTSAAL AM WALL
Inh. Olav Jäkel · Nordtorstriftweg 4 · 31582 Nienburg
Telefon (05021) 3307 · Telefax (05021) 605790

Matthias Seven

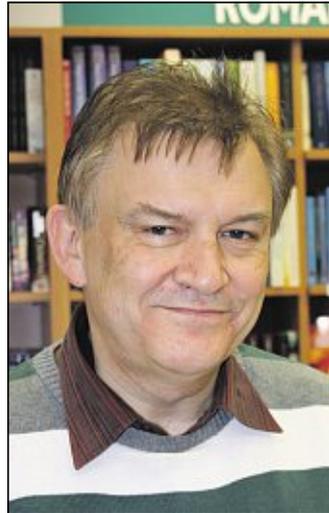
(Der Goldmann) hebt hervor: „Die Nienburger Innenstadt ist in Bezug auf die Bevölkerungsdichte sehr gut aufgestellt. Der Wochenmarkt ist speziell hinsichtlich seiner Größe, deswegen kommen so viele Leute nach Nienburg.“



Matthias Seven

Jürgen Maiwald

(Leseberg Bücher) ist der Meinung: „Nienburg ist eine schöne Ein-



Jürgen Maiwald

kaufstadt, weil man alles findet. In Nienburg trifft man sich, diese soziale Komponente spielt ebenfalls eine große Rolle.“

Birgit Fleischer-Zoll

(Schreib-, Geschenk- und Spielwaren Fleischer) hebt hervor: „Nienburg zeichnet sich dadurch aus,

dass es noch viele Fachhändler gibt. Die Innenstadt überzeugt durch ihre schöne Altstadt mit den Fachwerkhäusern, aber auch die Ortsteile haben viel zu bieten.“



Birgit Fleischer-Zoll

Marco Kirchhoff (Foto)

und Hartmut Schulze-Arning (OBI) sind sich sicher: „Aufgrund des vielfältigen Angebotes und des

guten Service fühlen sich unsere Kunden bei uns wohl. Wichtig ist auch die räumliche Nähe, die zum Einkaufen einlädt. Unsere Weihnachtsausstellung in unserem Markt beispielsweise ist von überregionaler Bedeutung, denn die Kundinnen und Kunden nehmen Anfahrtswege von bis zu 70 Kilometern auf sich.“



Marco Kirchhoff

Über 40 Jahre (1972–2012) Autobedarf Hoffmann – 30 Jahre HamS – wir gratulieren herzlich!

Unser Service für Sie

- Ersatzteile • Inspektion & Ölwechsel • Reifenservice
- Motordiagnose mit modernster Technik
- Einlagerung von Sommer-/Winterreifen • Sommer-/Wintercheck

Erweiterter Service

- Tieferlegung & Auspuffanlagen • Felgen & Fahrwerke
- komplette Motorumbauten & Chiptuning
- **Automatikgetriebe-Instandsetzung (speziell VW & Audi), Multitronic und Tiptronic-Getriebe**



Großes Lacksortiment inklusive Zubehör. Alle Farben sofort in der Sprühdose vor Ort mischbar.

- **professionelle Rußpartikelreinigung & Austausch von defekten Rußpartikelfiltern**
- professionelle Automatikgetriebe-Spülung
- **Fahrzeugkomplettfolierung, Fahrzeugbeschriftung & Sprühfolien**
- AU & HU-Untersuchung

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UMS AUTO UND TUNING!

AUTOBEDARF HOFFMANN
www.TurboTecRS.de

Mindener Landstr. 21 • Nienburg • Tel. (05021) 6 68 86
Mo.–Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

- Treppen
 - Zäune
 - Geländer
- SCHLOSSEREI**
BECK
HEEMSEN
- Balkone
 - Vordächer
 - Carports

Ständige Ausstellung von Treppen- und Edelstahlgeländern

Schulstraße 25 – 31622 Heemsen
Telefon (0 50 24) 6 68 – Fax 81 68



Wir haben gut verkauft und beraten auch Sie gern kostenlos beim Verkauf Ihrer Immobilien.

Wir suchen für Kunden dringend EFH, DHH, Hofstelle, Acker-/Grünland, Wald.



Tel. 0 50 24 / 13 47 -- www.kochs-immobilien.de

Computer am Burgmannshof

- Handel
- Handwerk
- Privat
- Praxen

- Reparatur
- Vor-Ort-Service
- Installation
- Ersatzteilservice
- Netzwerke
- AVM Fritz-Box-Service
- WLAN-Service
- Router / VPN
- Telefonanlagen
- Schulungen

iTS-Kehne.de

31582 Nienburg · Fr.-L.-Jahn-Str. 39
Telefon (0 50 21) 9 22 99 39

Wir sind für Sie da!

Apotheke Erichshagen
Inhaberin Yildiz Bas
Celler Straße 62
31582 Nienburg

MIT
TÄGLICHEM
BRINGDIENST!

Fon 05021 63 93 8
Fax 05021 96 10 08

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do 8:00 - 19:00 Uhr
Mi, Fr 8:00 - 18:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

info@apotheke-erichshagen.de
www.apotheke-erichshagen.de



Zur Sicherheit!
Der Johanniter-Hausnotruf.
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Auch VORWERK – Geräte, Zubehör u. Reparatur sowie HaRa-Produkte

Staubsaugerservice 24

Wir beraten Sie über Neugeräte, gebrauchte und grundüberholte Geräte.

Wir setzen Ihren defekten Sauger in Stand. Wir haben Verbrauchsmaterial und Zubehör.

Günter Schindler

27324 Eyrstrup · Telefon (0 42 54) 9 15 02

Keine Werksvertretung.



Sie planen Ihre Weihnachtsfeier, ein Enten- oder Gänseessen? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!

Wir gratulieren zum 30-jährigen Bestehen!

GASTHAUS SIEMER

Inh. Familie Dierks

Hofstr. 2 · direkt an der B215
31627 Rohrsen
Tel. (0 50 24) 6 11 · gasthaus-siemer@t-online.de



Michael Klein
Dipl. Ing. Architekt AKN

Architekturbüro

An den Teichen 12, 31608 Marklohe
Telefon +49(0)5021-912091, Telefax +49(0)5021-912092
E-Mail: klein@architektenklein.de
www.architektenklein.de

Beratung - Planung - Ausführung

Elektro Heizung Sanitär

In der Natur liegt die Kraft



Wenn Sie mit uns rechnen, können Sie sparen:

- Alternative Heiztechnik
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

H. Fleisch

www.heinrich-fleisch.de

Behlinger Straße 2 31608 Balge · Telefon 0 50 21/91 20 50 · Fax 91 20 52
eMail: info@heinrich-fleisch.de

Schlagzeilen aus 30 Jahre HamS

November 1990:

- Tag der offenen Tür im neuen Parkhaus am Hafen

Februar 1991:

- 100 Jahre „Nienburger Glas“: In der Langen Straße wird die Bronze-Skulptur „Der Nienburger Glasmacher“ aufgestellt
- Städtepartnerschaft Nienburg – Witebsk offiziell besiegelt

Juni 1992:

- Nienburgs Leinstraße ist jetzt Fußgängerzone

November 1992:

- In Nienburgs Norden wird der Grundstein für das neue Autokatalysatoren-Werk von Engelhard Technologies gelegt. Veranschlagte Kosten: 60 Millionen Mark

Januar 1993:

- Bund der Steuerzahler: Dickes Lob für sparsames Nienburg – Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 372 Mark

Februar 1993:

- Am 13. Februar wird in Nienburg das türkisch-islamische Gemeindezentrum eingeweiht
- Über 700 Gäste gratulieren Willi Heineking zu seinem 60. Geburtstag

Juni 1993:

- Nienburgs 1. Spargelfest lockt Zehntausende – Erna Heuer aus Haßbergen wird erste Spargelkönigin

März 1994:

- Nienburg wählt zum ersten Mal eine „Kleine Nienburgerin“ - Erste Titelträgerin ist Alexandra Nadolsky

August 1995:

- Archäologen freuen sich: Schiffswrack mit Sandsteinplatten in der Weser bei Rohrsen entdeckt

Januar 1996:

- 10 Jahre Nienburger Frauenhaus: „Besonders in den Köpfen der Männer muss sich was ändern“

März 1996:

- Die britischen Truppen verlassen Nienburg

April 1996:

- In Nienburg beginnt der Verkauf der Briten-Wohnungen
- Nienburgs SPD feiert ihr 100-jähriges Bestehen

Juni 1996:

- Horst Achtermann wird nach 21 Jahren als Vorsitzender des NFV-Kreises Nienburg verabschiedet

August 1996:

- Estorf und Holtorf feiern ihren 900. Geburtstag – Ministerpräsident Gerhard Schröder Ehrengast

September 1996:

- Die Ortsumgehung Lemke ist fertig
- Die Gemeinde Heemsen feiert ihr 900-jähriges Bestehen

Oktober 1996:

- Die Harke lädt anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür ein
- Peter Brieber ist Nienburgs erster hauptamtlicher Bürgermeister

November 1996:

- Nienburgs Stadtdirektor Heinz Intemann wird nach 34 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Dezember 1996:

- Das Autohaus Südring wird eröffnet

Juni 1997:

- In Nienburg findet der „Tag der Niedersachsen“ statt

August 1997:

- Dunkle Wolken über Holtorfs Freibad

Mai 1998:

- Der „familia“-Markt lädt zur Neueröffnung ein

Juni 1998:

- Die Gemeinde Schinna feiert ihren 850. Geburtstag

Juli 1998:

- In Stolzenau wird der erste hauptamtliche Bürgermeister gewählt – Rokahr gewinnt
- Die Volksbank Nienburg feiert ihr 100-jähriges Bestehen

September 1998:

- Die Firma Hotze in Leese feiert ihr 100-jähriges Bestehen

Oktober 1998:

- Die Nienburger Tafel wird gegründet

November 1998:

- Nienburgs neues Parkhaus am Bahnhof wird in Betrieb genommen

Juni 1999:

- Die Sparkasse Uchte weihet ihre neue Hauptstelle ein
- Horst Achtermann erhält das Bundesverdienstkreuz

Juli 1999:

- Waltraut Heidorn und Brigitte Dalke überreichen 4471 Unterschriften für den Erhalt des Holtorfer Freibades

Dezember 1999:

- Nienburgs Fußgängerbrücke wird freigegeben

Januar 2000:

- Die Firma Schlesner eröffnet ihr neues Autohaus



...von Mensch zu Mensch!

Apothekerin
Bettina Menke
Lange Straße 81 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 76 80 · Fax 97 68 20
neue-apotheke-menke@t-online.de

Wir
gratulieren
herzlich!





GLÜCKWUNSCH

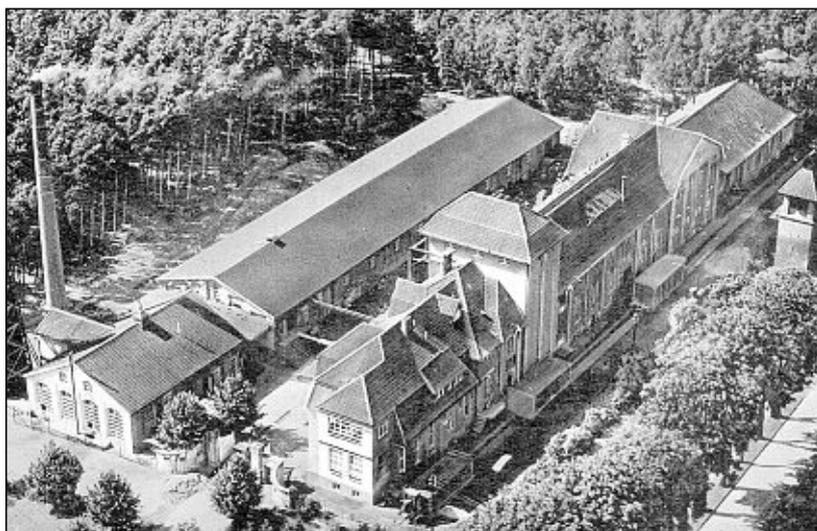


böSteinhaus

Rosenweg 23, 31582 Nienburg, Tel. 0 50 21 / 97 67-0, www.boesteinhaus.de

Einen Mythos wiederbeleben

Senffabrik Leman in Eystrup:
Industriedenkmal und
produzierender Betrieb
in einem



Die Senffabrik Leman im Jahr 1934.

VON EDDA HAGEBÖLLING

Eystrup. Als Siegfried Heidorn 2009 – und damit im Jahr ihres 200. Bestehens – die Senffabrik Leman bei einer Zwangsversteigerung erwarb, war er hauptsächlich an der Immobilie interessiert. 20 000 Quadratmeter mit Gleisanschluss, dazu diverse Lagerhallen und Produktionsräume. Das klang verlockend.

Doch längst hat er das Gefühl, einen Mythos wiederbeleben zu müssen. Obwohl die Senffabrik nie tot war. Selbst zum Zeitpunkt der Zwangsversteigerung waren – genauso wie heute – sechs bis acht Arbeitskräfte damit beschäftigt, Senf, Öl und Essig zu produzieren.

Alles Gute zum
Jubiläum
wünscht die
Meistergoldschmiede

Goldschmiede
KULLMANN

Lange Straße 37 31582 Nienburg 05021/7676

★★★ Hotel
Landhaus Meinkingsburg

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Meinkingsburg Nr. 1 · 31636 Linsburg · Tel. (0 50 27) 766

- **Senfspezialitäten**
- **Essigspezialitäten**
- **Speiseöl**

Besuchen Sie uns in unserem Werksladen!

Leman

Leman GmbH & Co. KG
www.leman-feinkost.de
Alexanderweg 75 · 27324 Eystrup · Tel.: 04254-601
Öffnungszeiten: Mo - Do 8.30 - 15.45 Uhr · Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Gratulation zum 30-jährigen Bestehen!

METALLBAU & H
KUNKEL & HEINRICH
Metallbau GmbH

Überdachungen
Fenster, Türen und
Bauelemente aller
Art aus Aluminium
und Kunststoff

Besichtigungsorte:
31608 Marklohe Steeriede 43 u. 31608 Marklohe OT Oyle · Kurzer Acker 5
Telefon (0 50 21) 6 16 11 · Telefax (0 50 21) 6 34 33
www.kunkel-heinrich.de

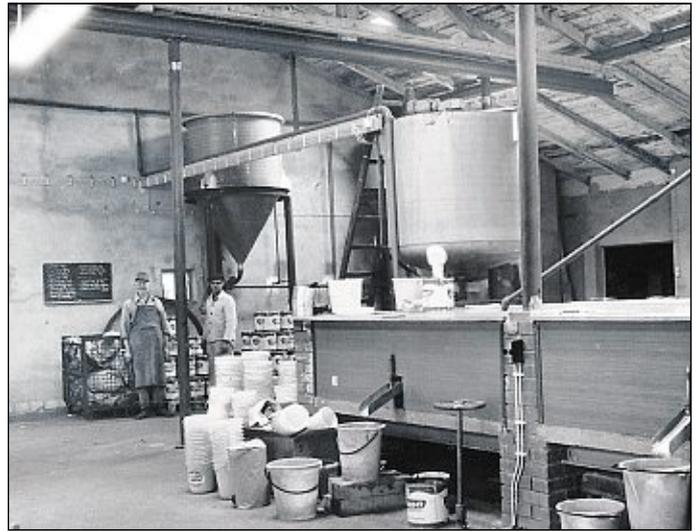
BÜCHER **PAPETERIE**
Leseberg *Leseberg*

ROMANE · BILDBÄNDE · FACHBÜCHER
REISELITERATUR · JUGENDSCHRIFTEN

SCHUL- U. BÜROBEDARF · SCHREIBGERÄTE
GESCHENKARTIKEL · GLÜCKWUNSCHKARTEN

**Wir gratulieren
der HARKE am Sonntag
herzlich zum 30. Geburtstag!**

LANGE STRASSE 69 · NIENBURG/WESER · TELEFON (0 50 21) 40 70 und 23 10



Essigproduktion im Jahr 1968. und 150 Jahre Senffabrik Lemman

„Trotzdem gibt es unheimlich viele Leute, die das gar nicht wissen. Sie glauben, bei der Senffabrik handele es sich um eine Art Museum, das sie besichtigen könnten“, so der Unternehmer aus Gadesbünden.

Menschen, die sich für den weitläufigen Komplex am Eystruper Bahnhof interessieren, gibt es zuhauf. Wann immer sich rund um die Fabrik etwas tut, reisen die Besucher an. Wegen der idealen Lage per Bahn oder Kaffkieker, aber auch mit dem Auto oder dem Fahrrad.

Dafür, dass sich etwas tut, sorgen die Aktiven von der „Interessengemeinschaft Industrie-

denkmal Lemman Senf im Heimatverein Eystrup“ um Horst Müller-Kuntzer. Ihnen ist es innerhalb kürzester Zeit gelungen, die stattliche Dampfmaschine, die die Senffabrik in ihren besten Zeiten mit Strom versorgt hat, wieder flottzumachen. Demnächst kann sogar das Krafthaus – also das Gebäude, in dem der Kofloss untergebracht ist – saniert werden. Mit Städtebaufördermitteln.

„Das haben wir nicht unwesentlich dem Umstand zu verdanken, dass bei der Revitalisierung dieses historisch wertvollen Bereiches alle an einem Strang ziehen. Eystrups Bürgermeis-

ter ebenso wie Hoyas Samtgemeindegemeindevorstand, die Verantwortlichen im Heimatverein genauso wie die der Interessengemeinschaft“, so Siegfried Heidorn.

Der Senffabrik selbst helfen diese Fördermittel freilich wenig, denn im Gegensatz zu dem Krafthaus und dem historischen Teil der Senffabrik, in dem heute die Verwaltung und der Werkverkauf untergebracht sind, steht der Teil, in dem produziert wird, nicht unter Denkmalschutz.

Dabei scheint die Zeit in den Produktionshallen in den 50er, spätestens 60er Jahren stehenge-



Primus beschäftigt im Nordwesten derzeit über 700 Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Branchen, überwiegend Facharbeiter, gewerbliche Hilfskräfte und kaufmännische Fachkräfte.

Möchten auch Sie schneller und flexibler auf eine erhöhte Nachfrage und einen dadurch veränderten Personalbedarf reagieren können? Dann sind wir Ihr Ansprechpartner!

Nach einem Jahr des erfolgreichen Bestehens in Nienburg steht

für uns fest: Wir möchten weiter wachsen, und zwar genau hier. Profitieren Sie von langjähriger Rekrutierungs- und Dispositionserfahrung, unseren Kenntnissen des regionalen Arbeitsmarktes und einer breiten Palette verschiedenster Arbeitskräfte, die bereits bei uns beschäftigt sind.

Überzeugen Sie sich selbst davon, dass wir ein Händchen für die richtige Personalauswahl haben und nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf!



Unser Partner, ein Unternehmen der Metallbranche mit Sitz in Sulingen, sucht Sie zum 18. November 2013

Produktionshelfer (m/w) Schichtbereit

Ihr Aufgabenbereich:

- das Beschicken der Anlage mit Metallteilen
- Transportarbeiten mit Hilfsmitteln

Ihr Profil:

- erste Erfahrung in der Produktion oder die Motivation zur Einarbeitung
- körperliche Fitness und Zuverlässigkeit
- Flexibilität, da sie im Schichtsystem arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ein angenehmes Betriebsklima

Falls wir Ihr Interesse für diese Stelle wecken konnten, bewerben Sie sich noch heute online! Für Fragen steht Ihnen Herr Gerrit Wille unter (050 21) 9 16 79-0 gerne jederzeit zur Verfügung.

Primus Personaldienstleistungen GmbH   
Große Drakenburger Straße 7
31582 Nienburg · Tel. (050 21) 9 16 79-12 · g.wille@primus-personal.de

blieben zu sein. Und es hält sich wacker die Kunde von dem Rittmeister Leman, der gegen Napoleon ins Feld gezogen ist und von dort die Rezeptur für den bis dahin hierzulande unbekanntem Senf mitgebracht hat.

„Zu ihren Hochzeiten hat die Firma Leman Senf ihre Produkte bis nach Südamerika geliefert. Sie galt in Eystrup als der Arbeitgeber. Von Göbber war zu dieser Zeit allenfalls als Saftmosterei die Rede“, so Horst Müller-Kuntzer. Aus Unterlagen, die der Interessengemeinschaft vorliegen, geht hervor, dass in der Senffabrik bis zu 100 Leute in Lohn und Brot standen. Selbst den Zweiten Weltkrieg hat das Unternehmen unbeschadet überstanden. Weil es Nahrungsmittel produzierte, war es als kriegswichtig eingestuft. Auf der Internetseite der Interessengemeinschaft heißt es: „Die 1809 gegründete Senffabrik Leman hat über Jahrhunderte die



Horst Müller-Kuntzer von der Interessengemeinschaft Industriedenkmal Senffabrik Leman (links) und Siegfried Heidorn. Foto: Hagebölling

Entwicklung der Gemeinde Eystrup entscheidend geprägt. In den ersten einhundert Jahren der Firmengeschichte entwickelten sich verschiedene Teilbetriebe, die 1914 durch den Erwerb eines großen und günstig gelegenen Grundstücks unmittelbar am Eystruper Bahnhof zusammengeführt wurden.

Am neuen Standpunkt entstand nach damaligen Gesichtspunkten ein modernes Industrieunternehmen mit einem hohen Mechanisierungsgrad. Der Neubau der Firma Leman bedeutete für die Gemeinde Eystrup den Eintritt in das Industriezeitalter. Durch die Ansiedlung am neuen Standort vollzog sich ein

Wandel von der überwiegend landwirtschaftlichen zur industriellen Beschäftigung.

Die Fabrik erhielt einen Gleisanschluss zur An- und Abfuhr der Rohwaren und Fertigprodukte sowie in einem Krafthaus eine moderne Dampfmaschine der Firma K.H. Möller GmbH aus Brackwede zur Stromerzeugung. Diese einzigartige Maschine ist heute noch vorhanden und steht, wie auch die anderen historischen Gebäude der Firma, unter Denkmalschutz.“

Der Niedergang der traditionsreichen Firma begann spätestens, nachdem es im Dezember 1974 erneut gebrannt hatte.

Ein wesentliches Standbein der Senffabrik Leman ist heute die Produktion technischer Öle. Auch steuert der eine oder andere den Werkverkauf an, weil er Essig in größeren Mengen benötigt, um damit gegen das Unkraut in seinem Garten vorzugehen.



Brandschutz aus einer Hand

Wir gratulieren zum 30-jährigen Bestehen!

Nienburger Brandschutz Service GmbH

Südring 14 · 31582 Nienburg
Tel. (05021) 2050 · Fax (05021) 3040
www.nbs-nienburg.de · info@nbs-nienburg.de

Gemeinsam finden wir Ihren Weg!



Linderkamp
Orthopädie-Schuhtechnik

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. durchgehend von 8 – 18 Uhr

Sbd. von 9 – 12 Uhr

Friedrichstraße 23 · Nienburg · Tel. (05021) 3382

www.orthopaedie-nienburg.de · s.linderkamp@web.de

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM 30. GEBURTSTAG!

SMARQUARDT HAUSTECHNIK

05021 - 1 62 65

● Heizung ● Sanitär ● Elektro ● Solar

N&K seit 1996 **N&K AUTOTEILE**

Alles für den Winter

- H7 Megalight +90% Satz **23.95**
- Starterbatterie 45 Amp. **53.90**
- Reifen umstecken **9.95**
- M+S Reifen Sportiva (by Conti) 195/65 R15 T · Label: F/C/71 kpl. montiert **73.50**
- M+S Reifen Sportiva (by Conti) 205/55 R16 H · Label: F/C/71 kpl. montiert **93.95**
- Beheizbares Sitzkissen Waeco **44.95**

H. Neumann + M. Krüger GbR
Deichstraße 45 · 27318 Hoya
Fon 04251.6732628 · Fax 04251.6732627
www.nuk-autoteile.de · mail@nuk-autoteile.de

Doch das soll nicht so bleiben. Siegfried Heidorn möchte seine Fabrik mittelfristig in eine Manufaktur verwandeln, die eine Vielzahl von Köstlichkeiten herstellt.

Ferner schweben ihm und seinen Mitstreitern die Einrichtung sogenannter Show-Rooms vor, die in-

teressierten Besuchern die Möglichkeit bieten, den Mitarbeitern bei der Produktion von Essig, Öl und Senf über die Schulter zu schauen. Angebote, Senf selber machen und vor Ort verzehren zu können, sind langfristig ebenfalls angedacht.

Und natürlich, die bereits existie-

renden Köstlichkeiten wie Bärlauch- und Orangensenf oder Himbeer- oder Apfelessig noch bekannter zu machen. Der Anfang

ist bereits gemacht: In Nienburgs neuem E-Center hat die Firma Leman Senf ein eigenes kleines Regal angemietet.



Um die bereits existierenden Köstlichkeiten aus der Senffabrik Leman noch bekannter zu machen, wurde unter anderem in Nienburgs neuem E-Center ein kleines Regal angemietet.

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Und auch im Schadensfall helfe ich Ihnen schnell und unbürokratisch. Überzeugen Sie sich selbst.



André Michael Peno

Hauptvertretung der Allianz
Hakenstraße 5, 31582 Nienburg Weser

andre.peno@allianz.de
www.allianz-peno.de

Tel. 0 50 21.91 22 22
Fax 0 50 21.91 22 21



Radwanderkarten der Mittelweser-Region

Radwanderkarte Mittelweser

Maßstab 1:75.000

Faltkarte und Begleitheft

€ 7,90



Radwanderkarte Landkreis Nienburg/Weser

Maßstab 1:75.000

Faltkarte

€ 6,80

Weitere Radwanderkarten und Informationen erhalten Sie bei uns:



Mittelweser-Touristik GmbH, Lange Str. 18, 31582 Nienburg
Tel. (05021) 91763-0, Fax (05021) 91763-40
E-Mail: info@mittelweser-tourismus.de
Internet: www.mittelweser-tourismus.de

Herzlichen Glückwunsch zum 30. Geburtstag!

Jetzt an Weihnachten denken:
Bei uns finden Sie eine große Auswahl an tollen Geschenken!



Georgstraße 20 • Nienburg • Telefon (05021) 31 47

Herzlichen Glückwunsch!

Das Autohaus Anders gratuliert zum Jubiläum und wünscht alles Gute für die Zukunft.



www.ich-fahre-anders.de



Gekämpft, gehofft und doch verloren

Wie das Hoyaer Krankenhaus verloren ging

VON SABINE GRULKE

Hoya. Im Namenszug taucht es noch auf, das im Jahr 1890 gebaute und bis 1985 stets erweiterte Hoyaer Krankenhaus: Die Mittelweser Kliniken firmieren unter dem Namen "Mittelweser Kliniken GmbH Nienburg Hoya Stolzenau". Die 100-prozentige Tochtergesellschaft der Rhön-Klinikum AG ist mittlerweile weiter verkauft worden an die Fresenius-Tochtergesellschaft der Helios-Kliniken: mit Wirkung zum 1. Januar 2014. Vielleicht verschwindet dann bald auch der Name „Hoya“ aus dem Wortgebilde – so, wie auch das einstige Krankenhaus spurlos verschwunden ist. Die Fläche am Hoyaer Ortsrand liegt nach wie vor brach.



So sah das frühere Kreiskrankenhaus Hoya Ende der 70er Jahre aus.

Foto: Archiv

CORPUS

Heilpraktiker Mirja Twachtmann/Antje Bültemann · Ernährungsberaterin Britta Peickert
Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung,
Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger / Physiotherapie & Massage

Wir gratulieren zum 30. Geburtstag
und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Verdener Landstr. 244a · 31582 Nienburg
05021 - 888 330 · www.corpus-praxis.de

DIE HÜTTE
Schönes und Anziehendes



Herrnhuter Sterne

Wir führen namhafte Hersteller:
OLEANA · Rundholz · Privatsachen
und vieles mehr

Deichstraße 10 · 27318 Hoya · Tel. 042 51-92087 · www.die-huette-hoya.de

Service
Personal-Dienstleistungen®

Top Personal - Top Service!

Service Personaldienstleistungen GmbH bietet ein umfangreiches Angebot rund ums Personalmanagement. Mit 20 Niederlassungen und über 2.000 Beschäftigten gehören wir zu den größten Anbietern im Nordwesten Deutschlands.

Unsere Personaldisponenten stehen mit Know-how vor Ort an Ihrer Seite. Mit langjähriger Erfahrung und einer persönlichen Betreuung stehen wir für eine vertrauensvolle und sichere Zusammenarbeit.

Service Personaldienstleistungen GmbH
Leinstraße 31
31582 Nienburg
Telefon: 05021 / 6001-0
E-Mail: nienburg@service-personal.de



Zum

Jubiläum

unsere besten Wünsche.

Neustädter
Zeitung

Boschstraße 12 und Marktstraße 3 · 31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 955 123 · Fax 0 50 32 / 12 21
www.neustaedter-zeitung.de · anzeigen@neustaedter-zeitung.de

Vor 14 Jahren, 1999, begann der Kampf der Menschen im Hoyaer Land um den Erhalt ihres Krankenhauses. Der Sparkurs der "Gesundheitsreform 2000" war Anlass, kleine Krankenhäuser entweder einzustampfen zu wollen oder zu reinen Fachabteilungen umzuformen. Weil viele Krankenhäuser mit ihrem Etat nicht auskamen, führten die Krankenkassen ein Budget ein – mit dem dann eben auszukommen war. Andernfalls hätten die Landkreise bei den sogenannten Kreiskrankenhäusern einspringen müssen: mit 85 Prozent der fehlenden Deckungssumme.

Der damalige Oberkreisdirektor des Landkreises Nienburg, Dr. Wilfried Wiesbrock, sagte seinerzeit: „Als Opfer dieser Entwicklung stehen wir mit dem Rücken zur Wand.“

Noch im selben Jahr begann der Personalrat des Hoyaer Krankenhauses, Unterschriften für den Erhalt der Klinik zu sammeln. Über 22000 Menschen unterzeichneten. Sie lobten immer wieder die familiäre Atmosphäre des kleinen

Krankenhauses. Darin gab es nicht nur eine Geburtsstation, sondern es wurden beispielsweise auch verschiedenste Operationen durchgeführt, Gallenblasen endoskopisch entfernt und Herzschrittmacher gesetzt.

Ein Verein der Krankenhausfreunde wurde gegründet, mit dem ehemaligen Bremer Senator Horst-Werner Franke an der Spitze.

Acht Jahre lang kämpften die Menschen in Hoya um den Erhalt ihres Krankenhauses. Besonders die Aussage Dr. Wiesbrocks auf einer Infoveranstaltung am 24. Februar 2000, wonach es drei Krankenhausaustandorte im Kreis mit einer Grundversorgung nicht mehr geben werde, hat die Bevölkerung mobilisiert. Ein Höhepunkt war am 27. Mai 2000 die Demonstration mit mehr als 3000 Menschen in Hoya auf dem Sportplatz.

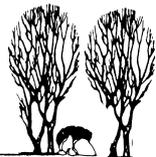
Statt einer einfachen Schließung eines öffentlich-rechtlich geführten Krankenhauses erfolgte Mitte 2001 der Verkauf aller drei Krankenhäuser an die Rhön-Klinikum-AG.

Diese Entscheidung wurde mitgetragen, weil zugesichert wurde, dass alle drei Krankenhäuser erhalten bleiben sollen. Die Rhön AG plante in Hoya einen Neubau mit Tele-Portal-Klinik.

Um der Finanznot zu entgehen, stimmte der Kreistag mit seiner CDU-Mehrheit für den Verkauf der drei Kreis-Nienburger Krankenhäuser (Nienburg, Stolzenau und Hoya) an die Rhön-AG. Der private Betreiber übernahm die drei Kliniken zum 1. Januar 2002 – nicht, ohne vorher zugesichert zu haben, dass alle drei Häuser erhalten bleiben. Die Garantieerklärung lautete: „Das Krankenhaus Hoya bietet auch künftig ambulante und stationäre Behandlungen an. Im Krankenhaus werden Fachärzte selbstständig für die Rhön-Klinikum-AG arbeiten und die Leistungen über das Krankenhaus abrechnen.“ Und weiter: „Das Kreiskrankenhaus in Hoya wird noch mindestens drei Jahre so bestehen bleiben, wie es heute ist – mit den Stationen und 100 Betten.

Erst danach wird die Rhön-Klinikum AG die Zahl der Betten nach und nach bis auf 40 verkleinern.“ Der damalige Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Heinrich Eggers, erläuterte seinerzeit den Bürgern, dass ohne Privatisierung frühestens in zehn bis 15 Jahren in Nienburg ein neues Krankenhaus gebaut werden könnte: „Dem Land Niedersachsen fehlen 2,4 Milliarden Mark im Krankenhausbau.“ Von den ursprünglich sieben Bewerbern für die Übernahme der Kliniken hatten drei zwischenzeitlich ihre Angebote wieder zurückgezogen. Im Nienburger Kreistag wollten die oppositionelle SPD-Fraktion und die Grünen die gemeinnützige Gesellschaft Pro Dia-ko als Betreiber. CDU, FDP und WG stimmten mit ihrer Mehrheit hingegen für die Rhön-Klinikum-AG. Laut Eggers sprach für die Rhön-AG ihre Finanzkraft. Sie bezahlte schließlich 18 Millionen Mark für die drei Häuser und verpflichtete sich, das Kreiskrankenhaus in Hoya noch mindestens drei Jahre so bestehen zu lassen.

Heiner Deike
Gärtnermeister
Garten- und Landschaftsbau



- Planung und Anlage von Hausgärten
- Umgestaltung vorhandener Gärten
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gestaltung und Ausführung von Anpflanzungen
 - Baum- und Gehölzschnitt
 - Biotop- und Teichbau
 - Platz-, Wege- und Parkplatzbau
 - Pflasterarbeiten in Klinker, Beton und Naturstein

Friedhofsweg 2
OT Sonnenborstel, 31634 Steimbke
Telefon (0 50 26) 12 92, Fax 88 87

*Wir gratulieren herzlich
zum 30-jährigen Bestehen!
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit*

30

mhp media

Bahnhofstr. 11 | 31582 Nienburg | Tel.: (0 50 21) 600 28 12



WO WOLLEN SIE HIN?

Unsere Reise-Experten kennen die schönsten Orte.
Planen Sie jetzt mit uns Ihren nächsten Urlaub!



Nienburger Reisebüro GmbH · Lange Str. 74 · 31582 Nienburg · Tel. (0 50 21) 918 80

ReiseCenter Stolzenau · Lange Str. 12 · 31592 Stolzenau Tel. (0 57 61) 9 20 70

DERPART



Mehr als 3000 Bürger demonstrierten damals auf dem Sportplatz in Hoya gegen die Schließung ihres Krankenhauses. Foto: Lachnit

Zehn Millionen Mark, so hieß es, sollten in die Krankenhäuser Hoya und Stolzenau investiert werden. Sogar von einem Neubau mit 50 Betten war in Hoya zwischendurch die Rede: Die Hoyaer Klinik sollte in Deutschland ein Vorzeigebauwerk in der Telemedizin werden. Ein Baubeginn für 2003 wurde anvisiert. „In dem neuen Krankenhaus werden die Patienten untersucht, die Befunde werden von Spezialis-

ten in anderen Kliniken innerhalb Deutschlands erstellt“, teilte einst Martin Menger, Bereichsleiter des Rhön-Klinikum-Konzerns für die Region Niedersachsen, mit. Komplizierte Operationen sollten dort aber nicht mehr durchgeführt werden.

Das neue Portalkrankenhaus sollte sogar noch vor dem Neubau in Nienburg verwirklicht werden. „Wir haben gute Chancen, dass der Pro-

totyp gebaut wird“, sagte Menger. „Mit dem Prototyp Hoya hoffen wir, das Modell in ganz Deutschland einzuführen. Wir wollen nicht fünf Jahre warten, um das Projekt zu verwirklichen.“ Gedacht war an ein Portalkrankenhaus mit viel Ambulanz, einer Tagesklinik und einigen Betten nur für leichtere Fälle mit kurzen Liegezeiten.

Noch im Januar 2003 waren der damalige Staatssekretär im Sozialministerium Dr. Witte und die einstige Sozialministerin Dr. Ursula von der Leyen in Hoya und sammelten durch positive Erklärungen Wählerstimmen. Schon vorab hatten auf Infoveranstaltungen des Krankenhausvereins gerade während des Kommunalwahlkampfes 2001 und im Landtagswahlkampf 2002 führende Politiker immer wieder versichert, sich für den Erhalt des Krankenhauses einzusetzen.

Doch angesichts eines Krankenhausdefizits von insgesamt zwei Millionen Euro an allen drei Standorten, so hieß es bald, müsse der neue Krankenhausbetreiber, die Rhönklinikum AG, zu Einsparungen im Personalbereich kommen. Der Landkreis Nienburg könne mit

seinen drei verzahnten Standorten eine Art Modellprojekt werden, war man aber immer noch überzeugt. Diese Zukunftspläne der Rhönklinikum AG sollten „in einigen Jahren Gestalt annehmen“ und für Hoya eine attraktive Infrastruktur bedeuten.

„Die Rhön-Klinikum AG braucht Hoya als Vorzeigebauwerk bei Kaufverhandlungen anderer Krankenhäuser“, hatte einst der inzwischen verstorbene Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Krankenhauses, Bremens Senator a.D. Horst-Werner Franke, deutlich gemacht.

So ging es hin und her. Mit einer Baufertigstellung im Jahr 2005 wurde gerechnet, der Bau sollte auf dem großen Grundstück parallel zum Altbau hoch gezogen werden. Der „Kampf der Bevölkerung hat sich gelohnt“, war Franke damals überzeugt.

Doch dann kam Ende 2003 Unsicherheit auf. Gewartet wurde auf die Zustimmung des niedersächsischen Sozialministeriums und der Krankenkassen. Angeblich hatten „die Krankenkassen ein kritisches Auge auf den Standort geworfen“,

WESER GARTEN BAU



Terrassen & Wege · Zäune & Tore · Kanal- & Erdbau

Wietzen © (05022) 89 10 300 · www.weser-garten-bau.de

Schilder-Plinke

Wir waren von Anfang an dabei und gratulieren zum 30-jährigen Bestehen.

Kfz-Kennzeichen und Schilder aller Art, ob geprägt, graviert oder bedruckt

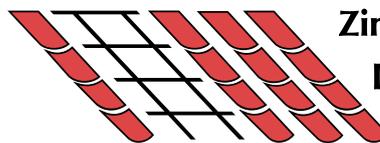
Fragen Sie uns, wir freuen uns darauf.

Nienburg · Kräher Weg 56 · ☎ (05021) 5396 · Fax (05021) 7157
schilderplinke@t-online.de

Schneider & Bening GmbH

Meisterbetrieb

Zimmerei



Dachdeckerei

Innenausbau

Zum Vorberg 1 · 27318 Hoyerhagen

Telefon 04251 9836630 · Telefax 04251 9836631

info@schneider-bening.de · www.schneider-bening.de



Party-Service
**PARTYZELT
VERLEIH**

Landfleischerei

Bolsehle · Tel.: 05027-12 37
www.partyzeltverleih-rode.de



Wir gratulieren!

KORTSCH
Haustechnik Landtechnik

Telefon (05764) 2511 · Telefon (05764) 511
OT Sehnsen 31 · 31595 Steyerberg

sagte damals Menger. Die Belegungszahlen sanken. Viele Kreis-Nienburger wanderten in Krankenhäuser außerhalb des Landkreises ab. In Hoya waren die 120 Beschäftigten verunsichert. Leistungen wurden verändert, Stationen zusammen gelegt, eine andere Verpflegung eingeführt. Dann der herbe Schlag für den Nordkreis: Dem Vorsitzenden des Krankenhausvereins Hoya, Franke, wurde Anfang November 2003 im Sozialministerium unmissverständlich deutlich gemacht: Die Hoyaer Klinik ist nicht mehr zu retten.

Von „Heuchelei“ war bald die Rede, und davon, dass die Beteiligten längst vom „Todesurteil“ für die Hoyaer Klinik gewusst hätten. Man habe sich, nicht zuletzt auf Betreiben der Krankenkassen, dahingehend geeinigt, dass die Gynäkologie und die Chirurgie sofort aufhörten und die Innere Medizin nach Nienburg ginge, wenn dort der Neubau fertig sei, hieß es. Der Bau des zentralen Krankenhauses werde gefördert, der Standort Stolzenau bliebe erhalten. Die Schließung Hoyas sei der Preis dafür, den alle Beteiligten akzeptiert hätten. In der seinerzeit von Sozialministerin

Ursula von der Leyen verantworteten Krankenhausplanung sollte der Krankenhausstandort Hoya nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Krankenhaus Hoya sollte geschlossen werden, wenn der Krankenhausneubau in Nienburg in Betrieb genommen wird. Die Abteilungen Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe wurden bereits zum 1. Juli 2004 mit den entsprechenden Abteilungen im Krankenhaus Nienburg zusammengelegt und in Hoya geschlossen. 40 Arbeitskräften wurde gekündigt.

Und dann ging es plötzlich ganz schnell: „Das Krankenhaus Hoya wird bereits zum Jahresende 2004 schließen – über ein Jahr eher als geplant“, hieß es. Als Grund für die Schließung gab die Mittelweser Kliniken GmbH Nienburg-Hoya-Stolzenau vor allem den starken Patientenrückgang der vergangenen Monate an. Die Belegung im Krankenhaus Hoya sei „drastisch zurückgegangen“ und bewege sich derzeit auf einem Niveau von durchschnittlich zehn bis 20 belegten Betten. Außerdem hatte der Chefarzt der letzten verbliebenen Abteilung, der Inneren Medizin,

sein Arbeitsverhältnis zum 28. Februar 2005 gekündigt und um Aufhebung seines Vertrages zum Jahresende nachgesucht. Ein Nachfolger sei „wegen der fehlenden Perspektive des Standortes“ kurzfristig nicht zu finden, hieß es.

Am Neujahrmorgen 2005 schloss die Rhön AG das Krankenhaus Hoya ab.

Die letzten rund 50 Mitarbeiter wurden auf die Häuser Nienburg und Stolzenau verteilt. Die technischen Geräte im Krankenhaus, teilweise auf dem neuesten Stand, wurden in Nienburg oder Stolzenau eingesetzt, und die Krankenpflegeschule komplett in Nienburg integriert.

Zwischendurch tauchte die Idee der Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums in Hoya auf. „Ein Versorgungszentrum, mehr als ein Ärztehaus, mit den Vorteilen einer medizinischen Technik, wie zum Beispiel ein Computertomograph, der sonst zu teuer wäre – damit könnte die Diagnostik vor Ort gestärkt werden“, hieß es. Die Rhön Klinikum AG hätte als Investor auftreten können und die örtlichen Ärzte das Versorgungszentrum betreiben.

Im Februar 2006 stand dann fest: Hoya bekommt auch kein neues medizinisches Versorgungszentrum. Stattdessen kam am 16. Oktober 2007 der Abrissbagger.



Die Abrissarbeiten am Krankenhaus Ende 2007.

svn hülsmann malermeister GmbH
Malereifachbetrieb

- Wärmedämmung
- Bodenbelagarbeiten
- Kreative Raumgestaltung
- zert. Fassadenschutz Betrieb
- Lasurtechniken
- allgemeine Malerarbeiten

Brokeloher Straße 20 · 31628 Landesbergen
0 50 25 - 94 65 96

Pfeiffer GmbH

Erd- und Tiefbau • Güterkraftverkehr • Container

Wir haben die Sandgrube in Hesterberg erweitert. Füllsand und andere Schüttgüter sind hier auch weiterhin für unsere Kunden erhältlich.

Neu: Unsere Herbst- und Winteraktion
Bei Anlieferung von sauberem Mutterboden in Hesterberg kann die gleiche Menge Füllsand oder Ziegelrecycling GRATIS mitgenommen werden.

31595 Steyerberg · Auf dem Acker 1
Telefon (057 64) 2066 + 9605-0 · Telefax (057 64) 16 16
E-Mail: mail@pfeiffer-erdbau.de · www.pfeiffer-erdbau.de

Sanitätshaus König
Inh. Dieter Eichenberg

- Rollstühle
- Pflegebetten
- Liftsysteme
- Badehilfen
- Toilettenstühle
- Rollatoren
- Medizin-Technik
- Krankenpflegeartikel
- Brustprothetik
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Lieferservice
- Beratungsservice vor Ort

Friedr.-Ludwig-Jahn-Straße 6 · 31582 NIENBURG
Tel. (0 50 21) 92 36 00 Fax (0 50 21) 92 36 01
Mit Ihrem Anruf fängt unser Service an!
Täglich von 9 bis 18 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr

www.magro-aktuell.de

seit **MAGRO 25** ...IMMER AKTUELL JAHREN

Uchte, Mühlenstraße 12

Uchte, Mühlenstraße 2

M Live WIR FEIERN MIT!
Mode und mehr...

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren „HARKE am Sonntag“

M Live SPORTHAUS INTERSPORT GRUPPE Mühlenstraße 14 31600 Uchte Tel. 05763 942648

**Wir bringen Ihr Dach in Schwung!
Ihr Partner für Neubau und Sanierung!**

BEDACHUNGEN

- Flachdachabdichtungen
- Steildacheindeckungen
- Bauklempnerei
- Fassadenverkleidungen
- Schieferarbeiten
- Industriedächer und -fassaden
- Wohnraumdachfenster
- Zimmerarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Arbeitsbühnenverleih

Bückmann & Hagen
MEISTERBETRIEB GmbH

BECKEBOHNEN 16 31618 LIEBENAU
TEL. (0 50 23) 44 25 / 44 40 FAX (0 50 23) 44 14
bueckmann-hagen@t-online.de

Raumausstatter Handwerk

Rileit aumausstattung

Telefon (05021) 8888 154
www.rileit.de

Wir schaffen Wohnqualität

Fußböden • Polsterei • Gardinen • Sonnenschutz

Wölper Straße 8 • 31582 Nienburg • Tel. 01 72/5 10 45 15

RENAS-REISEN.de

Wir gratulieren unserem Werbepartner DIE HARKE am SONNTAG ganz herzlich zum 30. Geburtstag!

Renas-Reisen
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 • 31582 Nienburg • Tel. (0 50 21) 92 25 92
E-Mail: info@renas-reisen.de • www.renas-reisen.de



Immer was los im Lindenhof!

Bruchfermiere
8. Dezember

Korbälle
1. und 22. Februar

Rechtzeitig reservieren!

LINDENHOF
ESSEN • FEIERN • EINFACH NETT HIER

Deichstr. 27 · 27318 Hoya/Weser
Telefon (04251) 7000 · Fax 7070
www.lindenhof-hoya.de

Sport im Verein.

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Schöner als Wohnen

Für alle, die das Besondere für Ihr Zuhause suchen.



Ihr Raumausstatter-Meisterbetrieb

RAUMGESTALTUNG BRÜMMER

Speckenstraße 7
27254 Siedenburg
Fon (04272) 2 22
www.raumgestaltung-bruemmer.de

VERTRAUEN UND ERFOLG DURCH PARTNERSCHAFTLICHES HANDELN

Christian Lühmann GmbH & Co. KG
CLASSIC Tankstellen GmbH & Co. KG
CLASSIC Schmierstoff GmbH & Co. KG
Lange Straße 100-106, 27318 Hoya
Tel. 04251 812 - 56; 53; 51

CLASSIC

www.classic-oil.de

Schlagzeilen aus 30 Jahre HamS

April 2000:

- Der Holtorfer Kreisel ist nach nun eineinhalbmonatiger Bauzeit fertig

Mai 2000:

- Der plattdeutsche Theaterwettbewerb „Vörhang up!“ findet zum 20. Mal statt

Juni 2000:

- Seit einer Woche können die Nienburger auch mit der S-Bahn nach Hannover gelangen

Juli 2000:

- Die Stadt Nienburg feiert ihr 975-jähriges Stadtjubiläum

August 2000:

- Zehn Jahre Dinopark Münchehagen: 250 000 Besucher

September 2000:

- Husum und Bolschle feiern ihr 750-jähriges Bestehen

Februar 2001:

- Am 21. April sollen zum ersten Mal die City-Busse fahren

Mai 2001:

- Nienburgs Spargelbrunnen ist jetzt komplett

Juni 2001:

- Krankenhaus-Übernahme: Der Kreistag spricht sich für die Rhön AG aus

September 2001:

- Nienburgs Bürgerstiftung nimmt ihre Arbeit auf

November 2001:

- Rüge vom Bund der Steuerzahler: Die Stadt hatte den Puls-Komplex für drei Millionen Mark gekauft, aber nur für 1,2 Millionen Mark weiterverkauft

Mai 2002:

- Heinrich Eggers ist der neue ehrenamtliche Landrat

Juni 2002:

- Das Autohaus Schulze aus Wunstorf will 1,2 Millionen Euro in den Neubau eines Autohauses an der Verdener Landstraße investieren

September 2002:

- Die Gemeinde Rohrsen feiert ihr 700-jähriges Jubiläum
- Auf der Domäne Schäferhof findet zum ersten Mal die Landpartie statt

Oktober 2002:

- Nienburg hat mit dem polnischen Bartoszyce seine fünfte Partnerstadt

Januar 2003:

- Heinrich Eggers wird Nienburgs erster hauptamtlicher Landrat

März 2003:

- In Bad Rehbürg wurden die Historischen Badeanlagen wiedereröffnet

April 2003:

- Nienburgs Polizei zieht vom Goetheplatz in die ehemalige Mudra-Kaserne

Mai 2004:

- In Nienburger findet der 1. Nienburger Spargellauf statt

August 2004:

- In Nienburg wird der MediaMarkt eröffnet

November 2004:

- Das Technische Zentrum „Vor dem Zoll“ wird zum Grünen Zentrum

Dezember 2004:

- Der Anschluss der Celler Straße an die Ortsumgehung ist fertig

Januar 2005:

- Äußerst positives Signal: C&A öffnet in Nienburg als Vollsortimenter

April 2005:

- Im Garten des Nienburger Museums wird das Niedersächsische Spargelmuseum eröffnet

November 2005:

- Die Arbeiten für den vierspurigen Ausbau der B6 nach Neustadt beginnen
- Auf dem Gelände des Holtorfer Freibades wird die Eisbahn eröffnet

Garten- und Landschaftsbau

Gartenträume aus Profihand

- Neuanlage, Umgestaltung und Pflege
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Teiche und Wasserbecken
- Zaunbau
- Pflanzarbeiten und Bewässerung
- Gehölz- und Heckenschnitt

www.halfbrodt-kraft.de



Tennis- und Sportanlagenbau

Sarninghausen 35
31595 Steyerberg
Tel. (05764) 2348

ROMANTIK BAD REHBURG

BESUCHEN SIE DEN
LIEBLINGSBADEORT DER WELFEN.

- Historische Kuranlage mit Ausstellung "Kurleben der Romantik"
- Vielfältige kulturelle Veranstaltungen und Kunstausstellungen

Aktuelle Ausstellung:

PARADIGMEN - Fotografien von Emel Karakozak

Friedrich-Stolberg-Allee 4 Tel. 0 50 37 / 30 00 60
31547 Rehburg-Loccum www.badrehburg.de



SIEPEL IMMOBILIEN

GmbH



Wir haben den Käufer!

NIENBURG · WESERSTRASSE 15
TEL. (05021) 2020 · www.ni2020.de

Der Dinopark – touristisches Schwergewicht im Landkreis Nienburg

Freilichtmuseum und Naturdenkmal auf wissenschaftlicher Basis

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER
Derzeit befindet sich das Dinosaurier-Freilichtmuseum und das Naturdenkmal Dinosaurierfährten in Münchehagen im „Winterschlaf“.

Am ersten Novemberwochenende hat der Park für die folgenden Monate geschlossen. Im März wird dann die neue Saison mit einigen Neuerungen eingeläutet, die an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Viele glückliche Umstände haben es ermöglicht, dass heutzutage



Von Anfang an begeisterten die Dinosaurierfährten viele Besucher und sie kamen von nah und fern zu den freigelegten Spuren.

Gäste aus nah und fern anreisen, um den Dinopark in Münchehagen zu besuchen.

In den 1980er Jahren wurden die Fährten im Steinbruch von Ferdinand Wesling entdeckt. 1986 wurde das gesamte Areal umzäunt, 1987 wurde es als „Naturdenkmal Dinosaurierfährten“ unter Schutz gestellt. Ganz unerschrocken ließ Ferdinand Wesling das geschehen, was andere Steinbruchbesitzer wohl abgeschreckt hätte, denn his-

torische Funde hatten nicht selten einen völligen Stopp von Abbau und Arbeiten zur Folge. Doch der Unternehmer erkannte die enorme Bedeutung der Spuren.

Waren die Dinosaurierfährten anfangs noch unter freiem Himmel den Besuchern vorgestellt worden, wurde einige Jahre später eine „Fährtenhalle“ errichtet – mit der heutigen Präsentationshalle hatte diese Konstruktion allerdings keine Ähnlichkeit.

peugeot308.de

DER NEUE PEUGEOT 308 BEWEGT DIE SINNE



LEASINGRATE
€ 123,07 mtl.*

für den neuen PEUGEOT 308
Access 82 VTi

Abb. enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 4,2; kombiniert 5,0; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

5 JAHRE
QUALITÄTSPLUS

- 6 Airbags
- Klimaanlage
- ZV mit Funkfernbedienung

*Monatliche Leasingrate bei einer Anzahlung von 5.000,- €, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 48 Monate. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT 308 Access 82 VTi. Das Angebot gilt für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 15.11.2013. **2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

DER NEUE PEUGEOT 308



MOTION & EMOTION

PEUGEOT

AUTOHAUS
HOPP
GmbH

31595 Steyerberg
Stolzenauer Straße 4
Tel.: 057 64/1037 · Fax: 057 64/1784
www.autohaus-hopp.de

Wir gratulieren ...

SPEDITION

VOGEL

Inh. F. Sander

Gr. Drakenburger Straße 63 · 31582 Nienburg

Telefon (050 21) 47 38 oder 20 38

Fax (050 21) 6 32 36

E-Mail: VogelSpedition@t-online.de

Wir gratulieren der
HARKE am Sonntag
zum 30-jährigen Geburtstag.

VEHRENKAMP
MALEREIBETRIEB
Celler Straße 94 – 31582 Nienburg
Telefon (050 21) 91 25 91 – Telefax (050 21) 91 25 93

www.Malerbetrieb-Vehrenkamp.de



Es lässt sich nur hoffen, dass dieser Dino mit der eben erlegten Beute zufrieden ist.

Immer mehr Menschen kamen in den Folgejahren, wollten selbst sehen und erleben, wo vor vielen Millionen Jahren die Dinos lang marschierten waren. Die hohe Anzahl und der gute Zustand der Spuren in Münchehagen gilt als weltweit so einzigartig, dass 1993 eine großzügige Schutzhalle errichtet wurde, die architektonisch anspruchsvoll und zudem lichtdurchflutet ist.

1992 gab es eine weitere glückliche Fügung: Ferdinand Wesling, der

das Unternehmen in dritter Generation führt, lernte Bernd Wolter kennen. Zusammen gründeten sie ein Dinosaurier-Freilichtmuseum, dessen Zentrum bis heute das Naturdenkmal mit den über 250 Dinosaurierspuren ist.

Die Dinosaurierfahrten von Münchehagen wurden 2006 als ein bedeutendes, nationales Geotop ausgezeichnet und im selben Jahr wurde das Freilichtmuseum Mitglied der „National Geographic Society“.

Denn der Dinopark ist sehr viel mehr als „nur“ ein Erlebnispark. Entwickelt wurde das, was mit dem Spurenfund begonnen hatte, in zwei Richtungen: Der Park als Freizeit-Attraktion, der auf Fahrgeschäfte ganz verzichtet und mit einem spannenden „Edutainment“-Ansatz frisch daherkommt. Er wurde als ein auf Dinosaurier spezialisierter Themenpark errichtet. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden durch ein ständig weiterentwickeltes Konzept

vermittelt. „Jeder kann in dem Park das finden, was er braucht“, schildert Geschäftsführer Franz-Josef Dickmann. Verschiedene Module können kombiniert werden. „Die Palette reicht vom einfachen Spaziergang mit den Enkelkindern bis hin zur Spaltung alter Steinplatten und dem eigenen Entdecken echter Fossilien: vom Fisch bis zur Feldermaus – alles ist möglich“, schildert Nils Knötsche vom Dinopark. Und die Grenzen zwischen Wissenschaft und



Schon die Wahl der Standorte der Dinos im Park ist pfiffig gelöst.

ArdaghGroup 

www.ardaghgroup.com

Wir gratulieren zum
30-jährigen Jubiläum.



Die wissenschaftliche Arbeit stellt neben dem Freilichtmuseum einen weiteren starken Ast der Arbeit der Einrichtung dar.

Erlebnispark sind an einigen Stellen auch fließend: Mit der Bergung, der Präparation im hauseigenen Präparationslabor und der anschließenden Ausstellung des selbst gesammelten Materials können alle wissenschaftlichen Schrit-

te der Paläontologie live mitverfolgt werden. Worin der Erfolg des Dinoparks liege, sei schnell erklärt, so Dickmann: „Wir haben immer etwas mehr zu bieten, als die Besucher erwarten.“ Knötschke geht davon

aus, dass es die „Faszination des Echten“ ist, die die Besucher begeistert und dafür sorgt, dass es auch viele Stammgäste des Parks gibt. Unter vielen Aspekten spiele der Dinopark so auch im Tourismus eine Rolle.

„Heute, 21 Jahre nach seiner Gründung, ist das Dinosaurier-Freilichtmuseum Münchehagen ein Museum der besonderen Art. Viele Besucher genießen die Anlage als Naturpark und um Dinosaurier in freier Wildbahn zu erleben. Für alle Dinosaurier-Forscher, Entdecker und Wissendurstige bietet das Freilichtmuseum Paläontologie und Urzeitforschung zum Anfassen“, schildert Geschäftsführer Dickmann. „In unserem Museum treffen Sie echte Forscher, Original-Funde und -Fossilien – und das alles an einem Schauplatz, an dem Erdgeschichte geschrieben wurde“, ergänzt Knötschke. Die Verknüpfung von Wissenschaft, Forschung und Freizeiterlebnis an einem Ort mit



Vor rund 140 Millionen haben in Münchehagen Dinosaurier der Erde bebene lassen. Die Spuren faszinieren kleine und große Besucher gleichermaßen.

echten Dinosaurier-Spuren in Deutschland ist etwas ganz Besonderes. Museum, Naturpark und Freizeitpark in einer einzigartigen Kombination – die direkt vor der heimischen Haustür liegt! Im März geht es dann wieder los ... dann werden die Dinos geweckt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Schuhhaus Schreiber
Am Posthof
Georgstraße 24 · 31582 Nienburg · Tel. (05021) 18700

Kanzler Catering
Nienburg/Weser
Feine Speisen auf Reisen!

Wir gratulieren!

Für jeden Anlass:
Feinster Genuss
– immer vor Ort.

Hotel Zum Kanzler GmbH
31582 Nienburg/Weser · Burgmannshof 15 · Telefon (05021) 9792-0
www.kanzler-nienburg.de

Wiehe Immobilien
31604 Raddestorf · Westenfeld 10 · Tel. (057 65) 1223 · Fax 1835

In Ihrem Auftrag vermarkte ich:
Resthöfe, Ein- u. Mehrfamilienhäuser, Gewerbebetriebe, Grundstücke, Bauernhöfe und Ländereien.

**Wollen Sie verkaufen oder verpachten?
Rufen Sie mich an!**

www.makler-wiehe.de

Eine Bewerbung – viele Chancen

Gehen Sie neue Karrierewege und entdecken die berufliche Vielfalt. ZAG bietet hervorragende Einstiegswege und Karrierechancen auf dem sich wandelnden Arbeitsmarkt. Qualifizierte Fachkräfte profitieren von einer individuellen Auswahl passgenauer Positionen und anspruchsvoller Projekte. Mit dauerhaften Einsätzen, einem unbefristeten Arbeitsverhältnis und attraktiven Vergütungsmodellen bietet ZAG eine langfristige Perspektive.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt über unsere Online-Bewerbung oder per Mail. Bei Fragen sind wir gern für Sie da.

ZAG Gute Arbeit vor Ort.
Personal & Perspektiven

ZAG Personal & Perspektiven
Carl-Schütte-Str. 6 · 31582 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 9 17 80 · kontakt-ni@zag.de

www.zag.de

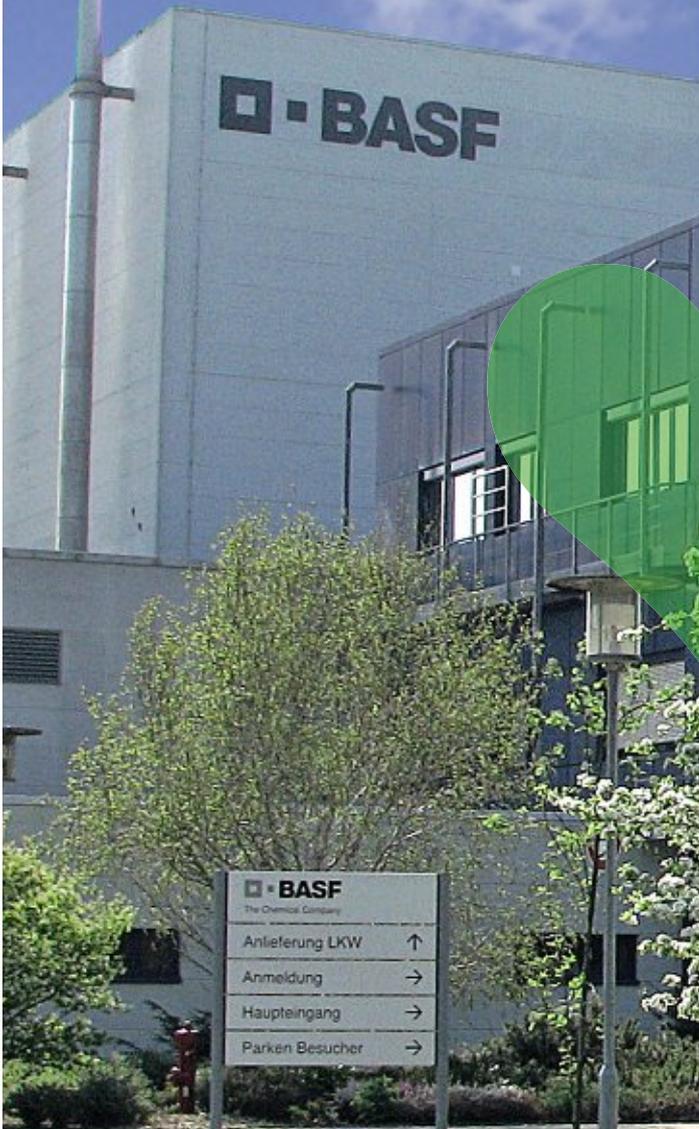
STRÖH
Fahrtschule
... und mehr

Weiterhin viel Erfolg für die HARKE am Sonntag.

Fahrtschule Hans-Otto Ströh
2x in Nienburg • täglich Unterricht
fahrtschule-stroeh@t-online.de

Chemie, die
verbindet.

Damit Zukunft
Vergangenheit liebt.



Zukunft und Vergangenheit sind in Nienburg eng miteinander verknüpft. Ein Beispiel dafür ist die HARKE. Aber auch die BASF Catalysts Germany GmbH blickt auf eine lange Tradition zurück. Schon seit 1986 sind wir in Nienburg zuhause. Heute produzieren wir hier in zwei Werken moderne Abgaskatalysatoren und Adsorbentien. Wenn sich Vergangenheit und Zukunft an einem Ort vereinen, dann ist das Chemie, die verbindet.

Die BASF Catalysts Germany GmbH gratuliert der HARKE am Sonntag zum 30. Geburtstag!



■ - BASF

The Chemical Company



Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum!

Party-Service

Fleischerei Söchting
Lange Straße 9 · Liebenau · ☎ (0 50 23) 5 39
www.fleischerei-suechting.de

www.raumausstattung-leverenz.de

Alles aus einer Hand – Wir beraten Sie gerne!

Leverenz raumdesign
Wohnideen aus Meisterhand

Leverenz Raumdesign
Bahnhofstr. 14
27336 Rethem
Telefon (0 51 65) 12 86
Telefax (0 51 65) 39 86



Scheiben-Doktor.de
Reparatur und Austausch

Wir gratulieren herzlich zum 30. Geburtstag!

Hannoversche Straße 154 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9247 90 · nienburg@scheibendoktor.de

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Landgasthof Wicke

Grünkohlessen, auch in Gruppen
Voranmeldung erbeten
1.12.2013: Frühstücksbuffet, 10–13 Uhr
Voranmeldung erbeten

Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen bis 130 Personen

Gadesbüden 18 · 31622 Heemsen · ☎ (0 50 24) 2 72 · Fax (0 50 24) 94 43 30

Gratulation zum 30-jährigen Bestehen!

Schrader
Kunststoff Beschichtung
Schrader GmbH Spezialbeschichtung Isolation

Beschichtung und Isolierung von:
Kellern
Flachdächern · Balkonen
Fußböden · Industriehallen
nach EU-Norm
Säurebehältern
Auffangböden
Pflanzenschutzmittelräumen
Fachbetrieb nach WHG § 19
Verfügung nach Kiwa-Norm
Tankstellen
GFK Formen und Fertigteile

Teichweg 3
31622 Heemsen
Telefon (0 50 24) 15 30
Fax (0 50 24) 18 42

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute

KUHLMANN BEDACHUNGEN GmbH

Schwarze Str. 37
31626 Haßbergen
info@kuhlmann-bedachungen.de · www.kuhlmann-bedachungen.de

Tel. 0 50 21/1 28 02
0 50 24/85 92
Fax 0 50 21/1 31 92

Scholz Höller Grundmann GmbH

SANITÄR · HEIZUNG · GASINSTALLATIONEN
SOLAR · LÜFTUNG · KLIMA

31613 Wietzen ☎ 0 50 22 - 94 31 31

SEKURA...

- Häusliche Pflege
- Haushaltshilfe
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen

SEKURA & Kranken- & Altenpflege

Behandlung · Betreuung · Beratung

Selbständigkeit und Selbstbestimmung im Alter erhalten und sichern

Verwaltung SEKURA GmbH · Loccumer Str. 9 · 31633 Leese
Tel. (0 57 61) 72 38 · Fax 90 82 20 · Pflegenotruf (01 71) 7 50 09 60
E-Mail: info@sekura-leese.de · www.sekura-leese.de

TEPPICH-HAUS Schwarz 50 JAHRE

Wir gratulieren der HARKE am Sonntag zum 30-jährigen Bestehen!

Verdener Landstraße 52 · 31623 Drakenburg · Tel. (0 50 24) 7 76
Das Fachgeschäft für Fußbodenbeläge
Für dich und deine Welt!

Wir gratulieren!

Das Besondere für die modebewusste Dame

T&M
Mode & mehr

Bahnhofstr. 42
27324 Eystrup
Tel. (0 42 54) 84 61

Kloster Loccum – bundesweit von Bedeutung

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER
Das Kloster Loccum stand in den vergangenen Monaten in einem besonderen Fokus. 850 Jahre wurde es alt, und sieben Monate lang wurde dieses Jubiläum gefeiert. Vom ersten Tag, dem Festakt zur Gründung des Klosters Loccum am 21. März 2013, wurden die Erwartungen der Organisatoren deutlich übertroffen.

Vor knapp sieben Monaten erhoffte man sich rund 100000 Gäste. Am Ende haben „mehr als 165000 Gäste unser Kloster besucht und diesen einmaligen Ort erlebt. Wir sind stolz, dass so viele Besucher die Möglichkeit genutzt haben. 850 Jahre Kloster Loccum - Ein

voller Erfolg“, freute sich Abt Horst Hirschler über die diesjährigen Besuchermengen und hofft, auch im nächsten Jahr viele der Besucher wieder begrüßen zu dürfen.

„Ein imposanter und langer Festreigen neigt sich nun leider dem Ende entgegen“, resümierte Landesbischof Ralf Meister, der selbst bei zahlreichen Veranstaltungen vor Ort war und einen Abend in der Wortreihe „Kirche trifft Literatur“ gestaltet hatte. Er freute sich darüber, dass „viele Besucher in diesem Zeitraum einen Blick in das Kloster geworfen haben und die offene und freundlich Art des Klosters sowie des Ortes Loccum erlebt haben.“

Das Kloster hat spätestens mit diesen Feierlichkeiten seine bundesweite Bedeutung gefestigt. Die Zahlen sprechen dabei in vielen



Sie erstrahlt in neuem Glanz – die Loccumer Stiftskirche.

Fällen für sich: Insgesamt haben mehr als 165000 Menschen das Kloster Loccum besucht. Bei 130 kulturellen Veranstaltungen waren mehr als 40000 Gäste. Bei den rund etwa 700 Führungen waren 22000 Besucher dabei. Fünf Uraufführungen fanden im Laufe des Jubiläums

statt. An acht Terminen standen Tagungen, Thementage und Podiumsdiskussionen auf dem Programm. Acht Meisterkurse haben stattgefunden und rund 640 Gottesdienste und Horen sind gefeiert worden. Zum Ausblick auf das nächste Jahr sagte Abt Hirschler:

Fahr mit!

Stündlich in Bewegung - Mobil auf ganzer Linie

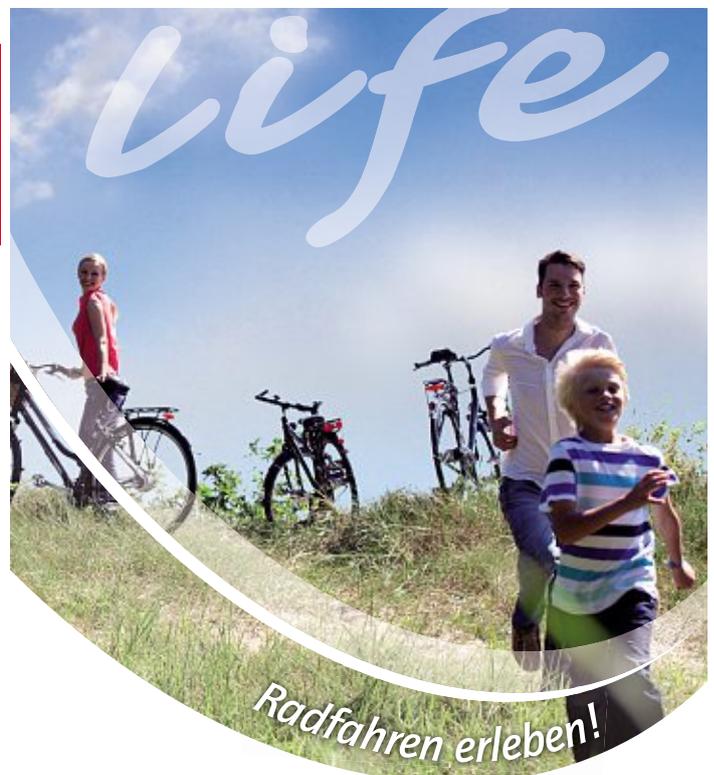
 Linie 30

-  Nienburg
-  Drakenburg
-  Rohrsen
-  Haßbergen
-  Eystrup
-  Hoya



Verkehrsgesellschaft
Landkreis Nienburg mbH

www.vln-nienburg.de - Tel. 05021/66011




Radstadio
BOHN
www.radstudio-bohn.de

Redener Landstraße 140
31582 Nienburg
Telefon 05021/17710

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.30
Sa.: 9.00 bis 14.00



Abt Horst Hirschler und Landesbischof Ralf Meister ziehen mit dem Konvent aus der Klosterkirche aus. Zuvor wurde die Wiedereinweihung der Stiftkirche mit rund 800 Gästen gefeiert.

„Diesen Erfolg wünschen wir uns auch im nächsten Jahr, wenn wir vom 14. September bis 31. Oktober 2014 den „Loccumer Kulturherbst 2014“ mit einer kleineren Variante des Jubiläumsprogramms feiern wollen.“

Auch hier werden wieder Wort- und Musikbeiträge den Rahmen bieten und viele Gäste erneut nach Loccum kommen. Natürlich werden auch die Hora und die Führungen im nächsten Jahr weiter angeboten. „Die Hora wird dann jedoch nur noch werktags um 18 Uhr gefeiert und Führungen bedürfen wieder einer vorherigen Anmeldung“, stellte Michael Kalla klar.

Innerhalb der Feierlichkeiten hat sich das Kloster auch für solche Veranstaltungen geöffnet, die man nicht unbedingt in einem Kloster vermutet. Und das Kloster hat sich auch bereits im Vorfeld der Feierlichkeiten in seiner Gesamtheit



Umfangreiche und jahrelange Renovierungsarbeiten und der Neubau einer Orgel gingen dem Jubiläumsvorjahr an.

geöffnet. Die enge Zusammenarbeit auf vielen Ebenen mit der Stadt Rehburg-Loccum und zahlreichen Tourismusverbänden zeigte einen Weg auf, der jetzt weiterentwickelt werden soll, versicherten Abt Horst Hirschler und Stadtbürgermeister Martin Franke in der jüngsten Pressekonferenz. Und auch das Predigerseminar hat sich besonders in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt. Die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers lässt zudem für rund 17 Millionen Euro ihr Predigerseminar im Kloster aus-

bauen. Dort werden seit rund 300 Jahren angehende Pastorinnen und Pastoren ausgebildet. Unter anderem sollen ein neues Gästehaus und eine neue Bibliothek entstehen, beschloss die Landessynode bei ihrer Frühjahrstagung. „Unsere Vikarinnen und Vikare haben es bitter nötig, dass sie einen angemessenen Platz finden, wo die Ausbildung stattfindet“, sagte der Vizepräsident des Landeskirchenamtes und Finanzchef Rolf Krämer. „Loccum ist inzwischen die zentrale Ausbildungsstätte für alle evangelischen Lan-


meerenergie



Wir kommen
jetzt auch
zu Ihnen!

Björn Sommerburg



Jetzt zu
meerenergie wechseln!

Der Wechsel zu *meerenergie* ist einfach und geht schnell – nicht nur persönlich oder per Post, sondern auch online. Informieren Sie sich jetzt!

meerenergie ist eine Marke der
Stadtwerke Wunstorf GmbH & Co. KG

Heidtorstraße 9/11, 31547 Rehburg-Loccum · Telefon (05037) 9 69 11 57
info@stadtwerke-wunstorf.de · www.stadtwerke-wunstorf.de

Für Sie persönlich erreichbar:

Mo: 9.00 – 14.00 Uhr, Mi: 13.00 – 16.00 Uhr und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr



www.facebook.com/Stadtwerke.Wunstorf
www.twitter.com/stw_wunstorf



JETZT
wieder
erhältlich!

DAS SCHIET-WETTERTICKET

Vom **01.11.13 - 31.03.14**
SICHER und TROCKEN
durch die ganze Stadt ...

... für ganze **99,- EUR**

Nur im **Vorverkauf**
erhältlich!

Weitere Infos unter:
Telefon: 0 50 21 / 60 89 900
www.stadtbuss.nienburg.de



**STADTBUS
NIENBURG**

SEHEN & HÖREN. **Hören...**
schafft Freu(n)de

- kostenloser Hörtest
- passgenaue Hörlösungen

Andreas Pröttsch

AUGENOPTIKER- UND
 HÖRGERÄTEAKUSTIKER-MEISTER
 WILHELMSTRASSE 21
 31582 NIENBURG · 0 50 21/21 31

*Das Reformhaus Ebken gratuliert der
HARKE am Sonntag
 herzlich zum 30-jährigen Bestehen
 und freut sich auf weiterhin
 erfolgreiche Zusammenarbeit.*

...es ist so **einfach**
Reformhaus Ebken
 ...natürlich gesund leben! www.ebken.de

Naturarzneien
 Bio- & Naturkost
 Naturkosmetik

Ihr Vollwertprofi in:
 Nienburg, Georgstr. 19, Tel. (0 50 21) 1 75 00

**SCHLÜSSEL-
 ZENTRALE** NIENBURG GMBH 

Mit Sicherheit für Sie da!

- ▶ Schließanlagen
- ▶ Alarmanlagen ▶ Tresore
- ▶ Notöffnungen u.v.m.

*Mit Sicherheit ein kompetenter Werbepartner:
DIE HARKE
 am Sonntag *Wir gratulieren!**

aks-Schlüssel-Zentrale Kalusche
 LANGE STR. 35 · NIENBURG TEL. (0 50 21) 23 56 ODER 41 31

**Wir gratulieren der HamS
 zum 30-jährigen Bestehen!**

RÜBENACK 

Immobilien seit 1852
 Kirchplatz 11, 31582 Nienburg/W. **05021 - 91 92 93**

SCHALWIG
 umweltbewusste Heizsysteme

Ideen fürs Bad

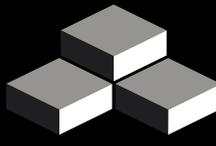
24-Stunden-NOTDIENST
 31582 Nienburg · Wölper Str. 37a
☎ (0 50 21) 6 41 23 · Fax 92 39 22

 **müller Bedachung** G.m.b.H.

Beerberg 9 · OT Oyle
 31608 Marklohe
 Tel. (0 50 21) 92 51 33 · Fax 138 58
www.mueller-bedachung-oyle.de

**Wir gratulieren
 zum
 30-jährigen
 Bestehen!**



 **GRABMALE
 SCHNEIDER**



Besuchen Sie Ihren kompetenten
 Partner für exklusive Grabmale

in **Drakenburg** Sauerkamp 20
 Tel. 05024 - 8800777 direkt an der B215

**Wir gratulieren
 zum 30. Geburtstag!**

www.grabmaleschneider.de

 **Land- & Hausschlachtere
 Runge**

Hauptstr. 21 · 27324 Eystrup
 Tel. 04254/8410
www.fleischerei-runge.de
www.partyservice-runge.de

Öffnungszeiten: Mo. 7 - 12.30 Uhr,
 Di., Mi., Do. 7 - 13 Uhr + 14.30 - 18 Uhr, Fr. 7 - 18 Uhr, Sa. 7 - 12 Uhr



Konventual-Studiendirektor Dr. Christian Stäblein weiß um die rasante Entwicklung des Predigerseminars in den vergangenen Jahren.

deskirchen in Niedersachsen und Bremen. Die bestehenden Räume reichen dafür nicht aus.“ Die Landeskirche rechnet mit Zu-



Abt Horst Hirschler (Mitte) und Stifttskantor Michael Merkel (rechts) ließen sich vom Orgelbauer die nächsten Schritte erläutern.

schüssen von öffentlichen und privaten Stellen in Höhe von vier bis sechs Millionen Euro, so dass sich die Kosten entsprechend vermindern können. Allein für 4,9 Millionen Euro will sie die historische Bausubstanz des 1163 gegründeten Klosters sanieren. Diese Investition hätte ohnehin irgendwann angestanden, sagte Krämer.

Zudem sollen neue Seminar-, Arbeits- und Büroräume entstehen. Durch die Neugestaltung von Freiflächen, Wegen und Parkplätzen will die Landeskirche das Kloster enger mit der benachbarten Evangelischen Akademie verbinden. Pläne, das Predigerseminar ganz oder teilweise auf dem Gelände der Akademie anzusiedeln, hatte die Synode verworfen. Landesbischof Ralf Meister und mehrere Synodenmitglieder betonten, Loccum müsse zu einem „Bildungscampus“ weiterentwickelt werden. Der Abt des Klosters Loccum und frühere Landesbischof Horst Hirschler sagte, Loccum konkurriere mit anderen Predigerseminaren.

Waren vor einigen Jahren noch rund 35 Vikare von Konventual-Studiendirektor Dr. Matthias Schlicht und Studieninspektor Michael Kalla in Loccum ausgebildet worden, blickt der amtierende Konventual-Studiendirektor Dr. Christian Stäblein auf ein Team mit drei Studieninspektoren und bildet etwa 100 Vikarinnen und Vikare aus. Dr. Stäblein genießt die enge Zusammenarbeit



Im Frühjahr fand ein Fernsehgottesdienst statt, der in der ARD übertragen wurde.

mit Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe und der Bremischen Landeskirche. Modern und im Geist der Tradition möchte er mit seinem Team auch weiterhin junge Menschen in Loccum ausbilden. Und die beiden Attribute stehen für ihn nicht im

Widerspruch, denn „in Loccum bricht man immer auf“, unterstreicht er. Es sei auch die Aufgabe des Predigerseminars, den Geist der Einrichtung und seine Tradition mit in einen solchen Aufbruch dieses Ortes zu nehmen, blickt er nach vorne.



Seit mehr als 300 Jahren werden im Kloster Loccum Pastoren ausgebildet.



Immobilienpartner
Spehlbrink · Simon · Lichtenberg GmbH

- Immobilienvermittlung
- Projektentwicklung



Wir gratulieren der HARKE am Sonntag zum 30-jährigen Geburtstag.

Wir sagen DANKE für drei Jahrzehnte lokale Berichterstattung am Wochenende und freuen uns auf weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit.

www.immobilienpartner-nienburg.de
Mühlentorsweg 15 · Nienburg · ☎ (0 50 21) 91 71 71

...kaufen auf dem Bauernhof!

Der Frischehof
KRUMWIEDE

Auch bei uns erhältlich:
Gallowayfleisch
vom Hof Block aus Schessinghausen.

Um telefonische Vorbestellung wird gebeten.
Verkauf: Samstag, 7. Dezember 2013

Unser Hofladen mit vielen neuen Produkten! Lassen Sie sich überraschen! ... und alles frisch in unserem SB-Automat!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr, 15 – 18 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr
Celler Straße 114 · Nienburg/Erichshagen
Telefon (0 50 21) 6 35 64

mein Heimatbüro

Verdener Landstraße 13
31582 Nienburg
Fon 0 50 21. 92 17 83-0
Fax 0 50 21. 92 17 83-9
info@ergo-office-design.de
www.ergo-office-design.de

eod
ergo office design
Büro- und Objekteinrichtungs GmbH
AUSGERICHTET EINGERICHTET.

Schlagzeilen aus 30 Jahre HamS

Mai 2006:

- Die Hindenburgschule heißt jetzt Marion-Dönhoff-Gymnasium

Juli 2006:

- „frischli“ investiert 7,5 Millionen Euro in ein neues Hochregallager

September 2006:

- Onkes oder Warnecke? Nach einer Stichwahl entscheiden sich die Nienburger für Henning Onkes als Bürgermeister von Nienburg

November 2006:

- Die Mittelweser Kliniken laden zum „Tag der offenen Tür“ in das neue Krankenhaus ein

Januar 2007:

- Der Abriss des Hotels „Zm Kanzler“ beginnt – H&M will im September eröffnen

Februar 2007:

- Die von der Abschiebung bedrohte Familie Nguyen zieht nach einem halben Jahr im Kirchenasyl Hoya in eine von Spenden finanzierte Wohnung

März 2007:

- Smurfit kappa will in Hoya 70 Millionen Euro investieren

Juni 2007:

- Das Sozialministerium gibt grünes Licht für den Bau des Lebenshilfe-Wohnheims in Stolzenau

September 2007:

- Die Freiwillige Feuerwehr Bücken feiert ihr 130-jähriges Bestehen

Oktober 2007:

- Die Polizeiakademie nimmt ihren Betrieb auf
- Hoyas Krankenhaus wird abgerissen

November 2007:

- Der Posthof-Basar findet erstmals an der Martinskirche statt

Dezember 2007:

- In Uchte wird Samtgemeindedirektor Dieter Sprado verabschiedet

März 2008:

- In Hoya steht die Fusion der beiden Samtgemeinden Grafschaft Hoya und Eystrup bevor

Oktober 2008:

- Zehn Jahre Nienburger Tafel

Februar 2009:

- Neuer Edeka-Markt vor den Toren der Stadt?

März 2009:

- Steyerberg wird 750 Jahre alt

April 2009:

- Im Nordertor beginnen die Bauarbeiten für das GBN-Projekt „Im grünen Eck“

Wir beraten Sie gern.

Becker-Tiemann

... ein gutes Gefühl.

Autohaus Becker-Tiemann Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG
Uphauser Weg 70 | 32429 Minden | Tel.: 0571 95627-0 | www.becker-tiemann.de

WM
FAHRZEUGTEILE

*Wir gratulieren
zum 30-jährigen Jubiläum
und freuen uns auf eine weitere
gute Zusammenarbeit.*

Wessels + Müller AG · Domänenweg 11 · 31582 Nienburg

*Auch wir gratulieren zum
30. Geburtstag*

**Ambulante Krankenpflege
Krause und Martin GbR**

Telefon (0 50 21) 91 15 46
Fax (0 50 21) 60 81 10

Marienstraße 24 · 31582 Nienburg

NIENBURGER INGENIEUR GMBH

LANGREDER + PARTNER

TRAGWERKSPLANUNG + BRANDSCHUTZ

NIG
Nienburger Ingenieur GmbH
LANGREDER + PARTNER
TRAGWERKSPLANUNG + BRANDSCHUTZ

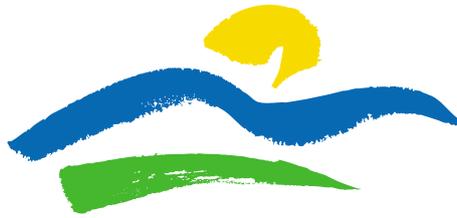
D-31582 NIENBURG/WESER
FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-STR. 21
Tel. (05021) 9760-0 · Fax (05021) 62043
e-mail: nig@nig-langreder.de
www.nig-langreder.de

GBN
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Wir gratulieren
und bedanken uns
für die gute
Zusammenarbeit!

Ziegelkampstraße 7c · Telefon (05021) 9704-0
www.gbn-nienburg.de

Sie suchen eine neue Mietwohnung? **Fragen Sie uns!**



Stadtwerke Nienburg

Einfach nah, einfach da.

Nienburg Energie GmbH

Ein Unternehmen der
Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH.

Ihr Energie-Partner



Erdgas/Bioerdgas

Sparsam, umweltfreundlich, zuverlässig und komfortabel. Ob „klassisch“ oder „bio“, daheim oder im Unternehmen: **Erdgas ist der zukunftsfähige Energieträger für Ihre Heizung.**



Strom/Ökostrom

Strom von uns ist günstig, weil wir ein kleines Unternehmen mit guter Struktur sind. Und wo „öko“ draufsteht, ist bei uns auch „öko“ drin. Transparent und fair, ohne Tricks und Überraschungen.



Wärme

Wir sorgen für eine optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Heizungsanlage, inklusive Wartung und 24-Std.-Notdienst auch an Feiertagen. **Sie zahlen lediglich einen Abschlag – die Investitionen tragen wir!**



Wasser

Das Nienburger Wasser ist ein heimisches Produkt. Die natürliche Filterung durch die Köhler Berge, moderne Technik in unserem Wasserwerk und ständige Kontrollen sorgen für eine gleichbleibend hohe Qualität.



Erdgas als Kraftstoff

Erdgas ist ein Alleskönner unter den Energieträgern: Auch als Kraftstoff in Pkw, Lkw oder Bus ist es umweltfreundlich, leistungsstark und äußerst günstig. Und als „Bonbon“ gibt es unser „Förderprogramm Erdgasautos“.



Service/Energieberatung

Energie ist ein Kostenfaktor. Wir lassen Sie damit nicht allein. **Wenn Sie Fragen haben oder sich für praktikable Tipps zum Energiesparen interessieren, sind Sie bei uns richtig: Wir sind Profis – seit über 100 Jahren.**



Photovoltaik

In großem Umfang erzeugen wir in Nienburg umweltfreundlichen Strom aus Sonnenenergie. Wir leisten unseren Beitrag für den Erhalt unserer Umwelt durch Reduktion von CO₂-Emissionen.



BHKW

Blockheizkraftwerke verbinden die Strom- und Wärmeerzeugung in einer Anlage. Besonders interessant ist das bei der Einbindung in ein Nahwärmenetz, wie wir es im Nienburger Ortsteil Holtorf realisiert haben.



Netz

Im Bereich der Stadt Nienburg nutzen wir für Gas und Wasser unsere eigenen Leitungsnetze samt modernster Steuerungstechnik. Unsere Kunden profitieren durch ein Extra-Plus an Sicherheit und durch günstige Preise.

An der Breiten Riede 9
31582 Nienburg / Weser
Telefon: (05021) 97 75 - 0 · Fax: - 41
E-Mail: info@stadtwerke-nienburg.de
www.stadtwerke-nienburg.de

Rundum gut versorgt!

Schlagzeilen aus 30 Jahre HamS

September 2011:

- Markklohes Samtgemeindegemeindevorstand Detlev Kohlmeier wird neuer Landrat in Nienburg

Oktober 2011:

- Innenminister Uwe Schünemann eröffnet in Nienburg das Niedersächsische Polizeimuseum
- Nienburgs Landrat Heinrich Eggers wird feierlich verabschiedet

März 2012:

- In Nienburg beginnen auf dem Gelände des alten Krankenhauses die Bauarbeiten für das Projekt „Wohnen am Stadtpark“
- Im Kreis Nienburg sollen am Totensonntag und Volkstrauertag keine Adventsausstellungen mehr stattfinden

Anzeigen schalten
www.HamS-online.de



Mai 2012:

- In Drakenburg findet die GAFA 2012 – die größte Gewerbeschau im Kreis – statt
- In Nienburg haben die Bauarbeiten für die Fahrrad-Rampe unterhalb der Weserbrücke begonnen

Juni 2012:

- In Nienburgs Innenstadt werden die ersten „Stolpersteine“ verlegt
- Heide Spannake und ihr Hund „Charly“ sagen dem Film-Eck ade – An gleicher Stelle eröffnet eine Woche später der „Filmpalast“ von Sandra und Holger Glandorf

Oktober 2012:

- Die Anlieger der Hannoverschen Straße sind mit ihrer Geduld am Ende: Sie fordern den Bau der Südumgehung
- In Eystrup wird der Bahnhofstunnel freigegeben

November 2012:

- Marion Schaper schlägt Alarm: die Kassen des Diakonischen Werks sind leer
- Der TuS Hoya feiert sein 150-jähriges Bestehen
- Nienburgs Südring-Kreisel ist fertig

Dezember 2012:

- In Nienburg eröffnet die Bürgerstiftung den 1. Winterwald
- Die Kinder haben jeden Tag geweint: Familie Nguyen erinnert an die Schrecken ihrer Abschiebung

Juni 2013:

- Der Grundstein für das Ganzjahresbad wird gelegt

Juli 2013:

- Rund 50 Aktivisten protestieren gegen den Neubau des Geflügelverarbeitungsbetriebes Wiesenhof in Holte

August 2013:

- In der Friedrich-Fröbel-Schule hat Nienburgs erste IGS ihren provisorischen Betrieb aufgenommen

September 2013:

- Der Landkreis ist mit drei Abgeordneten im Bundestag vertreten

Oktober 2013:

- Das E-Center wird eröffnet
- Das Ganzjahresbad feiert Richtfest
- Volker Friemelt neuer Bürgermeister der Samtgemeinde Markklohe
- Dr. Jens Evers verlässt zum Jahresende die Mittelweser



VERHEYEN

Garten-Landschafts-Pflege



Weserstraße 14

27333 Schweringen

Tel. (042 57) 98 37 33 · Fax (042 57) 98 37 34

Wirtschaftsschule Dr. P. Rahn

Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH
Am Ahornbusch 4 · 31582 Nienburg (Weser)
Tel. (050 21) 602 03, Fax 6020 40
www.kosmetischschule-nienburg.com
www.rahn-schulen.com

Wir gratulieren ganz herzlich der
Harke am Sonntag zum 30. Geburtstag
und danken für die gute Zusammenarbeit!
Leitung und Mitarbeiter der Rahn Schule



Alten- und Pflegeheim Jagdhaus Linsburg GmbH

Grund 15 · 31636 Linsburg · Telefon (050 27) 233
www.altenheim-linsburg.de

Das Alten- und Pflegeheim Linsburg ist eines der ersten stationären Pflegeeinrichtungen des Landkreises Nienburg und versteht sich als ein dynamisches und innovatives Unternehmen. Gemäß unseres Leitsatzes

Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein. (Chr. Morgenstern)

bieten wir

- stationäre Dauerpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- kontinuierlich geschulte und motivierte Pflege- und Betreuungsfachkräfte
- frischzubereitete Speisen aus regionalen Anbau durch unsere hausinterne Küche
- eigene Wäscherei und Hauswirtschaft
- einen artgerecht gehaltenen therapeutischen Tierpark mit Streichelgehege
- sowie der Möglichkeit nach Absprache ein eigenes Haustier mitzubringen.

Es besteht die Möglichkeit zwischen Apartments (teilweise mit Gartenanbindung), Einzel- und Doppelzimmer zu wählen sowie eigene Kleinmöbel mitzubringen.

Unser ganzheitliches Pflege- und Betreuungskonzept wird seit mehreren Jahren mit Bestnoten (1.0) über dem Landesdurchschnitt bei den MDK-Prüfungen bestätigt.



WIR GRATULIEREN
ZUM JUBILÄUM



DIE HARKE

am Sonntag

Sonntagszeitung Nr. 1
im Landkreis Nienburg

Viel Erfolg für die Zukunft wünscht
Ihnen Ihr langjähriger Druckpartner



 **OPPERMANN**
DRUCK | VERLAG | ROLLENOFFSET

31552 Rodenberg, Gutenbergstraße 1, Tel. 05723/70015





Brandschutzelemente

**WESER
ALU
BAU NIENBURG**
☎ 05021/9712-0

**Fenster und Fassaden
Blechkonstruktionen
Brand- und Rauchschutztüren**

Weser-Aluminiumbau GmbH + Co. KG
Immenweg 11
31582 Nienburg
Telefax (0 50 21) 97 12 34

www.weseralubau.de

KG Immobilien
Grundstücksverwaltung & -vermittlung

Verkäufe:

Marklohe – OT Lemke: Lfd. modern. EFH m. Nebengebäude!
Wfl. 180 m², EG: 3 Zi., Kü., Bad, HWR, Diele mit Kaminofen. Kachelofen im Wohnzimmer. OG: 3 Zi., Ankleideraum, neues Bad. Anbau/Werkstatt, ca. 25 m², Stall/Carport, ca. 40 m². Ca. 1 ha Grünland kann zusätzl. gekauft/gepachtet werden. Areal: 1596 m². **KP 155 000,- € (VB).**

Leese: Top-Angebot – Doppelhaus in günstiger Lage! Wfl. ca. 140 m² je Wohneinheit. Auft. d. Nebengeb. n. Abspr., 2 Garagen. Areal: 580 m². 1. DHH modernisiert. **KP 48 000,- € (VB).** 2. DHH im Rohbauzustand. **KP 25 000,- € (VB).**

Stolzenau – OT Müslingen: Kleine Resthofstelle m. Nebengeb.: Wfl. 150 m², 4 Zi., Küche, Bad, HWR, Waschküche. Ausbaureserven im EG und DG ausreichend vorhanden. Nebengeb.: Werkstatt, Scheune und Stall. Nutzfläche ca. 300 m². Areal 1877 m². Zusätzl. Erwerb von ca. 5300 m² Ackerland direkt am Hof möglich. Gut geeignet für Handwerker und Tierhaltung. **KP 75 000,- € (VB).**

Raddestorf – OT Halle: Schöne Resthofstelle in Alleinlage – ca. 15 Min. von MI! EG: Wfl. ca. 150 m², 5 Zi., Küche, Bad, WC, DG: Ausbaureserven vorh., Teilkeller. Nebengeb.: Stall, Scheune, 3 Garagen. Gr. Garten. Tierhaltung gut möglich. Areal: 5430 m². **KP 179 000,- € (VB).**

Uchte: Top-Lage! Wohnhaus in ökologischer Bauweise. Niedrigenergiehaus. Bj. 2009. EG: 100 m², 4 Zi., Kü., Bad, HWR, Carport, Abstellraum. Schöne Terrasse und gr. Garten. Ausbaureserven im DG ca. 60 m². Areal: 1100 m². **KP 169 000,- € (VB).**

Warmßen: Schöne Resthofstelle im Fachwerkstil – ruhige Dorfrandlage! Wfl. 170 m², 5 Zi., Kü., Bad, Diele, HWR. Ausbaureserven im DG und Stall ausreichend vorhanden. Weitere Nutzflächen: Scheune, Stall, Garagen, ca. 350 m². Eine Grünlandfläche von ca. 2 ha kann zusätzl. gepachtet werden. Areal: 3637 m². **KP 137 000,- € (VB).**

Warmßen: Massives, gr. Wohnhaus in ländl. Wohnlage! Wfl. ca. 170 m², 8 Zi., Küche, 2 Bäder, Teilkeller, Doppelcarport, großer Garten, Nutzfläche ca. 50 m². Areal: 1429 m². **KP 79 000,- € (VB).**

Weitere Angebote unter www.golembiewski-immobilien.de

Müslinger Str. 47 • 31592 Stolzenau • Tel. (057 61) 90 12 94 • Fax 90 25 31
E-Mail: golem73@t-online.de • www.golembiewski-immobilien.de

IMPRESSUM

30 Jahre

DIE HARKE
am Sonntag

Verlagsbeilage vom 17. Nov. 2013

VERLAG

J. Hoffmann GmbH & Co. KG

An der Stadtgrenze 2

31582 Nienburg • Tel. (05021) 966-0

VERLEGER: Christian Rumpeltin

CHEFREDAKTION: Martina Thielking-Rumpeltin

VERKAUFSLEITUNG: Kirsten Böning

VERTRIEBSLEITUNG: Marion König

REDAKTION: Mittelweser Text + Bild GmbH

ANZEIGEN, LAYOUT, SATZ:

Mittelweser Medien GmbH

DRUCKEREI:

Oppermann Druck, Rodenberg



**Wir sind da ...
wenn Sie uns brauchen!**

**Pünktlich und
zuverlässig!**

R. Lichtenberg TAXI

Krankentransporte • Dialyse • Chemo • Bestrahlung
Rollstuhlfahrten • Flughafentransfer • Kurierfahrten
Schulbusse • Kleinbusse

Berliner Ring 83 (Büro/Tankstelle) • 31582 Nienburg
Telefon (05021) 3566 • Fax (05021) 62738
Ernst + Renate Lichtenberg Mobil 0172 8033399

**Wir gratulieren herzlich
zum 30. Geburtstag!**

KOSMETIK BAZAR

Inh. Irmtraud Wegener

Marktplatz 2 • 31582 Nienburg • Telefon (050 21) 1 28 25

Jetzt auch in Ihrer Nähe!!!

**WERTSTOFFBETRIEB
BERND LÖBL e.K.**

Wir gratulieren zum 30-jährigen Bestehen!

Im Gewerbegebiet 2 • 31626 Haßbergen
Telefon (05024) 9814891 • Fax (05024) 9814895
E-Mail: Loebl-hassbergen@t-online.de

Klaus Lohmann • Telefon (01 62) 2360536

Ankauf von Eisenschrott, NE-Metallen und Pkw-Karosserien.

Ihr Altmethalhändler für Gewerbe, Landwirtschaft und Privatpersonen.
Behälterstellung möglich. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

**BAUFINANZIERUNGEN • RATENKREDITE
BESTANDSIMMOBILIEN • MAKLERPOOL
NEUBAUTEN & GRUNDSTÜCKE**

Profitieren Sie von unserer Erfahrung
und vereinbaren Sie noch heute einen
unverbindlichen Beratungstermin!

**info@sii-finanz.de
www.sii-finanz.de**



In Zukunft sicher!

Sii GmbH • Hoyerhagener Straße 7 • 27318 Hoya • ☎ 04251 - 67 26 36

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
www.suessenbach-heizung.de

SÜSSENBACH

Rohr- und Kanalreinigung • TV-Kanaluntersuchung

Heinrich-Büssing-Straße 5 • 31608 Marklohe
E-Mail: info@suessenbach-heizung.de

24 h ☎ (050 21) 888 490

ENDLICH SCHLICKER JETZT SCHICKER!

AB DEZEMBER
DIREKT
AM BERLINER RING!

TAG DER OFFENEN TÜR
am 07. Dezember
2013



- * 300 m² Autofahrerfachmarkt
- * noch größeres Ersatzteillager
- * KFZ-Werkstatt mit 7 Arbeitsplätzen
- * Spezialhebebühne für Wohnmobile und Transporter mit Überlänge
- * Top Erreichbarkeit

FAHRZEUGTEILE + ZUBEHÖR GmbH
KFZ-MEISTERBETRIEB

Göttinger Str. 2 - 31582 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 9 61 50

**HYBRID
KOMPETENZ**



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



FASZINATION HYBRID ERLEBEN SIE BEI UNS!

Effizienz und Belastbarkeit - dafür wird Toyota Hybrid immer wieder ausgezeichnet. Gerade hat der Auris Hybrid als bestes Auto aller Zeiten den 100.000 KM Test von "auto motor sport" mit null Fehlern bestanden.*

Auris Hybrid Touring Sports Life

mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i-Motor, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)

Ausstattungshighlights:

- Klimaautomatik
- Multimedia Audiosystem
- Leichtmetallfelgen
- 7 Airbags
- Rückfahrkamera
- ZV mit Fernbedienung
- Fahrer- und Beifahrersitz höhenverstellbar
- Freisprecheinrichtung

Auris Hybrid Life

mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i-Motor, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)

Ausstattungshighlights:

- Klimaautomatik
- Multimedia Audiosystem
- Leichtmetallfelgen
- 7 Airbags
- Rückfahrkamera
- ZV mit Fernbedienung
- Fahrer- und Beifahrersitz höhenverstellbar
- Freisprecheinrichtung

Yaris Hybrid

mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,5-l-VVT-i-Motor, 55 kW (74 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS)

Ausstattungshighlights:

- Klimaautomatik
- LED Tagfahrlicht
- el. Fensterheber 2x
- ZV mit Fernbedienung
- 7 Airbags
- Fahrersitz höhenverstellbar
- Außenspiegel el. einstellbar
- Blinkleuchten in den Außenspiegeln

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle kombiniert 3,5–4,0l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 79–92 g/km (nach EU-Messverfahren).

Abb. zeigen Auris Touring Sports, Auris und Yaris mit Sonderausstattung *auto motor und sport Ausgabe 14/2013, Modell Auris Hybrid 1,8l, Bj. 2010

unser
Hauspreis **22.950 €**

unser
Hauspreis **21.450 €**

unser
Hauspreis **16.950 €**

toyota.de

Ferd.
NOBBE
GmbH
A U T O H A U S

www.nobbe-gmbh.de

Südring · 31582 Nienburg
Telefon 0 50 21 / 96 26 0

Berliner Straße 85 · 27232 Sulingen
Telefon 0 42 71 / 95 35 0

Großenvörde 82 · 31606 Warmsen
Telefon 0 57 67 / 96 07 00